



DAS SOLLTEN SIE WISSEN



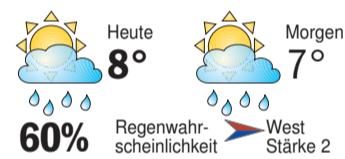
Christian Schwarz,
Online-Redaktion

Wo die Ampel noch Fans hat

Wahlbeteiligung, Stimmenanteile, Gewinne, Verluste – jede Bundestagswahl generiert einen Wust von Zahlen und Daten. Manchmal schlummern darin ganz besondere Erkenntnisse. Mein Kollege Lasse Deppe und ich haben uns die Ergebnisse der 1925 Wahlbezirke im Nordwesten einmal genau angeschaut – und dabei nicht nur eine Region entdeckt, die besonders stark zum Wählen per Brief neigte: Ein Bezirk ist sehr nah am Gesamtergebnis dran, und es gab sogar noch 58 Wahllokale, in denen Stimmen für die Ampel-Parteien die Mehrheit bildeten. In welcher Region SPD, FDP und Grüne noch viele Fans haben, lesen Sie

→ **IM NORDWESTEN**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX	-0,13%
22395,99	22425,93 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR	
TECDAX	-0,58%
3836,61	3858,88 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR	
DOW JONES	-0,09%
43422,74	43461,21 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR	
EURO (EZB-KURS)	
1,0497 \$	1,0466 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

EIN SCHÜLER hat die Gunst eines Feueralarms in einem Münchener U-Bahnhof am Dienstagmorgen auf seinem Schulweg nutzen wollen, um sich vor einer Klassenarbeit zu drücken. Wie die Feuerwehr berichtete, habe sich der Junge bei den angerückten Sanitätern gemeldet und über Unwohlsein geklagt. „Nach einer kurzen ambulanten Untersuchung wurde aber schnell eine anstehende Klassenarbeit als Ursache diagnostiziert“, hieß es in der Mitteilung. Danach sei der Junge selbstständig zur Schule gegangen. Der Feueralarm selbst stellte sich zudem als Fehlalarm heraus.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



Nach Frühlingswetter wird es wieder kühler

Nach teilweise sonnigen Tagen mit milden Temperaturen, bei denen man wie hier in Oldenburg an blühenden Krokussen vorbeispazieren konnte, ändert sich das Wetter im Nordwesten wieder: „Es wird feuchter und kühler, mehrere kleine Tiefs ziehen über Norddeutschland hinweg“, sagte ein Meteorologe des Deutschen Wetterdienstes. Der Mittwoch startet wolkenverhangen, es gibt zeitweise Regen. Zum Nachmittag wird es dann westlich der Weser trockener. Am Donnerstag regnet es zunächst in der Westhälfte, dort sind auch kurze Gewitter möglich. Im Harz fällt später auch Schnee. DPA-BILD: SCHULDT



Ermittlern gelingt Schlag gegen Einbrecherbande

KRIMINALITÄT Spuren führen Cloppenburger Polizei zu Großfamilie im Kreis Leer

VON REINER KRAMER

CLOPPENBURG/OLDENBURG/WESTOVERLEDINGEN – Ein Schlag gegen Bandenkriminalität ist Polizeibeamten einer Ermittlungsgruppe bei der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta gelungen. Am Dienstagmorgen durchsuchten Einsatzkräfte fünf Häuser und Wohnungen unter anderem in Westoverledingen im Landkreis Leer und nahmen fünf Männer fest.

Insgesamt zwölf Beschuldigte stehen im Verdacht, im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektionen Cloppenburg/Vechta, Emsland/Grafschaft Bentheim, Leer/Emden sowie Ammerland/Stadt Oldenburg in Firmen eingebrochen zu sein, um Bargeld, Fahrzeuge, hochwertige Me-

talle und Elektrowerkzeuge zu stehlen. Die jeweiligen Polizeiinspektionen hatten einen deutlichen Anstieg an Fallzahlen registriert, berichteten Polizei und Staatsanwaltschaft am Dienstag.

65 Straftaten

Die verschiedenen Fachkommissariate hatten früh ein ähnliches Vorgehen der Täter festgestellt und sich eng ausgetauscht. Rund 65 Straftaten hatte die Ermittlungsgruppe unter Leitung der Staatsanwaltschaft Oldenburg aufzuarbeiten. Dabei zeigte sich, dass eine Vielzahl der Einbrüche offenbar vom selben Täterkreis verübt worden war. Zwölf Beschuldigte gerieten ins Visier der Ermittler. Sie sollen zu einer Großfamilie und

deren Umfeld im Bereich Westoverledingen gehören. Bis zu fünf Personen seien häufig an den Einbrüchen beteiligt gewesen. Das Amtsgericht Oldenburg erließ Haftbefehle gegen sieben Personen.

Am frühen Dienstagmorgen rückten die Einsatzkräfte der Polizei Cloppenburg/Vechta mit Unterstützung weiterer Polizeidienststellen zu Wohnanschriften in Westoverledingen, in Bad Bodenteich (Landkreis Uelzen), Rinteln, Bad Nenndorf und Dassel (Landkreis Northeim) aus. In Westoverledingen hat die Familie ihren Hauptwohnsitz. Dort nahmen die Beamten vier Männer fest: den 45-jährigen Mann, der dort gemeldet ist, einen 69-Jährigen aus Rinteln, einen 17-Jährigen aus Bad Nenndorf und einen 26-jährigen

Mann mit Wohnsitz im Ausland.

26-Jähriger verletzt

Laut Polizei wollte der 26-Jährige flüchten, als die Polizei eintraf. Er sprang aus dem Fenster im ersten Obergeschoss des Wohnhauses und verletzte sich dabei schwer. Nach ärztlicher Behandlung wurden er und die weiteren Männer in Untersuchungshaft genommen.

Im Bereich Bad Bodenteich wurde zudem ein 22-Jähriger festgenommen. Auch er sitzt nun in U-Haft. Die Aufenthalte zweier weiterer Beschuldigter sind laut Polizei derzeit unklar. Bei den Durchsuchungen beschlagnahmten die Beamten unter anderem Mobiltelefone und rund 50 Notebooks.

Union und SPD steuern auf komplizierte Gespräche zu

BERLIN/DPA – Zwischen Union und SPD zeichnen sich komplizierte Verhandlungen über eine neue Bundesregierung ab. Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz drückt beim Beginn der Spitzengespräche mit der SPD aufs Tempo. „Die Themen drängen, sie dulden keinen Aufschub und deswegen lege ich Wert darauf, dass wir zügig jetzt in die Gespräche eintreten“, sagte der CDU-Vorsitzende vor einer Sitzung der Unionsfraktion in Berlin.

Dagegen betonte SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich: „Ja, wir tragen Verantwortung, aber wir werden uns zu nichts drängen lassen, was wir nicht verantworten können.“

Einer der Knackpunkte der Verhandlungen dürfte die Finanzierung von Verteidigung und Sicherheit für Deutschland werden. Merz erteilte einer Reform der Schuldenbremse noch vor dem Zusammentreffen des neuen Bundestags eine Absage. Aus der SPD kamen dagegen wieder entsprechende Forderungen.

→ MEINUNG/HINTERGRUND

In Bremen stehen Busse und Bahnen still

HANNOVER/BREMEN/DPA – Kitas und Bürgerämter blieben zu, Busse und Bahnen standen still, Müll blieb liegen: Ein Warnstreik im öffentlichen Dienst hat am Dienstag in Hannover und Bremen erneut für massive Einschränkungen gesorgt. Und es geht weiter: Für diesen Mittwoch hat Verdi Auszubildende und dual Studierende im öffentlichen Dienst bundesweit zum Warnstreik aufgerufen. Am Donnerstag und Freitag soll es den Airport München treffen, der Großteil der über 1.600 Flüge wird wohl annulliert. Auch in Hannover und Bremen könnten dann Flüge ausfallen.

60 Aufenthalte in Kliniken – ohne krank zu sein

PROZESS Obdachloser wegen gewerbsmäßigen Betrugs zu drei Jahren und drei Monaten Haft verurteilt

VON CHRISTINA STICHT

LEHRTE/OLDENBURG – Dutzendfach täuschte ein Mann Krankheiten vor, um in Kliniken statt in Einrichtungen für Obdachlose übernachtet zu können. Dabei führte ihn seine Reise durch ganz Deutschland, darunter auch nach Oldenburg.

121.443 Euro Schaden

Das Amtsgericht Lehrte verurteilte den heute 38-Jährigen am Dienstag wegen gewerbsmäßigen Betrugs in 60 Fällen zu einer Freiheitsstrafe

von drei Jahren und drei Monaten.

Der Angeklagte hatte gestanden, zwischen Mitte April und Anfang September 2024 in 60 Krankenhäusern Symptome vorgetäuscht zu haben, um von den Kliniken aufgenommen zu werden. Allein in Niedersachsen übernachtete er in Kliniken in Northeim, Celle, Osnabrück, Uelzen, Oldenburg und Hannover. Seiner Krankenkasse entstand dadurch ein Schaden in Höhe von 121.443 Euro. „Das war halt so eine Zwangsstörung“, sagte der 38-Jährige im Gerichtssaal. Seit

seiner Festnahme im September 2024 sitzt der einschlägig vorbestrafte Mann in Untersuchungshaft. Das Landgericht Hildesheim hatte ihn bereits einmal wegen 100 nicht berechtigter Krankenhausaufenthalte zu einer zweieinhalb-jährigen Gefängnisstrafe verurteilt, die der Betrüger vollständig verbüßte. Damals saß er im Rollstuhl und behauptete in Kliniken unter anderem, an Multipler Sklerose zu leiden. Das Amtsgericht stufte den Angeklagten als vermindert schuldfähig ein. Laut Gutachten hat er eine Persönlichkeitsstörung mit dissozial

narzisstischen Anteilen. Warum aber wurde der im Sommer 2022 aus der Haft entlassene Angeklagte im Frühjahr 2024 wieder straffällig?

Stimmen gehört?

Zuvor war er tatsächlich deprimiv erkrankt und drei Wochen in einer Klinik in Hamburg behandelt worden. „Damals bin ich nach meiner Haft in die Alkoholsucht abgestürzt“, erzählte er im Prozess. Nach diesem Klinikaufenthalt hätten ihm Stimmen gesagt, wieder viele Krankenhäuser aufzusuchen.

Die Stimmen im Kopf nahm der Vorsitzende Richter dem 38-Jährigen nicht ab. „Sie haben strukturiert eine Reise durch die Bundesrepublik gemacht mit einem strukturierten Vorgehen“, sagte der Richter. Er habe Schwächen im System erkannt und das Beste für sich herausgeholt. Das kriminelle Vorgehen sei zulasten von Menschen gegangen, die wirklich ärztliche Hilfe benötigten, und zulasten der Solidargemeinschaft. „Seien Sie froh, dass Sie die Krankheiten, die Sie vorgetäuscht haben, nicht wirklich haben“, sagte der Richter zum Angeklagten.

Waffenruhe in der Ukraine in Sicht

KRIEG Macron sieht Chance binnen „weniger Wochen“ nach Gespräch mit Trump in Washington

von Benno Schwinghammer

NEW YORK – Das internationale Ringen in Vorbereitung einer möglichen Friedenslösung für die Ukraine nimmt Fahrt auf. Frankreichs Staatschef Emmanuel Macron hält nach einem Besuch bei US-Präsident Donald Trump wie sein Gastgeber eine Feuerpause in der Ukraine binnen weniger Wochen für machbar – trotz noch immer deutlicher Differenzen zwischen den USA und Europa, etwa bei der Frage von Sicherheitsgarantien für die Ukraine.

DIE UN-ABSTIMMUNGEN

Auch bei den Vereinten Nationen wird auf mehreren Ebenen diskutiert. Der UN-Sicherheitsrat stimmte in New York für eine moskaufreundliche Ukraine-Resolution der US-Regierung (siehe Dokumentation). In der UN-Vollversammlung vor allen 193 Mitgliedern drang die US-Regierung mit einer wortgleichen Beschlussvorlage dagegen nicht durch.

DAS MEINT MACRON

Macron meint, dass der Weg zu einem Frieden inzwischen erkennbar ist. „Ich glaube wirklich, dass dies heute ein Wendepunkt in unseren Diskussionen war“, sagte der Franzose bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Trump in Washington. Er sprach von „substanziellem Fortschritten“. In einem Interview des US-Senders Fox News sagte Macron, eine Feuerpause „in den kommenden Wochen“ sei möglich. Trump hatte zuvor gesagt, der Krieg in der Ukraine könne „innerhalb von Wochen“ beendet werden.

Macron zeigte sich zudem selbstkritisch beim Umgang der Europäer mit Russland und den früheren Phasen des Ukraine-Konflikts vor Kriegs-



Gute Freunde? US-Präsident Donald Trump (rechts) traf sich am Montag (Ortszeit) mit Frankreichs Präsident Emmanuel Macron im Oval Office des Weißen Hauses. Thema war vor allem die Beendigung des russischen Angriffskrieges. DPA-BILD: MARIN

MACRON INFORMIERT SCHOLZ AM MITTWOCH

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron wird Bundeskanzler Olaf Scholz und die anderen Staats- und Regierungschefs der EU-Staaten per Videokonferenz über seine jüngsten Gespräche mit US-Präsident Donald Trump unterrichten. Nach Angaben von EU-Ratspräsident António Costa soll die Schalte an diesem Mittwoch vor allem zur Vorbereitung

des EU-Sondergipfels am Donnerstag kommender Woche dienen. Bei ihm werden die Staats- und Regierungschefs darüber beraten, wie auf den drastischen Kurswechsel in der US-Ukraine-Politik reagiert werden soll. In der EU wird deswegen unter anderem überlegt, wie massive Erhöhungen der Verteidigungsausgaben finanziert werden könnten.

te. Auf dem Spiel stünden auch die Glaubwürdigkeit der Amerikaner und die Sicherheit der Europäer.

Macron, den Trump wiederholt als „Freund“ bezeichnete, ist der erste europäische Staatschef, den der US-Präsident in seiner zweiten Amtszeit empfangen hat. Der Franzose betonte bei dem Treffen, dass die Souveränität der Ukraine unverhandelbar sei.

DAS MEINT TRUMP

Nach Darstellung Trumps

wäre Russlands Präsident Putin mit Friedenstruppen einverstanden. „Ja, er würde das akzeptieren“, sagte der Republikaner auf Nachfrage. Er habe mit dem Kremlchef darüber geredet. Kremlsprecher Dmitri Peskov verwies am Dienstag jedoch auf die Ablehnung Moskaus. Es gebe eine Position des russischen Außenministers Sergej Lawrow dazu, sagte Peskov der russischen Nachrichtenagentur Tass zu folge. „Dem habe ich nichts hinzuzufügen.“ Lawrow hatte eine Anwesenheit von Friedenstruppen aus Nato-Ländern als inakzeptabel bezeichnet.

Mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj möchte sich Trump nach eigener Aussage noch diese oder nächste Woche treffen – Details dazu wurden bislang allerdings nicht genannt. Es gehe um eine Abmachung zum Zugriff der USA unter anderem auf in der Ukraine lagernde Rohstoffe, das Selenskyj persönlich unterzeichnete wolle, sagte Trump. Die USA und die Ukraine ringen seit Wochen um diesen Vertrag.

Trump und Macron hatten von Washington aus auch mit ihren Kollegen aus der Gruppe der führenden westlichen Wirtschaftsnationen (G7) gesprochen. Trump erklärte danach, bei der Schalte habe „große Einigkeit“ geherrscht. Selenskyj nahm von Kiew aus an dem Gespräch teil und forderte Trump laut der Nachrichtenagentur Interfax-Ukraine zu einem sehr baldigen Treffen auf, um „die Bedingungen für die Friedens- und Sicherheitsgarantien zu bestimmen“.

DOKUMENTATION UN-ABSTIMMUNGEN ZUM UKRAINE-KRIEG

Im Richtungsstreit zwischen den USA und Europa über den Kurs im Ukraine-Krieg hat US-Präsident Donald Trump sich den Rückhalt des UN-Sicherheitsrats gesichert. In der UN-Vollversammlung vor allen 193 Mitgliedern drang die US-Regierung mit einer wortgleichen Beschlussvorlage dagegen nicht durch.

UN-Sicherheitsrat: Das mächtigste UN-Gremium mit 15 Ratsmitgliedern stimmte in New York für eine moskaufreundliche Ukraine-Resolution der US-Regierung. Der Resolutionsvorschlag mit dem Titel „Der Weg zum Frieden“ benennt Moskau nicht als Aggressor des Krieges, fordert keinen russischen Rückzug und erwähnt die territoriale Integrität der Ukraine nicht. Angemahnt wird bloß ein rasches Ende des Krieges, ohne Bedingungen zu nennen. Im Sicherheitsrat bekam der Text eine Mehrheit von zehn der 15 Stimmen. Mit den USA stimmten unter anderen Russland und China, während sich alle fünf europäischen Länder des Rates – Großbritannien, Frankreich und die nicht-ständigen Mitglieder Slowenien, Dänemark und Griechenland – enthielten.

UN-Vollversammlung: Das größte Gremium der Vereinten Nationen verhinderte dagegen die kremlfreundliche Resolution: Mehrere Änderungsanträge von EU-Staaten, der Ukraine sowie Großbritanniens bekamen die notwendige Mehrheit der 193 UN-Mitglieder (93 Stimmen), sodass der US-Text in der Folge Russland klar als Aggressor benannte. Washington enthielt sich letztlich bei der Abstimmung genau wie China, während Russland mit sieben Staaten dagegen stimmte.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

TERRORISMUS

Hamas-Prozess in Berlin gestartet

BERLIN/DPA – Es geht um Waffendepots, die die radikal-islamistische Hamas in Polen, Bulgarien und Dänemark unterhalten haben soll. Und es geht um Terrorpläne gegen die israelische Botschaft in Berlin sowie den Bereich um das Tempelhofer Feld in der Hauptstadt und gegen die US-Airbase Ramstein. Unter strengen Sicherheitsvorkehrungen hat am Dienstag in Berlin der Prozess gegen vier mutmaßliche Mitglieder der radikal-islamistischen Hamas vor dem Staatsschutzsenat des Kammergerichts begonnen. Die Bundesanwaltschaft wirft den Männern die Mitgliedschaft in einer ausländischen terroristischen Vereinigung vor. Sie sollen als sogenannte Auslandsoperatoren für die Schaffung oder auch Auflösung von Waffendepots zuständig gewesen sein.

BUNDESWEHR

Neue Aufklärer für die Ostsee



Generalleutnant Andreas Hoppe
BILD: DPA

WOLGAST/DPA – Aufgrund gewachsener Bedrohungen und sich häufender Beschädigungen von Infrastruktur in der Ostsee sollen neue Aufklärungsschiffe die Informationsbeschaffung der Bundeswehr stärken. Man brauche möglichst schnell die Fähigkeiten dieser Boote, sagte Generalleutnant Andreas Hoppe in Wolgast bei der Kiellegung des ersten von drei neuen Flottendienstbooten. Hoppe ist Stellvertreter des Generalinspekteurs der Bundeswehr.

AUS ITALIEN

EuGH prüft Albanien-Modell

LUXEMBURG/ROM/DPA – Am Europäischen Gerichtshof ist das Verfahren über das umstrittene „Albanien-Modell“ von Italiens rechter Ministerpräsidentin Giorgia Meloni in die Schlussphase gegangen. In dem Streit über die schnelle Abschiebung von Mittelmeer-Flüchtlingen hörte die Große Kammer jetzt in einer mündlichen Verhandlung die beteiligten Parteien an. Im nächsten Schritt will Generalanwalt Jean Richard de la Tour am 10. April ein unverbindliches Rechtsgutachten zu dem Fall vorlegen.

Der EuGH muss klären, ob – und wenn ja, wie – über Asylanträge in Lagern außerhalb der EU entschieden werden darf. Meloni ist die erste europäische Regierungschefin, die in einem Nicht-EU-Land für viele Millionen Euro Lager finanziert hat.

FLORIDA-GOUVERNEUR

DeSantis wirbt für seine Frau



Ron und Casey DeSantis
DPA-BILD: KINNARD

TALLAHASSEE/AP – Floridas Gouverneur Ron DeSantis lässt es auf neuen Streit mit US-Präsident Donald Trump ankommen. In Tampa deutete der Republikaner am Montag an, seine Frau Casey DeSantis könne seine Nachfolge antreten, wenn er im kommenden Jahr nach zwei Amtszeiten nicht wieder kandidieren darf. Trump hatte sich vergangene Woche für den republikanischen Abgeordneten Byron Donalds als künftigen Gouverneur ausgesprochen.

US-BEHÖRDE DOGE

21 Kündigungen wegen Musk

WASHINGTON/AP – 21 Mitarbeiter der US-Behörde Doge von Trump-Berater und Milliardär Elon Musk haben am Dienstag aus Protest gegen das Vorgehen ihres Arbeitgebers gekündigt. Sie weigerten sich, ihr technisches Know-how dafür anzuwenden, „zentrale Regierungssysteme zu kompromittieren, die sensiblen Daten von Amerikanern in Gefahr zu bringen oder kritische öffentliche Dienste auseinanderzunehmen“, teilten die Ingenieure, Datenwissenschaftler und Produktmanager in einem Kündigungsschreiben mit. Dazu warnten sie, dass viele der von Musk Beauftragten politische Ideologen seien.

Die Massenkündigung ist ein Rückschlag für Musk und Präsident Donald Trump. Deren Vorhaben, die Belegschaft der Bundesbehörden zu reduzieren, stützt sich auf Technik.

CHINA DRAHTZIEHER?

Unterseekabel vor Taiwan durchtrennt

TAIPEH/AP – Nach der Beschädigung eines Unterseekabels ermittelten die Behörden in Taiwan gegen ein Schiff mit chinesischer Besatzung. Die taiwanische Küstenwache teilte am Dienstag mit, sie habe am frühen Morgen den unter togolesischer Flagge fahrenden Frachter „Hongtai“ in Gewässern zwischen der Westküste der Hauptinsel und den vorgelegerten Penghu-Inseln festgesetzt.

Die Küstenwache war zuvor vom Telekommunikationsanbieter Chunghwa Telecom darüber informiert worden, dass eines seiner Unterseekabel elf Kilometer nordwestlich des Fischereihafens Jiangjun durchtrennt wurde.

Die taiwanischen Behörden erklärten, die gesamte achtköpfige Besatzung des Schiffes bestehe aus chinesischen Staatsbürgern.

SO GESEHEN

PERSONALIEN NACH BUNDESTAGSWAHL

Frischer Wind bleibt vorerst aus

von LUISE CHARLOTTE BAUER

Nach Wahlniederlagen rollen Köpfe, oder? Vor allem in den Ampel-Parteien und beim BSW wird über personelle Veränderungen debattiert und spekuliert. Das Personal-Karussell dreht sich – oder eben auch nicht. Über so manche Personalie mag man sich dieser Tage verwundert die Augen reiben. Erneuerung in den Parteien nach der Wahlniederlage? Danach sieht es vorerst nicht aus.

■ **SPD:** Noch-Bundeskanzler Olaf Scholz hat im Wahlkampf reichlich oft das Wort „Ich“ bemüht. Nun ist vor allem er das Gesicht der herben Schlappe der SPD. Ein Ministeramt im Kabinett des voraussichtlichen nächsten Kanzlers, Friedrich Merz, strebt er nicht an. Er wird in der neuen Legislaturperiode SPD-Bundestagsabgeordneter sein. So weit, so erwartbar. Irritierend wird es mit Blick auf die beiden Parteivorsitzenden Lars Klingbeil und Saskia Esken. Beide hatten sich in der Öffentlichkeit hinter Scholz als Kanzlerkandidaten gestellt – und wollen nun trotz historischer Pleite im Amt bleiben. Klingbeil greift sogar noch nach dem Posten des scheidenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Rolf Mützenich. Mützenich (65) und Klingbeil (47) sprechen sich für einen Generationswechsel in der Partei aus, doch dafür stehen etwa Esken (63), Generalsekretär Matthias Miersch (56) und auch Boris Pistorius (64), der künftig wahrscheinlich eine größere Rolle in der Partei einnehmen dürfte, nicht wirklich.

■ **FDP:** Die Liberalen werden in der nächsten Legislaturperiode nicht mehr im Bundestag vertreten sein. Die einzige richtige Konsequenz: Partei-Chef Christian Lindner und Generalsekretär Marco Buschmann treten zurück. Als Lindner-Nachfolger ist unter anderen Wolfgang Kubicki im Gespräch.

Den Text von der Autorin lesen finden Sie unter www.ol.de/personal-karussell

Der 72-Jährige hatte am Wahlabend noch seinen Rückzug aus der Politik bekannt gegeben – um dann am Montag eine Kehrtwende hinzulegen. Er erwägt für den Parteivorsitz zu kandidieren. Auch Marie-Agnes Strack-Zimmermann hat sich für den Posten ins Gespräch gebracht. Kubicki und Strack-Zimmermann: Zwei altbekannte Gesichter, die in der Öffentlichkeit stark polarisieren. Frischer Wind? Wohl kaum. Vielmehr steht den Liberalen ein Machtkampf und damit ein Richtungsstreit bevor.

■ **BSW:** Spekuliert wurde auch über die Zukunft von BSW-Namensgeberin und Frontfrau Sahra Wagenknecht. Bereits vor Wochen, als sich die Umfragewerte verfestigten und deutlich wurde, dass das BSW hinter den Erwartungen zurückbleiben wird und an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern könnte, wurden die Weichen für einen Rückzug Wagenknechts als Co-Partei-Chefin gestellt und eine Namensänderung der Partei angekündigt. Nun scheint es jedoch nicht mehr so, als zöge sich Wagenknecht zeitnah zurück. Sie sorgt stattdessen dafür, weiter im Gespräch zu bleiben: Wagenknecht kündigte am Dienstag an, dass das BSW eine rechtliche Überprüfung des Wahl-Ergebnisses erwägt. Die junge Partei ist äußerst knapp an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert, aber: Knapp vorbei ist auch daneben. Da helfen auch Ausreden wie kurze Fristen für Wahlberechtigte im Ausland, eine vermeintliche Verwechslung mit der Partei Bündnis Deutschland und einer angeblichen Medienkampagne nichts. Erstes betrifft nicht nur das BSW, sondern alle Parteien und die Mandatsrelevanz ist mindestens fraglich. Zweites verrät viel darüber, was Wagenknecht und ihr Sidekick Amira Mohamed Ali ihren Wählern (nicht) zutrauen. Drittes ist ein Framing als vermeintliches Opfer á la AfD, Donald Trump und Co. Wagenknecht und Mohamed Ali sägen so am Vertrauen in die Wahlen und die Demokratie, um nicht als die Wahl-Verlierer dazustehen, die sie sind.

Die Autorin erreichen Sie unter Bauer@infoautor.de

KOMMENTARE AENDERER ZEITUNGEN

Zum Ergebnis der Bundestagswahl in Deutschland schreibt die

Neue Zürcher Zeitung

Endlich hat Deutschland gewählt, und doch wird es nicht die Regierung bekommen, die es braucht. Einen Tag nach der Parlamentswahl läuft alles auf ein Bündnis zwischen Christdemokraten und Sozialdemokraten hinaus, das zu kraftvoller bürgerlicher Politik kaum in der Lage sein wird. Dabei ist eine solche Politik notwendiger denn je. (...) Und doch fiel der Parteivorsitzenden Saskia

Esken nichts Besseres ein, als noch am Abend Forderungen an die Union zu stellen. Die illegale Einwanderung müsse natürlich geregelt werden, sagte sie im Fernsehen, aber es gehe nicht, „unser Asylrecht abzuschaffen, die Grenzen dichtzumachen, das europäische Recht zu brechen“. Dazu sei die Partei „nicht bereit“. So spricht kein Verlierer. So spricht eine Partei, die weiß, dass an ihr kein Weg vorbeiführt. (...) Jetzt wird außerdem klar, wie hoch der Preis der „Brandmauer“ zur AfD ist. Merz und die Union nehmen sich damit all ihre Verhandlungsmacht. (...)

ZITAT DES TAGES



DPA-BILD: NETFIELD

Rolf Mützenich, SPD-Fraktionschef, zeigt sich gegenüber der Forderung der Unionsparteien nach einer erneuten Reform des Wahlrechts skeptisch und verwies zudem auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, das das neue Wahlrecht bis auf die Grundmandatsklausel für verfassungsrechtlich einwandfrei erklärt habe.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Spielräume

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

CSU-Chef setzt klare Akzente

ANALYSE

 Als Mann für die „Leberkäs-Etage“ mischt Markus Söder kräftig mit

CSU-Chef Markus Söder gab an Tag zwei nach der Bundestagswahl den Takt für die Union vor. Ausgerechnet in Berlin. Der Bayer weilte in der Hauptstadt, um am Dienstag zunächst in der bayerischen Landesvertretung an der konstituierenden Sitzung der neuen CSU-Landesgruppe im Bundestag teilzunehmen.

Der bisherige Vorsitzende Alexander Dobrindt wurde auf Vorschlag Söders einstimmig wiedergewählt von den 44 Parlamentariern. Dann eilte Söder in den Bundestag, um in der Unionsfraktion mit Kanzlerkandidat Friedrich Merz alle 208 neuen Abgeordneten zu begrüßen und alte zu verabschieden. Am Nachmittag wurde die Fraktionsgemeinschaft von CDU und CSU dann erneut besiegt; der Vertrag dazu stammt noch aus der Zeit von Helmut Kohl und Franz-Josef Strauß. Lang ist's her.

Dramatischer Ton

Nebenbei setzte der Ministerpräsident politische Akzente. In der bayerischen Landesvertretung betonte Söder, dass die Union nicht „stärker nach oben durchgestoßen“ sei bei der Bundestagswahl, also über die 30 Prozent, liege daran, dass viele Bürger unsicher seien, ob man auch das mache,

was man bei Migration oder Wirtschaft versprochen habe. „Wir sind dem Teufel von der Schippe gesprungen“, sagte der CSU-Chef dann im dramatischen Ton. Man habe einfach Glück gehabt, dass das BSW nicht ins Parlament eingezogen sei.

Dass der Bayer in den nächsten Tagen kräftig mitspielen wird bei den Berliner Koalitions-Aufführungen, ist gewiss. Allein schon qua Amt.

Er und Merz werden zunächst die ersten Gespräche mit der SPD-Spitze führen. Söder kündigte an, die CSU verstehe sich

fehlende Abgrenzung zu den Grünen habe Stimmen gekostet, das Ergebnis hätte „ein bisschen besser“ sein können. Gemeint waren weniger Merz als einige Ministerpräsidenten der Union, die mit den Grünen regieren. Söder zielte wohl auf den Regierungschef von Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst, und den von Schleswig-Holstein, Daniel Günther.

Bayerische Blutgrätsche

In beiden Ländern hat es demnach ein „stures Beharren“ gegeben, so Söder, wo-

nach Schwarz-Grün das Beste sei. Rumms, die bayerische Blutgrätsche saß. Man muss aber auch wis-

schlag für Söders Traum von der absoluten Mehrheit. Auch wenn man neun Prozent über dem Gesamtergebnis der Union von 28,5 Prozent gelegen hat. Gleichwohl: Die CSU wird nicht müde zu betonen, damit überproportional zum Wahlerfolg beigetragen zu haben. Was wiederum auch stimmt.

Gespräche beginnen erst

Ob mehr drin gewesen wäre durch stärkere Abgrenzung von den Grünen in den Ländern, wurde auch Merz vor der Fraktionssitzung gefragt. Seine Antwort: „Ich habe mich in den letzten Tagen und Wochen des Wahlkampfes auch aus sachlichen Gründen immer stärker von den Grünen abgegrenzt.“ Vor allem von ihrer Wirtschaftspolitik, aber auch von der Außenpolitik. Die Bürger hätten eine richtige Einschätzung gehabt, „wie wir beide übereinstimmend die grüne Wirtschaftspolitik gesehen haben“, sagte Merz. Noch soll es möglichst nicht knirschen im Gebälk der Schwesterparteien. Die Gespräche mit der SPD beginnen aber erst. Friedrich Merz wurde übrigens erneut zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Für den Übergang. Mit 98 Prozent.

Autor dieses Beitrages ist **Hagen Strauß**. Der Korrespondent berichtet für diese Zeitung über das politische Geschehen in Berlin. @Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

als „Schutzmacht für kleine Leute“, für die „Leberkäs-Etage“. Der Bayer weiter: „In den Koalitionsverhandlungen wird es auch darum gehen, die bayerischen Benachteiligungen der letzten Jahre zu beenden.“ Eine klare Ansage – auch an Merz, auf dessen Unterstützung er pochen wird.

Söder hat halt seine besondere Sicht auf die Dinge. Auch hinsichtlich des Wahlergebnisses: Direkt nach der Wahl hatte er wissen lassen, eine

sen: Während des Wahlkampfes sind viele in der CDU verärgert gewesen, weil der CSU-Chef so oft über die Grünen statt über Inhalte redete. Genau das, so die Sicht der CDU-Granden seinerzeit, kostete Stimmen. Und manch einerunkt jetzt, Söder wolle wohl nur von der eigenen Verantwortung ablenken, dass das CSU-Ergebnis bei der Bundestagswahl mit 37,2 Prozent historisch das Zweitschlechteste gewesen sei. Allemaal ein Rück-

“

Dann muss die Union nicht nur empört sein, sondern sie muss auch wieder in der Lage sein – wenn sie regieren will –, auch gute Vorschläge zu machen.

Rolf Mützenich,

zeigt sich gegenüber der Forderung der Unionsparteien nach einer erneuten Reform des Wahlrechts skeptisch und verwies zudem auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, das das neue Wahlrecht bis auf die Grundmandatsklausel für verfassungsrechtlich einwandfrei erklärt habe.

Abstimmungstrick im alten Bundestag?

BUNDESTAGSWAHL Was dafür spricht, dass bis 25. März neue Verteidigungsausgaben beschlossen werden

VON THERESA MÜNCH

BERLIN – Es war der Sprengstoff für die Ampel-Koalition – und steht nach der Neuwahl sofort wieder zur Debatte: Wo kriegt die Bundesregierung Milliarden für die Verteidigung und die Ukraine her, die sie im Haushalt nicht übrig hat? Darauf könnte noch der alte Bundestag entscheiden, obwohl der neue schon gewählt ist.

Durch den Kurswechsel der US-Regierung von Donald Trump mit Blick auf den Ukrainekrieg und die Nato ist das Problem nämlich noch akuter als zuvor. Außerdem macht das Ergebnis der Bundestagswahl die Sache für den wahrscheinlich künftigen Kanzler Friedrich Merz (Union) kompliziert.

Welche Möglichkeiten gibt es, frische Milliarden bereitzustellen?

Das Parlament könnte eine Reform der Schuldenbremse beschließen, die eine höhere Kreditaufnahme ermöglicht. Dann könnte man das Geld aus dem regulären Haushalt bereitstellen.

Man könnte auch Verteidigungsausgaben generell von der Schuldenbremse ausnehmen, wie Noch-Kanzler Olaf Scholz (SPD) das zuletzt vorschlagen hat.

Alternativ könnte ein Sondervermögen eingerichtet werden. Das ist ein Topf abseits des Bundeshaushalts, aus dem Maßnahmen mit einem ganz bestimmten Zweck finanziert werden.

Was sind die Unterschiede?

Für eine Reform der Schuldenbremse wäre eine Änderung des Grundgesetzes nötig – denn da ist die Schuldenregel in Artikel 115 verankert. Eine solche Reform ist politisch sehr umstritten und sie braucht eine große Mehrheit im Bundestag. Genauer: zwei Drittel der Abgeordneten müssten zustimmen.

Bei Sondervermögen gibt es zwei Möglichkeiten: Man könnte sich das Sondervermögen für die Bundeswehr zum Vorbild nehmen. Dieses wurde im Grundgesetz verankert und dort von der Schuldenbremse ausgenommen. So kann ein Sondervermögen eigene Kredite aufnehmen – theoretisch unbegrenzt. Nötig wäre aber auch hier eine Zweidrittel-Mehrheit.

Ohne diese Verankerung im Grundgesetz müsste das Sondervermögen aus dem Bundeshaushalt gefüttert werden. Größere Kredite dafür wären nur drin, wenn man eine Notlage erklärt, die die Schuldenbremse vorübergehend aussetzt. Das könnte man etwa mit dem Kurswechsel der US-Regierung begründen. Das Problem: Das Geld müsste dann in dem Jahr ausgegeben werden, in dem es aufgenommen wurde. Soll das Sondervermögen über mehrere Jahre laufen, müsste man je-



Die Bundeswehr braucht künftig mehr Geld für die Ukraine und die eigene Sicherheit: Das sagt auch Boris Pistorius (SPD), Bundesminister der Verteidigung.

DPA-BILD: NIETFELD

des Mal erneut eine Notlage erklären und dafür eine gerichtsfeste Begründung finden.

Warum wollen so einige Politiker jetzt schnell noch einen Beschluss mit dem alten Bundestag?

Das hat mit den neuen Mehrheitsverhältnissen zu tun. Die sogenannten Parteien der Mitte – also Union, SPD und Grüne – haben keine Zwei-Drittel-Mehrheit im Bundestag. AfD und Linke sind so stark, dass sie eine Änderung des Grundgesetzes blockieren könnten. Deshalb kam die Idee auf, das Thema jetzt schnell noch vor Konstituierung des neuen Bundestags mit den alten Mehrheiten abzuräumen.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Staatsdefizit schon bei 119 Milliarden Euro

WIESBADEN/DPA – Schwache Exporte, sinkende Industrieproduktion, gestiegenes Staatsdefizit: Auf die künftige Bundesregierung kommt inmitten von Haushaltzwängen viel Arbeit zu, um die deutsche Wirtschaft wieder in Fahrt zu bekommen. Ökonomen fordern nach der Bundestagswahl einen schnellen Bürokratieabbau und Investitionen in die Infrastruktur. Zugleich nimmt die Debatte um eine Lockerung der Schuldenbremse Fahrt auf.

Ende 2024 drückte ein schwacher Außenhandel die Wirtschaft ins Minus, wie neue Detailzahlen des Statistischen Bundesamts zeigen. Zwar legten die Konsumausgaben der Verbraucher dank gestiegener Löhne etwas zu und der Staat gab mehr Geld aus. Doch die Exporte sanken um 2,2 Prozent zum Vorquartal.

Die Konjunkturflaute trifft das verarbeitende Gewerbe, dort sank die Wirtschaftsleistung das siebte Quartal in Folge. Insbesondere im Auto- und Maschinenbau gab es starke

Welche Variante ist wahrscheinlich?

SPD und Grüne wollen schon lange eine Reform der Schuldenbremse – und hatten Merz vor Monaten bereits Gespräche dazu angeboten. „Dies ist immer wieder abgelehnt worden“, sagte SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich. Die SPD ist verärgert und wirft Merz vor, er habe damals Parteitaktik vorgeschoben. Hier dürften die Gedankenspiele eher in Richtung Sondervermögen gehen. Merz sagte einer Reform der Schuldenbremse noch vor dem Zusammentreffen des neu gewählten Bundestags ab. „Das ist, wenn es überhaupt stattfindet, eine ziemlich umfangreiche, schwierige Arbeit, die da zu leisten ist.“ Zurückhaltend äu-

ßerte sich Merz zu Überlegungen, das Sondervermögen für die Bundeswehr aufzustocken. „Wir sprechen miteinander, aber es ist viel zu früh, darüber jetzt schon etwas zu sagen.“

Das Thema jetzt abzuräumen, könnte mögliche Gespräche von Union und SPD deutlich erleichtern, denn der Haushalt ist eine der größten Baustellen einer neuen Bundesregierung. Aktuell ist schlicht nicht genug Geld da, um alle Pläne unter Wahrung der geltenden Schuldenbremse zu bezahlen.

Warum ist ein solcher Beschluss auch umstritten?

Man kann argumentieren, dass ein Beschluss mit dem alten Parlament demokratietheoretisch problematisch ist.

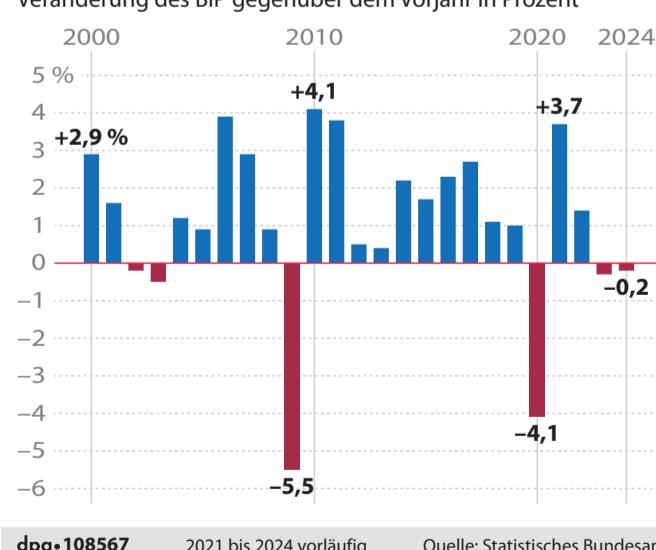
Mützenich bezeichnete ihn als „Gratwanderung“. Der AfD-Haushälter Peter Boehringer hält das Vorgehen für unlauter. Denn ein neuer Bundestag ist bereits gewählt. Die FDP und das BSW sind nicht mehr dabei, könnten bei Sondervermögen oder Änderung der Schuldenbremse aber mitstimmen. Dafür hatten die AfD und vor allem die jetzt starke Linke im alten Bundestag viel weniger Stimmen.

Gab es das schon einmal?

Ja, am 16. Oktober 1998 kam der Bundestag zu einer Sondersitzung zusammen, um erstmals seit Bestehen der Bundeswehr über den Kriegseinsatz deutscher Soldaten zu entscheiden. Da ging es um den Konflikt im Kosovo.

Deutschlands Wirtschaftswachstum

Veränderung des BIP gegenüber dem Vorjahr in Prozent



Produktionsrückgänge. Unter dem Strich ging das Bruttoinlandsprodukt im vierten Quartal um 0,2 Prozent, es war das zweite Minus-Jahr in Folge. Für 2025 erwarten Bundesregierung und führende Ökonomen allenfalls ein Mini-Wachstum. Die staatliche Förderbank KfW rechnet sogar mit einem erneuten Rückgang der Wirtschaft um 0,2 Prozent.

Die deutsche Wirtschaft steckt in der längsten Rezession seit mehr als 20 Jahren. 2024 schrumpfte das Bruttoin-

Drei Rezessionsjahre in Folge gab es noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik.

Knackpunkt für Reformen einer neuen Regierung bleibt die Finanzierung. 2024 stieg das Staatsdefizit um 15 Milliarden Euro auf knapp 119 Milliarden Euro – obwohl die Staatseinnahmen erstmals die Marke von zwei Billionen Euro überschritten. Doch zugleich gab der Staat mehr für Sozialleistungen aus wie Renten, Pensionen und Bürgergeld. Zudem wurden Kredite teurer.

Während der Bund sein Defizit senken konnte, wuchs die Finanzlücke bei Ländern und Gemeinden und die Sozialversicherung rutschte ins Minus.

Allerdings hält Deutschland mit einer Defizitquote von 2,8 Prozent gemessen an der Wirtschaftsleistung die europäische Verschuldungsregel ein, die ein Haushaltsdefizit von 3,0 Prozent erlaubt. Auch ist die Gesamtverschuldung mit rund 63 Prozent gemessen am Bruttoinlandsprodukt (2023) im globalen Vergleich relativ niedrig.

KOMMENTAR

Birgit Marschall
über die Schuldenbremse



Letzte Chance für deutsche Verteidigung

Die USA wollen nicht mehr Schutzmacht Europas sein, Kreml-Chef Putin ist dabei, den Ukraine-Krieg zu gewinnen, die Nato fordert deutlich höhere Verteidigungsausgaben: Außenministerin Annalena Baerbock hat recht mit dem Hinweis, dass die Welt auf Deutschland nicht wartet. Nach der Wahl müssen die demokratischen Parteien jetzt sehr rasch eine Lösung gegen die Schutzlosigkeit Deutschlands und für mehr Sicherheit finden. Es ist daher richtig, dass sich der kommende Bundeskanzler, CDU-Chef Friedrich Merz, nach der Wahl bei der Schuldenfinanzierung plötzlich geschmeidiger zeigt als vor der Wahl. Dass Merz an Tag zwei nach der Wahl teils wieder zurückrudert, zeugt von seinem Wankelmut: Eine kurzfristige Reform der Schuldenbremse schließt er aus.

Dennoch müssen Union, SPD, Grüne – und wenn sie bereit wäre, auch die FDP – jetzt die Gunst der Stunde nutzen. Im alten Bundestag verfügen sie noch über eine verfassungsändernde Mehrheit. Im neuen Bundestag, der sich am 25. März konstituiert, wird es sie nicht geben, weil AfD und Linke zu stark geworden sind.

Das 100-Milliarden-Sondervermögen der Bundeswehr wird Ende 2027 aufgebraucht sein. Streitkräfte und die Rüstungsindustrie benötigen aber eine längerfristige Perspektive. Deshalb macht es Sinn, dass der Bund jetzt auf den Kapitalmärkten mehr Geld für Verteidigung mobilisiert. Benötigt werden Hunderte Milliarden Euro, um Deutschland in die Lage zu versetzen, sich und Partner zu verteidigen.

Welches Finanzierungsinstrument das richtige wäre, wird noch diskutiert. Die Grünen wollen eine Reform der Schuldenbremse zur Bedingung machen, wenn sie einem weiteren Sondervermögen für die Bundeswehr zustimmen sollen. Zu Recht weisen sie darauf hin, dass dem Staat, insbesondere den Kommunen, auch für Investitionen in Infrastruktur, Klimaschutz, Wirtschaftsförderung und Bildung Geld fehlt. Deutschland kann sich bei einer Schuldenquote von aktuell 62,7 Prozent der Wirtschaftsleistung vorübergehend mehr neue Schulden leisten. In Ländern wie Frankreich oder Japan liegt die Quotie doppelt oder gar dreifach so hoch.

Aber: Die Parteien sollten vor der Entscheidung den Bundeshaushalt wenigstens ansatzweise konsolidieren. Die zeitlich begrenzte Ausnahme nur der Verteidigungsausgaben von der Schuldenbremse würde im Haushalt Spielräume für mehr Investitionen auch für anderes schaffen – und wäre die beste Lösung.

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Soldat vor Gericht: Lebenslange Haft wegen Mordes gefordert

VERDEN/DPA – Im Prozess um die Mordserie mit vier Toten im niedersächsischen Landkreis Rotenburg (Wümme) haben Staatsanwaltschaft, Nebenklage und Verteidigung lebenslange Haft für den angeklagten Soldaten gefordert. Aus Sicht der Prozessbeteiligten gibt es keine Zweifel daran, dass der 33-Jährige drei Erwachsene ermordet und ein Kind fahrlässig getötet hat. Der Deutsche hat die Taten vor Gericht eingeräumt.

Demnach erschoss er in der Nacht zum 1. März 2024 in zwei Häusern vier Menschen aus dem Umfeld seiner damaligen Ehefrau. Der Angeklagte habe die Taten nach dem militärischen Muster des Häuserkampfes begangen, führte die Staatsanwältin in ihrem Plädoyer aus. Sie forderte, dass das Gericht die besondere Schwere der Schuld feststellt. Das Urteil wird am kommenden Freitag erwartet.

37-Jähriger fällt aus S-Bahn – von Zug erfasst

BUXTEHUEDE/DPA – Ein 37-jähriger Hamburger ist im Landkreis Stade aus einer S-Bahn gefallen und von einem entgegen kommenden Zug erfasst worden. Der Mann war sofort tot, wie die Polizei mitteilte. Am Montagabend hatte der angetrunke Mann in einer S-Bahn aus Hamburg in Richtung Stade die Notbremse gezogen, kurz vor dem Bahnhof in Buxtehude öffnete er dann die entriegelte Tür, fiel nach draußen und wurde vom entgegen kommenden S-Bahn-Zug erfasst. Die beiden Triebfahrzeugführer der S-Bahn erlitten einen Schock. Der S-Bahn-Verkehr musste während der Bergung und der Unfallaufnahme bis in die Nacht gesperrt werden.

Zwei Verletzte bei Unfall auf Bahnübergang

GIFHORN/DPA – Beim Zusammenstoß eines Transporters mit einer Regionalbahn in Gifhorn sind zwei Menschen verletzt worden. Nach den bisherigen Ermittlungen missachtete der 40 Jahre alte Fahrer des Transporters am Montagabend das Rotlicht des Andreaskreuzes und fuhr über den unbeschrankten Bahnübergang, so die Polizei. Sein Wagen stieß mit dem Zug zusammen. Der Transporter wurde durch die Wucht des Aufpralls gegen einen Zaun und ein Betonhäuschen geschleudert. Der Fahrer erlitt Prellungen und Schürfwunden und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Die Lokführerin kam mit einem Schock in eine Klinik.



Rätsel um Tote im Steinhuder Meer weiter ungeklärt

Polizetaucher haben im Steinhuder Meer bei Wunstorferglos nach Hinweisen auf die Identität einer toten Frau gesucht. Sie sei vor knapp neun Monaten aus dem Wasser geborgen worden, teilte die Polizei mit. Bis-her habe sie niemand als vermisst gemeldet, deshalb sei ihre Identität weiterhin unklar. Im Mai 2024 war sie von Spaziergängern im Wasser entdeckt worden. Die Todesursache sei Ertrinken gewesen, wie es dazu kam, ist bislang unklar. Ein Verbrechen wird laut Polizei ausgeschlossen. DPA-BILD: STRATENSCHULTE

„Sondervermögen für die Polizei nötig“

INTERVIEW Warum Gewerkschaftschef Komolka mehr Geld in die Sicherheitsarchitektur investieren will

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

Herr Komolka, um die Opfer häuslicher Gewalt besser zu schützen, wird der Einsatz der elektronischen Fußfessel für verurteilte Straftäter, meist die Ex-Ehemänner, gefordert. Was halten Sie davon?

Komolka: Wir begrüßen den Einsatz, zumal es zunehmend den politischen Willen dafür gibt. Es besteht aber großer Regelbedarf. Wer soll die Überwachung übernehmen: der Einsatz- und Streifen-dienst, der Zentrale Kriminal-dienst oder die Justiz selbst? Da Gerichte über das Tragen der Fußfessel entscheiden müssen, wäre es Sache des Justizministeriums, ein Konzept zu erarbeiten. Sollte die Polizei dann für die Überwachung zuständig sein, braucht sie dafür auch genügend Personal.

Die Zahlen der Fälle von häuslicher Gewalt steigen. Die Einsätze in den Wohnungen sind eine Belastung für die Polizisten. Sollten sie im Einsatz eine Bodycam tragen?

Komolka: Ja, das fordern wir

SEIT 2022 GDP-LANDESCHEF



Kevin Komolka ist seit dem Sommer 2022 Landesvor-sitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Niedersachsen. Der 36-jährige Polizeihauptkommissar aus Harsum (Kreis Hildesheim) trat damals die Nachfolge von Dietmar Schilff an. Die GdP hat in Niedersachsen rund 15.000 Mitglieder.

seit Langem. Bodycams sollen nicht nur bei Fällen von häuslicher Gewalt eingesetzt werden, sondern auch bei Fällen von Randale in Wohnungen. Das dient der Beweissicherung und trägt zur Aufklärung bei, wenn die Polizisten später vor Gericht die Situation darstellen müssen. Aktuell ist es den Kollegen aber noch nicht gestattet, die Kameras in Privaträumen einzuschalten.

Das Innenministerium hat 120 Polizeikräfte aus der Zentralen Polizeidirektion (ZPD) in die Streifendienste auf der Fläche

abgeordnet. Hilft das oder ist es der berühmte „Tropfen auf den heißen Stein“?

Komolka: Ja, sehenden Auges wurde ein Personalnotstand erreicht, weil 2022/2023 nicht genug Nachwuchskräfte eingestellt wurden. Das holt uns jetzt ein. Erst 2027 soll das alte Personalniveau wieder erreicht werden. Jetzt müssen wir mutig einstellen und eine ehrliche Aufgabenkritik vornehmen.

Wie soll die aussehen?

Komolka: Die Polizei kann nicht mehr alles machen. Ein Beispiel: Warum leistet sich

Niedersachsen nicht wie das Land Berlin einen Objektschutz mit angestelltem Sicherheitspersonal? Der könnte Gebäude wie Synagogen oder den Landtag sowie die kritische Infrastruktur, darunter fallen Häfen, schützen. Das Personal dafür lässt sich schneller ausbilden.

Wie viele Stellen benötigt die Polizei denn zusätzlich?

Komolka: Wir verfügen aktuell über etwa 19.500 Beamten und Beamte sowie 4.500 Tarifbeschäftigte. Ich schätze, um allen Aufgaben adäquat gerecht zu werden, brauchen wir etwa 1.000 zusätzliche Vollzeit-Stellen.

Seit Jahren beklagt sich die Kripo, dass die Datenmengen allein im Bereich Cybercrime und Kinderpornografie massiv zunehmen. Wie kann hier Entlastung erfolgen? Durch Künstliche Intelligenz (KI)?

Komolka: Ja, das wird die Zukunft sein. Die digitale Transformation im öffentlichen Dienst ist allerdings viel zu langsam. Schätzungen zufolge wäre die technische Analyse

oder die automatisierte Erfassung von Vorgängen erst im Jahr 2035 möglich. Wir brauchen aktuell einen massiven Personaleinsatz, um die „digitale Rendite“ zu erarbeiten. Aber bis heute sind die von uns geforderten 200 IT-Spezialisten nicht eingestellt worden; vielleicht sind es gerade einmal 50. Wir erkennen den guten Willen, aber mit einem derart knappen Polizei-Etat lassen sich keine großen Sprünge machen.

Was fordern Sie?

Komolka: Wir fordern ein Sondervermögen in Höhe von mindestens einer Mrd. Euro, um Liegenschaften, Fuhrpark und Technik auf den neuesten Stand zu bringen sowie KI- und Digitalisierungseinsatz zu forcieren und personell aufzustocken. Wir brauchen eine machtvolle Investition in die Sicherheitsarchitektur der Polizei Niedersachsen.

Das ganze Interview

lesen Sie im Internet auf:
www.NWZonline.de/interview

Ex-RAF-Terroristin Klette will Erklärung abgeben

KRIMINALITÄT Seit knapp einem Jahr in Vechta in U-Haft – Prozess beginnt in einem Monat

VON MARION VAN DER KRAAT

BERLIN/VECHTA/VERDEN – Die vor einem Jahr verhaftete frühere RAF-Terroristin Daniela Klette will sich zum Auftakt des Prozesses gegen sie äußern. „Frau Klette wird direkt am ersten Verhandlungstag eine kurze Erklärung abgeben“, sagte ihr Verteidiger Lukas Theune. Sie blickte „kämpferisch“ auf das Verfahren.

Verhandlung in Celle

Der Prozess vor dem Landgericht Verden soll am 25. März beginnen. Es geht nicht um ihre Terrortaten, sondern um 13 Raubüberfälle. Die Anklage wirft der 66-Jährigen



Ex-RAF-Terroristin Daniela Klette

mittelt die Staatsanwaltschaft Verden gegen Klette und ihre mutmaßlichen Komplizen Ernst-Volker Staub und Burkhard Garweg. Am 26. Februar 2024 nahmen Einsatzkräfte die ehemalige RAF-Terroristin in Berlin-Kreuzberg fest, wo sie unter falschem Namen lebte. Nach den anderen beiden wird weiter gefahndet.

Das Trio Klette, Staub und Garweg soll zwischen 1999 und 2016 Geldtransporter und Supermärkte in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein überfallen haben, um das Leben im Untergrund zu finanzieren. Bei den Taten sollen sie 2,7 Millionen Euro erbeutet haben. Laut Anklage drohten versuchten Mord, unerlaubten Waffenbesitz sowie versuchten und vollendeten schweren Raub vor. Aus Platzgründen weicht das Gericht auf den Staatsschutzsaal des Oberlandesgerichts Celle aus. Schon seit vielen Jahren er-

sie ihre Opfer mit Schusswaffen oder Elektroschockern. Klette war den Angaben nach meist die Fahrerin.

Gesonderte Behandlung

Die Verteidigung fordert ein faires Verfahren. „Frau Klette soll nicht besser oder schlechter gestellt werden als irgendeine andere angeklagte Person“, so Theune. Angesichts bisheriger Erfahrungen ist die Verteidigung skeptisch, ob das gelingt. Nach Schilderung ihres Anwalt erfährt Klette in der Untersuchungshaft im Frauengefängnis Vechta, wo sie seit ihrer Verhaftung untergebracht ist, eine gesonderte Behandlung. So dürfe

die 66-Jährige nicht allein zur Toilette. Es würden immer wieder Besuchsverbote ausgesprochen, Briefe unterliegen teils der Kontrolle. Seit einem halben Jahr dürfe Klette keinen Sport mehr machen.

Bei den anstehenden Transporten zu den Prozessterminen solle seine Mandantin nach dem Willen der Bundesanwaltschaft immer an Händen und Füßen gefesselt werden und Spezialeinsatzkräfte mit Maschinengewehren sollen sie jeweils begleiten. Hintergrund sind Ermittlungen der Bundesanwaltschaft: Gegen Klette, Staub und Garweg bestehen auch Haftbefehle wegen des Verdachts der Beteiligung an Terroranschlägen.

Mit dem Omnibus gegen die Bürokratie

EU Kommission will die Berichtspflichten für Unternehmen deutlich reduzieren

von KATRIN PRIBYL,
BÜRO BRÜSSEL

BRÜSSEL – Olaf Scholz könnte es nicht nur als Bundeskanzler a.D. in die Geschichtsbücher schaffen. Möglicherweise wird von ihm auch der Ruf eines Hellsehers bleiben. Keine vier Monate ist es her, dass er mit Blick auf das europäische Lieferkettengesetz prophezeite: „Das kommt weg.“ Da war die umstrittene Richtlinie zwar schon auf EU-Ebene beschlossen. Scholz schien jedoch die Kehrtwende zu ahnen, die die EU-Kommission an diesem Mittwoch offiziell vollzieht: Das Gesetz, das dafür sorgen soll, dass Unternehmen zur Rechenschaft gezogen werden, wenn sie etwa von Kinder- oder Zwangsarbeit außerhalb der EU profitieren, soll auf Wunsch der Behörde weiter abgeschwächt werden.

Schneller und schlanker

Demnach würden Unternehmen nicht mehr dazu verpflichtet sein, ihre Lieferanten

über die gesamte Lieferkette hinweg zu überprüfen. Oder wird am Ende gar das ganze Gesetz kassiert, wie Beobachter mutmaßen? Darüber hinaus will die Kommission die Berichtspflichten für Europas Unternehmen deutlich einräumen, Stichwort Bürokratieabbau. Alles solle „schneller und schlanker“ werden, lautet das Versprechen. Mithilfe von sogenannten Omnibus-Verordnungen sollen mehrere Richtlinien des Grünen Deals themenbezogen überarbeitet werden – oder, um im Bild zu bleiben, unter die Räder kommen. Die Zeichen stehen auf Deregulierung. Der Vorschlag beinhaltet tiefe Einschnitte, um Bürokratie bei den Nachhaltigkeitsrichtlinien zu lockern, die angeschlagene Wirtschaft anzukurbeln und vorneweg Zehntausende generierte und verärgerte Unternehmer zu versöhnen.

Demnach könnten kleine und mittelgroße Firmen von der Einhaltung der Nachhaltigkeitsrichtlinien befreit werden. Erst Unternehmen ab



EU-Kommission-Präsidentin Ursula von der Leyen

DPA-BILD: VANDEN WIJNGAERT

einem Jahresumsatz von mehr als 450 Millionen Euro und ab 1000 Mitarbeitern – und nicht wie aktuell geplant 250 Beschäftigten – würden verpflichtet sein, Bericht zu erstatten, inwieweit sie die umwelt- und sozialpolitischen Ziele der EU einhalten; etwa was die Wasserverschmutzung in Drittstaaten oder auch die Wahrung der Rechte indigener Völker angeht. Darüber

hinaus plant Brüssel Freigrenzen für Importe, die bis zu 100.000 Tonnen CO2-Äquivalent entsprechen. Das heißt, so betonte der FDP-Europaabgeordnete Andreas Glück, „dass 90 Prozent unserer Unternehmen von dieser Bürokratie befreit würden, aber trotzdem 99 Prozent der Emissionen abgedeckt sind“.

Wachsende Besorgnis

Als Gründe für den Umschwung führt die Behörde die Energiekrise, den hohen Inflationsdruck, die zunehmenden Handelsspannungen und „die wachsende Besorgnis von Unternehmen über die ihnen auferlegten regulatorischen Belastungen durch die Nachhaltigkeitsberichterstattung“ an, wie es in dem Entwurf heißt, der in Teilen dieser Zeitung vorliegt.

Ursula von der Leyen demonstriert damit einen Teil ihres eigenen Prestigeprojekts. Vor fünf Jahren hatte sie den Grünen Deal präsentiert und als Europas „Mann-auf-

dem-Mond-Moment“ gepriesen. Der Kontinent soll bis 2050 Klimaneutralität erreichen, bis 2030 wollte man ein Minus von 55 Prozent Emissionen im Vergleich zu 1990 vorweisen können.

Auf die Zielsetzung folgten so viele anspruchsvolle Gesetze, dass Europas Unternehmer, Hausbesitzer und Bauern kaum noch den Überblick behalten konnten – und vor allem nicht mehr wollten. Die Klagen über Entwaldungsverordnung, Lieferkettengesetz und Überregulierung wurden von Vorschrift zu Vorschrift lauter.

Mehr noch: Von der Leyens Vorhaben zum klimafreundlichen Umbau der europäischen Wirtschaft lösten einen regelrechten Kultkampf aus. Und der dürfte in den nächsten Wochen so hitzig wie nie geführt werden. „Bei dem Versuch der Vereinfachung von Berichtspflichten verliert die Kommission das Maß der Dinge“, kritisierte schon jetzt der SPD-Europaabgeordnete René Repasi.

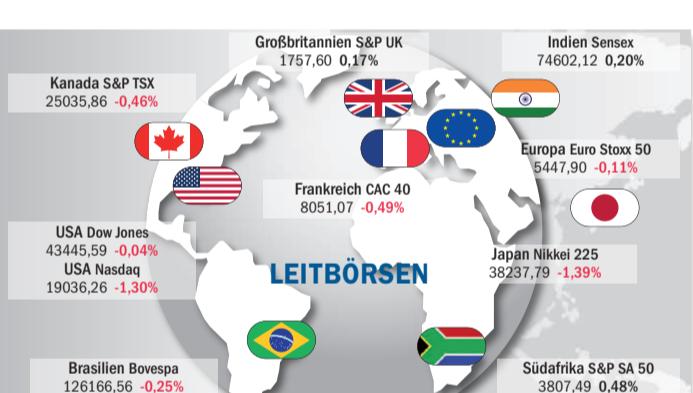
Hohe Abgaben für EU-Firmen durch US-Zoll-Pläne

BRÜSSEL/PARIS/HAMBURG/WASHINGTON – Im Fall wechselseitiger US-Zölle könnten auf Unternehmen in der EU eine Berechnung zufolge durchschnittlich um 13 Prozentpunkte höhere Zölle zu kommen. Das geht aus einer Analyse des Kreditversicherers Allianz Trade hervor. Es steht bislang nicht fest, dass die USA tatsächlich Zölle in solcher Höhe erheben werden.

US-Präsident Donald Trump hatte die sogenannten reziproken Zölle Mitte Februar angekündigt und eine entsprechende Anordnung unterschrieben. Reziproke Zölle bedeuten im Prinzip, dass die USA überall dort Zölle anheben, wo sie derzeit weniger verlangen als ihre Handelspartner. Trump hatte in der Vergangenheit gesagt, mit diesen Zöllen das Handelsungleichgewicht der USA korrigieren zu wollen.

BÖRSE

DAX						
	Schluss	Veränderung	% Vortag	Tief	52 Wochen	Hoch
Dividende	25,02					
Adidas NA °	245,10	-0,04	-0,04	180,82	263,80	
Airbus °	164,04	-0,16	-0,16	124,74	173,82	
Allianz vNA °	326,00	+0,90	+0,90	238,30	330,30	
BASF NA °	48,75	-0,51	-0,51	40,18	54,93	
Bayer NA °	22,64	+1,64	+1,64	18,41	31,03	
Beiersdorf	125,90	-2,44	-2,44	120,10	147,80	
BMW St. °	85,68	+2,76	+2,76	65,26	115,35	
Brenntag NA	63,32	-1,65	-1,65	54,20	87,12	
Commerzbank	20,24	+0,75	+0,75	10,63	20,69	
Continental	69,42	-1,62	-1,62	51,02	75,16	
Daimler Truck	42,26	+0,71	+0,71	29,61	47,64	
Dt. Bank NA	20,11	+1,95	+1,95	12,27	20,53	
Dt. Börse NA °	246,30	+0,61	+0,61	175,90	250,60	
Dt. Post NA °	37,33	-0,37	-0,37	33,03	43,32	
Dt. Telekom °	34,98	+0,92	+0,92	20,73	35,01	
E.ON NA	12,07	-0,17	-0,17	10,44	13,82	
Fres. M.C. St.	44,22	-0,87	-0,87	32,51	48,31	
Fresenius	36,56	+0,05	+0,05	24,32	38,48	
Hann. Rück NA	247,10	-0,64	-0,64	208,90	265,60	
Heidelberg. Mat.	141,75	+3,58	+3,58	85,60	150,70	
Henkel Vz.	83,64	-1,20	-1,20	66,86	86,92	
Infineon NA °	37,02	-2,63	-2,63	27,80	39,43	
Mercedes-Benz °	60,70	+1,76	+1,76	50,75	77,45	
Merck	137,15	-0,04	-0,04	132,80	177,00	
MTU Aero	30,90	+0,42	+0,42	208,70	350,20	
Münch. R. vNA °	526,60	+0,73	+0,73	401,70	539,20	
Porsche AG Vz.	59,32	+0,00	+0,00	54,98	96,56	
Porsche Vz.	38,61	+2,47	+2,47	33,40	52,32	
Qiagen NV	37,68	-1,62	-1,62	36,58	46,03	
Rheinmetall	95,80	+0,15	+0,15	402,00	989,80	
RWE St.	30,16	-0,30	-0,30	27,76	36,35	
SAP °	272,40	-0,69	-0,69	163,82	283,50	
Sartorius Vz.	237,40	-1,17	-1,17	199,50	383,70	
Siem.Energy	51,54	-7,34	-7,34	13,70	64,56	
Siem.Health.	54,22	-0,51	-0,51	47,31	58,48	
Siemens NA °	216,60	-0,69	-0,69	150,68	228,30	
Symrise	97,82	-0,53	-0,53	91,84	125,00	
Vonovia NA	29,43	+0,03	+0,03	23,74	33,93	
VW Vz. °	104,95	+3,45	+3,45	78,86	128,60	
Zalando	37,40	+0,29	+0,29	18,43	40,08	



Der Kommentar zur Börse: Unsicherheiten bleiben

Am Dienstag zeigten sich die internationalen Aktienmärkte uneinheitlich – rote und grüne Vorzeichen wechselten sich ab. Die europäischen Aktienmärkte tendierten ohne positive US-Vorgaben zum Handelsstart überwiegend leicht abwärts.

Der DAX konnte sich immerhin bis zum Mittag leicht ins die Gewinnzone vorkämpfen, um mit einer schwächeren US-Eröffnung wieder zurückzufallen. Insbesondere US-Techaktien gehörten zu den Verlierern und drückten auf die Markttimmung. Belastend wirkten neue Unsicherheiten durch weitere möglicher US-Zölle und Beschränkungen für den Chip-Sektor.

Oliver Helming (OLB)
Analyst Anlagestrategie und Kapitalmarkt

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX

22395,99 – 0,13 % ▼

Dt. EuroShop	2,60	18,10	-1,2	BNP (FR) °	72,04	1,29
Dt. PfandB	0,00	5,89	-1,75	Boeing (US)	169,22	3,13
Dür	0,70	25,00	-1,73	BP PLC (GB)	5,28	-2,53
Fielmann Gr.	1,00	41,70	0,36	Cisco (US)	60,70	0,33
Grenke NA	0,47	17,32	-1,93	Citigroup (US)	73,25	-2,2
Hapag-Lloyd	9,25	149,60	0	Coca-Cola (US)	68,19	1,17
Kontroll	0,50	21,18	0,28	Dexel (US)	14,09	-0,06
Medigene NA	0,00	1,69	1,44	Ericsson B (SE)	7,74	1,6
Metro St.	0,00	5,35	-0,19	Exxon Mobil (US)	104,00	-2,27
Nexus	0,22	68,60	-0,29	GE Aerospace (US)	186,50	-1,58
Norma Group	0,45	15,36	0,13	General Motors (US)	44,32	-0,52
Pfeiffer Vac.	7,32	155,20	-0,13	Intel (IT)	31,58	0,89
ProSat.1	0,05	6,08	0,66	GSK PLC (GB)	17,88	1,48
Salzgitter	0,45	18,84	-1,98	IBM (US)	248,90	-0,74
Schaeffler Inh.	0,44	4,85	-2,57	ING Groep (NL) °	16,71	1,45
Sixt St.	3,90	79,50	-0,44	Int. C. Airl. (ES)	3,88	1,37
SMA Solar	0,50	14,87	-4,25	Intel (US)	22,26	0,33
Stabilus S.A.	1,15	29,95	-4,77	Kühne+Nagel (CH)	216,80	-0,23
Stratec	0,55	29,35	-2	McDonald's (US)	293,50	0,1
Verbio	0,20	9,21	-1,66	Meta Platf. (US)	621,40	-3,06
VW St.	9,00	108,00	2,96	Microsoft (US)	380,20	-1,66

AUSLANDSAKTION

NAMEN



DPA-BILD: COMMERZBANK

Veränderungssignal

Nach Einschätzung des Chefvolkswirts der Commerzbank, **JÖRG KRÄMER**, muss eine künftige Bundesregierung ein schnelles Zeichen setzen, um die Abwanderung von Unternehmen zu stoppen. „Wir haben viele tolle Mittelständler in Deutschland. Es braucht aber ein Signal, dass sich etwas ändert, um zu verhindern, dass immer mehr Unternehmen ins Ausland gehen und dort investieren“, sagte er der dpa. „Das Vertrauen in die Politik ist angeknockt, ein Aufbruchssignal könnte wieder Glaubwürdigkeit herstellen“, etwa Bürokratieabbau.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



Gewinner

thyssenkrupp	6,93	+9,61
K+S NA	13,48	+4,38
Traton	36,00	+3,90
Heidelb. Mat.	141,75	+3,58
VW Vz.	104,95	+3,45
Nodex	12,38	+3,17
Hensoldt	49,00	+2,90
BMW St.	85,68	+2,76
Carl Zeiss Med.	56,30	+2,74
Porsche Vz.	38,61	+2,47



Verlierer

Siem.Energy	51,54	-7,34
Süss M. Tec	40,10	-5,87
Hypoport	207,00	-4,34
Elmos Semic.	69,80	-3,72
Hellofresh	12,51	-3,70
Evotec	8,29	-3,61
Nagarro	83,20	-3,26
Infineon NA	37,02	-2,63
Beiersdorf	125,90	-2,44
TeamViewer SE	12,33	-2,41
Infront		Stand: 25.02.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

AN DEUTSCHLAND

Uniper zahlt 2,6 Mrd. Euro zurück

DÜSSELDORF/DPA – Der mit Beihilfen gerettete Energiekonzern Uniper zahlt Deutschland 2,6 Milliarden Euro zurück. Noch im ersten Quartal sei eine entsprechende Zahlung geplant, teilte Uniper am Dienstag in Düsseldorf mit. Damit fällt die Rückzahlung 100 Millionen Euro höher aus als zuvor angekündigt. Der Konzern kommt damit einer Beihilfe-Auflage der EU-Kommission nach. Uniper gehört derzeit fast vollständig dem Bund. Bis Ende 2028 muss Deutschland seine Beteiligung aber auf höchstens 25 Prozent plus eine Aktie reduzieren.

Uniper war 2022 im Zuge der Energie-Krise in Schieflage geraten. Damit der Konzern nicht in die Knie ging, zahlte Deutschland Beihilfen von rund 13,5 Milliarden Euro und wurde mit über 99 Prozent Mehrheitseigentümerin.

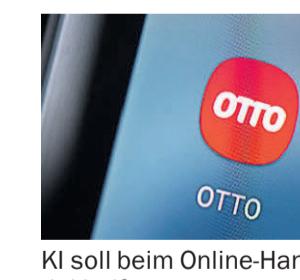
AUF 300 MIO. DOLLAR

Konzern verklagt Greenpeace

MANDAN/WASHINGTON/EPD – In der Kleinstadt Mandan im US-Staat North Dakota hat am Montag (Ortszeit) ein Zivilgerichtsverfahren begonnen, bei dem der Energiekonzern Energy Transfer 300 Millionen Dollar Schadenersatz von der Umweltorganisation Greenpeace fordert. Das Unternehmen argumentiert, von Greenpeace 2016 organisierte Proteste und Blockaden gegen den Bau der von Energy Transfer betriebenen Dakota-Access-Pipeline in North Dakota hätten der Firma großen finanziellen Schaden zugefügt. Die Pipeline führt von den Fracking-Regionen in North Dakota zum Bundesstaat Illinois. Die Proteste richteten sich gegen den Bau eines Teilstücks nahe des Standing-Rock-Sioux-Reservats. Die Pipeline gefährde deren Trinkwasserversorgung, argumentierten die Gegner.

OTTO GROUP

Leichter einkaufen mithilfe von KI?



KI soll beim Online-Handel helfen. DPA-BILD: SOMMER

HAMBURG/DPA – Der Handelskonzern Otto Group will mit künstlicher Intelligenz (KI) das Einkaufen im Internet verbessern. Prozesse effizienter gestalten und so die Wettbewerbsfähigkeit stärken. „Künstliche Intelligenz löst nicht alle Probleme, wird aber bei vielen Problemen helfen“, sagte Sebastian Walter, Group Vice President Digital & Consulting. Als Beispiel nannte er Beratungskompetenz durch KI-basierte „Einkaufsberater“ ins Digitale zu übertragen.

BAUHAUPTGEWERBE

Öffentliche Aufträge helfen

WIESBADEN/DPA – Mehrere öffentliche Großaufträge zur Infrastruktur haben dem deutschen Bauhauptgewerbe im vergangenen Jahr die Konjunktur gerettet. Bereinigt um die Preiseffekte verfehlten Auftragseingänge und Umsatz aber die Werte von 2023, wie das Statistische Bundesamt am Dienstag mitteilte.

Nominal stieg der Wert der eingegangenen Aufträge um 1,1 Prozent auf 103,5 Milliarden Euro. Hier sind Preiserhöhungen enthalten. Ohne sie lag der Wert der Order 0,7 Prozent niedriger als im Vergleichsjahr.

Mit einem nominalen Zuwachs der Bestellungen um 5,7 Prozent lief das Neugeschäft im Tiefbau deutlich besser als beim Hochbau mit einem Rückgang um 4,0 Prozent. Positiv wirkten sich hier staatliche Großaufträge aus.

THYSSENKRUPP

Marine-Sparte soll noch 2025 an Börse

ESSEN/DPA – Der Industriekonzern Thyssenkrupp treibt die Pläne für einen Börsengang seiner Marine-Sparte TKMS voran. „Wir wollen den Börsengang noch im Kalenderjahr 2025 vollziehen. Dafür bereiten wir auch eine außerordentliche Hauptversammlung vor“, sagte Thyssenkrupp-Vorstandschef Miguel López in dem Podcast „Am Abgrund – Die Thyssenkrupp-Story“ der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“. „Wir wollen Marine-Aktien ausgeben, die unsere Aktionäre direkt in ihr Depot gebucht bekommen. Klar ist, Thyssenkrupp behält die Mehrheit, also mindestens 51 Prozent.“ Thyssenkrupp Marine Systems (TKMS) ist ein in Kiel ansässiges Rüstungsunternehmen. Es fertigt U-Boote und Kampfschiffe. Die Auftragsbücher der Sparte seien voll, erklärte López.

DZ Bank überrascht mit Rekordgewinn

FRANKFURT/MAIN/DPA – Überraschender Rekordgewinn: Die genossenschaftliche DZ-Bank-Gruppe hat 2024 trotz deutlich gestiegener Vorsorge für mögliche Rückschläge die bisherigen Bestmarken aus dem Vorjahr übertroffen. Der Vorsteuergewinn stieg von rund 3,2 Milliarden Euro auf gut 3,3 Milliarden Euro, der Überschuss legte um sieben Prozent auf 2,39 Milliarden Euro zu.

„Unser diversifiziertes Geschäftsmodell hat sich in diesem schwierigen Umfeld als besonders robust erwiesen“, bilanzierte DZ-Bank-Chef Cornelius Riese. Noch Ende August hatte er für die Gruppe ein Vorsteuergewinn in einer Spanne von 2,0 Milliarden Euro bis 2,5 Milliarden Euro in Aussicht gestellt.

Dass das Jahresergebnis doch wesentlich besser ausfiel, hat maßgeblich mit der positiven Entwicklung beim Fondsanbieter Union Investment und bei der R+V Versicherung zu tun: Die Union Investment hatte kürzlich über das zweitbeste Neugeschäft mit Privatkunden in der Unternehmensgeschichte berichtet. Das trieb auch den Provisionsüberschuss der DZ-Bank-Gruppe auf 3,19 Milliarden Euro nach oben. Die R+V profitierte von Wertanstiegen bei Kapitalanlagen und einer vergleichsweise moderaten Schadensentwicklung.

Bundesbank-Vizepräsidentin Sabine Mauderer betonte die Solidität der Bundesbank-Bilanz: „Die Bundesbank kann sowohl die aktuellen als auch die zu erwartenden finanziellen Belastungen tragen.“ So seien etwa die Goldreserven der Bundesbank wegen des gestiegenen Preises deutlich wertvoller geworden. Die gesamten Reserven an Gold und Fremdwährungen werden zum Ende vergangenen Jahres mit gut 267 Milliarden Euro bewertet.

MOTORRADBAUER

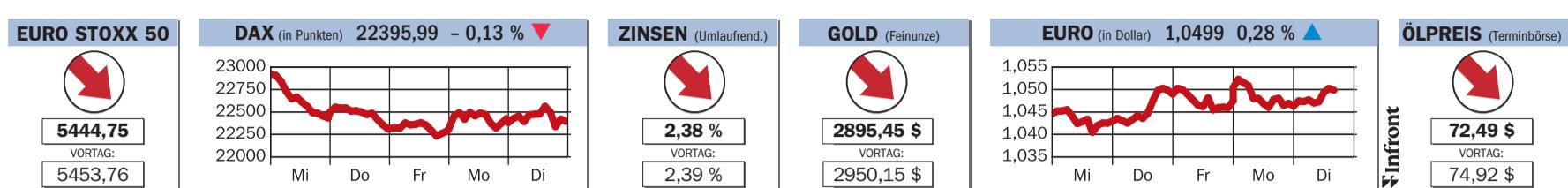
KTM soll Schulden rasch loswerden



Im Landgericht Ried

DPA-BILD: FOTOKERSCHI.AT

RIED IM INNKREIS/DPA – Der insolvente österreichische Motorradhersteller KTM AG soll rasch entschuldet werden und seine Produktion im März wieder aufnehmen. Die Gläubiger stimmten am Landgericht Ried einem Sanierungsplan für den ehemals größten europäischen Motorradbauer zu, wie die Holding Pierer Mobility AG mitteilte. Von den rund 2 Milliarden Euro an Schulden sollen 30 Prozent in spätestens drei Monaten zurückgezahlt werden.



Tiefrote Bilanz bei Bundesbank

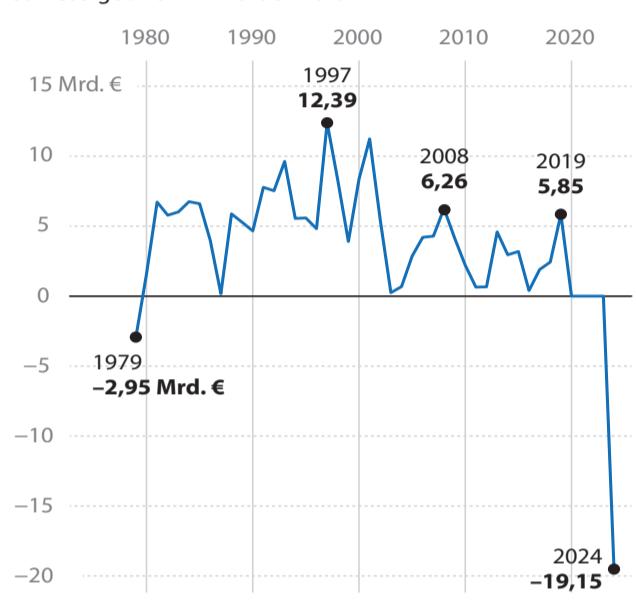
FINANZEN Erster Verlust seit 1979 – Rücklagen durch Zinspolitik aufgebraucht



Joachim Nagel, Präsident der Deutschen Bundesbank, präsentierte am Dienstag in Frankfurt die tiefrote Bilanz für 2024. IMAGO-BILD: FOERSTER

Deutsche Bundesbank

Jahresergebnis in Milliarden Euro



dpa-108569

Quelle: Bundesbank

Notenbanken im Rahmen der gemeinsamen Geldpolitik kauften, vergleichsweise niedrige Zinsen ab.

Goldreserven wertvoller

Inzwischen ist die Teuerungsrate von Rekordständen weit entfernt, daher hat die EZB die Leitzinsen im Euroraum wieder gesenkt. Der für Banken und Sparen wichtigen Einlagensatz liegt derzeit bei 2,75 Prozent. Der Einlagensatz sei somit „nicht mehr weit entfernt vom neutralen Zinsniveau“, befand Nagel. Der Rat der EZB, dem Nagel angehört, trifft am 6. März die nächste Zinsentscheidung.

Die EZB selbst vermeldete für 2024 das zweite Verlustjahr

in Folge und das höchste Minus in ihrer mehr als 25-jährigen Geschichte: gut 7,9 Milliarden Euro. Die übliche Gewinnausschüttung der EZB – unter anderem an die Bundesbank – fiel somit erneut aus.

Bundesbank-Vizepräsidentin Sabine Mauderer betonte die Solidität der Bundesbank-Bilanz: „Die Bundesbank kann sowohl die aktuellen als auch die zu erwartenden finanziellen Belastungen tragen.“

So seien etwa die Goldreserven der Bundesbank wegen des gestiegenen Preises deutlich wertvoller geworden. Die gesamten Reserven an Gold und Fremdwährungen werden zum Ende vergangenen Jahres mit gut 267 Milliarden Euro bewertet.

MENSCHEN



DPA-BILD: BUHOLZER/KEystone

Der frühere englische Fußball-Nationalspieler **David Beckham** hat nach eigenen Angaben keine Probleme mit dem Älterwerden. Sein im Mai bevorstehender 50. Geburtstag juckt ihn überhaupt nicht, sagte er der Zeitschrift „Men's Health UK“, die ein Foto des noch immer durchtrainierten früheren Kapitäns der „Three Lions“ auf ihr Titelblatt hob. „Das ist nichts, was mich beunruhigt, solange ich fit und gesund bin und meine Familie gesund ist. Das ist alles, was mich kümmert. Ich bin wirklich glücklich“, sagte der frühere Star des Premiere-League-Clubs Manchester United. Beckham ist seit 1999 mit dem früheren Spice Girl Victoria (50) verheiratet.



Mindestens vier Tote bei Brückeneinsturz in Südkorea

Beim Einsturz einer Brücke auf einer Baustelle für eine Autobahn in Südkorea sind mindestens vier Menschen ums Leben gekommen. Weitere sechs Personen seien bei dem

Unglück nahe Anseong verletzt worden, fünf von ihnen schwer, berichtete Südkoreas amtliche Nachrichtenagentur Yonhap. Der genaue Grund für den Einsturz ist bislang nicht

bekannt. Bei den Opfern handelt es sich allesamt um Bauarbeiter, die während des Unglücks nach ersten Erkenntnissen mit Baukränen die Brückenteile auf den jeweiligen Pfei-

lern miteinander verbinden wollten. Auf Videoaufnahmen ist zu sehen, wie in nur wenigen Sekunden nahezu sämtliche Abschnitte der Brücke eingestürzt sind.

DPA-BILD: HONG KI-WON/YONHAP



IMAGO-BILD: SPÖTTEL

Moderatorin **Rebecca Mir** hat mit einem Nacktfoto auf der Internetplattform Instagram vor Datenklau gewarnt. „Passt gut auf Eure Daten auf!“, schrieb die 33-Jährige zu einem schwarz-weiß Foto von ihr mit nacktem Oberkörper. Ihre Hände bedecken ihre Brüste. „Manchmal bleiben Fotos einfach im Archiv – ich habe dieses Bild damals gemacht und mochte es, aber irgendwie nie gepostet.“ Nun sei das Bild an eine fremde Person geraten, weil sich jemand Zugriff verschafft habe. Die gebürtige Aachenerin warnte zudem vor Fake-Nachrichten unter ihrem Namen.



DPA-BILD: JOY

Großbritanniens **König Charles III.** beweist ungewohnte Qualitäten. Beim Besuch einer Brauerei versuchte sich der 76-Jährige am Montagabend am Zapfhahn, wie die britische Nachrichtenagentur PA meldete. Er zapfte im mittelenglischen Burton-upon-Trent ein Pint. „Wollen Sie einen Schluck davon nehmen, Sir?“, fragte der Brauereibesitzer nach Angaben von PA. Der König habe geantwortet, dass er – falls er das nicht täte – wohl am falschen Ort sei: „Auf Ihr Wohl!“ Vor einem Jahr hatte das Königshaus öffentlich gemacht, dass er wegen einer Krebserkrankung behandelt wird. Seit Langem tritt er aber wieder öffentlich auf.



Nur Wrackteile wurden nach dem mysteriösen Verschwinden des Fluges MH370 der Malaysia Airlines angeschwemmt – hier in Saint-André de la Réunion.

BILD: WAE TION/EPA/DPA

was damals vorgefallen ist und hoffen, doch noch Antworten zu bekommen.

Laut der britischen Zeitung „Telegraph“ könnte es der letzte verzweifelte Versuch sein, das Rätsel um den Unglücksflug zu lösen. Die Spekulationen sind nie abgerissen. War es ein Unglück? Ein absichtlicher Crash? Eine Entführung? Oder wurde die Maschine gar abgeschossen? Vor allem die Angehörigen der 239 Insassen aus 14 Ländern wollen wissen,

im Internet können Interessenten die Position von „Arma-
da 78 06“ verfolgen.

Vom Kurs abgewichen

Die Maschine war am 8. März 2014 auf einem Flug von Kuala Lumpur nach Peking plötzlich von den Radarschirmen verschwunden und vom Kurs abgewichen. Viele Experten gehen davon aus, dass das Flugzeug danach mehrere Stunden lang in Richtung Sü-

den unterwegs war. Bis heute wurden nur ein paar Dutzend Wrackteile an verschiedenen Küsten angeschwemmt. Vom Hauptschiff des Flugzeugs, den Menschen an Bord und dem Flugrekorder fehlt jede Spur. Das Verschwinden gehört zu den größten Mysterien der Luftfahrtgeschichte.

Malaysia, China und Australien starteten eine zwei Jahre lange Unterwassersuche, die 2017 ergebnislos abgebrochen wurde. Eine Suchaktion von Ocean Infinity im Jahr 2018 brachte ebenfalls keine Ergebnisse. Vermutet wird aber, dass die Boeing ins Meer gestürzt ist und jetzt irgendwo in großer Tiefe auf Grund liegt.

Allerdings handelt sich bei der Suche nach MH370 um eine komplizierte Mission. Nicht nur die Topografie des Meeresbodens, der sich in großer Tiefe mehrere Kilometer unter der Oberfläche befindet und von Klippen und Vulkanen durchzogen ist, dürfte die Arbeit der Tauchboote erschweren – gleichzeitig braut sich gerade ein Zyklon über der Region zusammen und sorgt für hohen Wellengang.

Drei Leichen im Vogtland entdeckt – zwei Kinder, ein Mann

NEUMARK/DPA – In der Gemeinde Neumark im Vogtland sind drei Leichen gefunden worden, darunter zwei Kinder. Nach Informationen der „Bild“ handelt es sich um einen fünf Jahre alten Jungen und ein zweijähriges Mädchen. Die Polizeidirektion Zwickau wollte das nicht bestätigen. Der dritte Tote sei ein Mann.

Nach Angaben eines Polizeisprechers wurden die Beamten um 8.30 Uhr an den Fundort der Leichen gerufen. Die Polizei sei von einem Zeugen alarmiert worden. Fachleute der Polizeidirektion Zwickau und des sächsischen Landeskriminalamtes seien im Ortsteil Schönbach vor Ort. Weitere Details wurden nicht mitgeteilt. „Die Ermittlungen haben gerade erst begonnen“, sagte der Sprecher.

Wegen Mordverdachts an Mutter in U-Haft

SCHRAMBERG/DPA – Nach dem Fund einer Frauenleiche im Keller eines Mehrfamilienhauses im Landkreis Rottweil (Baden-Württemberg) sitzt der 20-jährige Sohn der Frau in Untersuchungshaft. Ein Haftrichter habe Haftbefehl wegen Mordes erlassen, teilte die Staatsanwaltschaft am Dienstag mit. Nach derzeitigem Ermittlungsstand sei davon auszugehen, dass die 54-jährige „infolge von Blutverlust nach stumpfer Gewalteinwirkung“ starb. Zum Motiv des Deutschen könnten bisher keine Angaben gemacht werden. Die Leiche war am Freitag in einer Dachbox für ein Auto in dem Keller gefunden worden.

Schüler stirbt bei erster Schwimmstunde

URTEIL Lehrerin und Referendarin der fahrlässigen Tötung schuldig gesprochen

VON ALEKSANDRA BAKMAZ

KONSTANZ – Nach dem Tod eines Siebenjährigen im Schwimmunterricht sind zwei Pädagoginnen zu Bewährungsstrafen verurteilt worden. Das Amtsgericht Konstanz sprach seine Lehrerin und die damalige Referendarin der fahrlässigen Tötung schuldig. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Die 44-jährige Lehrerin wurde zu neun Monaten Haft auf Bewährung und einer

Schmerzensgeldzahlung von 10.000 Euro an die Eltern des Jungen verurteilt. Die heute 28 Jahre alte damalige Referendarin bekam sechs Monate Haft auf Bewährung und soll mindestens 7.000 Euro Schmerzensgeld zahlen. Beide Strafen werden auf zwei Jahre zur Bewährung ausgesetzt. Aus Sicht des Richters hätte der Tod des Jungen verhindert werden können.

Angeklagt waren die beiden Pädagoginnen wegen fahrlässiger Tötung durch Unterlas-

sung. Der Zweitklässler war bei seiner ersten Schwimmstunde am 18. September 2023 ertrunken. Zu dem Unglück kam es nach Ansicht des Gerichts, weil alle 21 Kinder gleichzeitig ins Wasser gelassen wurden – Schwimmer wie Nichtschwimmer.

Der Tod des Jungen sei durch unzureichende Sicherheitsvorkehrungen möglich gewesen. Aus Sicht des Richters hätten zur Sicherheit Gruppen gebildet werden müssen. Die Pädagoginnen

hätten keinen Überblick gehabt über das Geschehen.

Mindestens eine Minute sei der Junge im Wasser getrieben, bevor ihn die Lehrerin herausgezogen habe. Er wurde noch im Schwimmbad reanimiert, starb aber ein paar Tage später im Krankenhaus. Die Lehrerin hatte vor Gericht erklärt, dass sie die Kinder im Blick gehabt habe.

Die Verteidigung hatte einen Freispruch gefordert. Die Anwälte der Pädagoginnen kündigten Berufung an.

Ein Zeichen gegen sexuellen Missbrauch setzen

KIRCHE Pfarreien im Saterland und Friesoythe starten Pflanzaktion von Trauer-Blutbuchen – Mehrere Fälle bekannt

von RENKE HEMKEN-WULF UND HEINER ELSEN

RAMSLOH/FRIESOYTHE – Sie sollen ein lebendiges Zeichen der Erinnerung an die Opfer des sexuellen Missbrauchs durch Priester in der katholischen Kirche sein: Trauer-Blutbuchen. Die katholischen Kirchengemeinden im Saterland und in Friesoythe wollen diese Bäume nun bei Aktionen Anfang März pflanzen und segnen.

Symbol der Mahnung

Die Initiative für das Pflanzen dieser Bäume wurde vom Betroffenenbeirat der Opfer sexualisierter Gewalt in der Katholischen Kirche erarbeitet. Bischof Felix Genn rief daher im vergangenen Jahr alle Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen im Bistum Münster auf, ebenfalls Trauer-Blutbuchen als Symbol der Erinnerung und Mahnung zu pflanzen und mit einer Gedenktafel zu versehen. Diesem Aufruf schlossen sich die beiden Kirchengemeinden im Saterland und Friesoythe an. Auch in Barßel ist eine Pflanzaktion geplant.

„Mit dem Baum möchten wir als Kirchengemeinde mahnen an den sexuellen Missbrauch erinnern. Auch an die Vertuschung durch kirchliche Verantwortungsträger soll mit der Aktion erinnert werden“, erläutern Saterlands Pfarreiratsvorsitzender Georg Pugge und Pfarrer Ludger Fischer.



Dieser Baum vor der Sakristei der Friesoyther St.-Marien-Kirche soll durch eine Blutbuche ersetzt werden. BILD: HEINER ELSEN

Auch wenn es keine bekannten Fälle sexuellen Missbrauchs durch Priester im Saterland gebe, gibt es doch eine Verbindung zu einem der Täter: Pfarrer Georg Meyer verging sich in den 1960er Jahren mehrfach sexuell an Messdienern in Markhausen. In den 30er Jahren hatte Meyer als junger Seelsorger in Sedelberg gewirkt und sich gegen die Nazis aufgelehnt, weshalb auch eine Straße – die „Kaplan-Meyer-Straße“ – nach ihm benannt worden war. Inzwischen, nach dem Bekanntwerden der Missbrauchsfälle, wurde diese umbenannt. Daher habe es Überlegungen gegeben, die Blutbuche in Sedelberg zu pflanzen. Jedoch entschieden sich Pfarreirat und Kirchenausschuss schließlich für einen Standort in Ramsloh.

– stellvertretend für die gesamte Kirchengemeinde St. Jakobus Saterland, wie Pugge und Fischer erklären. So soll die Blutbuche am kommenden Samstag, 1. März, um 11 Uhr auf der Fläche zwischen Kirche und Ehrenmal gepflanzt werden. Dort sei sie an einem zentralen Ort in Ramsloh öffentlich sichtbar und werde auf Dauer zum Ortsbild gehören, sagt Pfarrer Fischer. Sexueller Missbrauch sei ein gesellschaftliches Problem, das nicht nur die Kirche betreffe. Daher soll die Blutbuche auch ein Zeichen für die Gesellschaft bilden, wachsam zu sein. Jeder sei eingeladen, an der Gedenkfeier zur Pflanzung und Segnung der Blutbuche teilzunehmen.

Eine Woche später wird auch in Friesoythe ein solcher



Die katholische Kirchengemeinde im Saterland pflanzt eine Trauerbuche vor der Kirche in Ramsloh. Pfarrer Lud-

ger Fischer (links) und Pfarreiratsvorsitzender Georg Pugge stellten die Aktion vor. BILD: RENKE HEMKEN-WULF

Baum gepflanzt: am Samstag, 8. März, um 15 Uhr. Nachdem der Pfarreirat zugestimmt habe, sich an der Aktion zu beteiligen, sei ein Arbeitskreis gebildet worden, der sich mit der Umsetzung beschäftigte, berichtet Pfarrer Christoph Winkeler. „Die ersten Ideen bezüglich des Ortes wurden verworfen, da Betroffene uns darum gebeten haben“, berichtet Winkeler. Nach Informationen unserer Redaktion sollte der Baum mitsamt einer Erklärtafel im Friesoyther Stadtpark im Umfeld der Friedensglocke seinen Platz finden. Die Betroffenen kritisierten dies und forderten einen Ort in unmittelbarer Nähe zur Marienkirche.

Neben dem Fall mit Pfarrer Meyer ist auf dem Gebiet der

heutigen St.-Marien-Gemeinde ein Fall aus Neuscharrel bekannt. Dort hat Pfarrer Helmut Behrens Kinder und Jugendliche in den 1980er Jahren sexuell missbraucht. Behrens wurde in der Folge immer wieder in verschiedenen Orten als Seelsorger eingesetzt und immer wieder kam es zu sexuellen Übergriffen. 1986 wurde Behrens aus dem Priesterdienst entlassen. Juristische Konsequenzen gab es für ihn bis zu seinem Tode vor ein paar Jahren keine.

Vor der Sakristei

An diesen und weiteren Missbrauchstaten soll jetzt aber direkt in Friesoythe eine Trauerbuche erinnern – und zwar direkt vor der Sakristei.

TAUSENDE FÄLLE

Auslöser der Initiative ist die im Juni 2022 von der Uni Münster im Auftrag des Bistums Münster veröffentlichte Studie über sexuellen Missbrauch in der Kirche im Zeitraum zwischen 1945 und 2020. Nach dieser vergingen sich Jahrzehntelang Geistliche tausendfach an Kindern aus der Region. Es ist die Rede von 200 Tätern, 600 Opfern und rund 6000 Einzeltaten. Das sind nur die Fälle, die bekannt sind. Die Ersteller der Studie gehen davon aus, dass die Dunkelziffer etwa um den Faktor zehn höher liegt.

Über diese Verbrechen wurde geschwiegen, es wurde weggeschaut und statt den Opfern zu helfen alles dafür getan, Tätern vor Strafen zu schützen.

Immer wenn in Zukunft ein Priester die Kirche betritt, muss er an dem Ort des Erinnerns somit vorbei. Um nicht noch ein zusätzliches Loch vor der Friesoyther Pfarrkirche graben zu müssen, soll einer der schon vorhandenen Bäume durch eine Blutbuche ersetzt werden. Der dort noch stehende Baum soll in Abstimmung mit der Stadt Friesoythe – dieser ist erst im Zuge der Innenstadtsanierung neu gepflanzt worden – umgepflanzt werden und einen neuen Standort erhalten.

19-Jähriger muss nach Vandalismus 300 Euro zahlen

GERICHTSVERFAHREN Mit drei anderen Museumseisenbahn im Bahnhof Bösel beschädigt

von EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL/CLOPPENBURG – Eine Schadenswiedergutmachung von 300 Euro muss ein heute 19-Jähriger aus Bösel an die Museumseisenbahn Friesoythe-Cloppenburg zahlen. Ein Verfahren wegen gemeinschaftlichem Diebstahl in zwei Fällen und gemeinschaftlicher Sachbeschädigung gegen den Auszubildenden wurde eingestellt. Das ist das Ergebnis einer Verhandlung am Montag vor der Jugendrichterin am Amtsgericht Cloppenburg.

Immer wieder ist es in den vergangenen Jahren zu Vandalismus-Vorfällen am Bahnhof in Bösel gekommen. Anfang



Immer wieder ist es im Bahnhof Bösel zu Vandalismus an den Wagen und Loks des Vereins Museumseisen-

bahn Cloppenburg-Friesoythe gekommen. Sie stehen inzwischen nicht mehr dort. ARCHIVBILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

März 2023 war der damals noch 17-jährige Böseler mit

drei anderen Personen auf das Gelände des Böseler Bahnhofs eingedrungen, wo mehrere Waggons der Museumseisenbahn standen.

Waggon aufgebrochen

Der Vorwurf der Staatsanwaltschaft lautete, dass die vier jungen Leute, mit einem Hammer oder einem vergleichbaren Gegenstand, ein Vorhängeschloss aufgebrochen hätten, mit dem einer der Waggons verschlossen gewesen war. Die vier sollen den historischen Waggon verwüstet und von außen mit blauer Farbe besprüht haben. Zudem

sollen Alkoholvorräte gestohlen worden sein. Einen Tag später sollen die vier junge Männer noch einmal in den Barwagen eingedrungen sein, um den übrigen Alkohol zu stehlen. Sie sollen zudem weiteren Sachschaden angerichtet haben.

Verfahren eingestellt

So genau konnten die Vorwürfe vor Gericht jedoch nicht belegt werden. Der Angeklagte räumte Hausfriedensbruch im Eigentum des Vereins Museumseisenbahn ein, inwiefern es auch zu Diebstahl gekommen war und wie hoch

der Sachschaden ist, sei „nicht ohne Weiteres aufklärbar“ gewesen, teilt der Leiter des Amtsgericht Cloppenburg, Thomas Cloppenburg, auf Anfrage mit. Die Tat habe zudem bereits eine geraume Zeit zurückgelegen. Der Auszubildende muss dazu eine Wiedergutmachung zahlen, wenn das erfolgt ist, wird das Verfahren eingestellt. „Die Mittäter sind bereits im vergangenen Jahr abgeurteilt worden“, teilt Cloppenburg mit. Sie haben Arbeitsauflagen erhalten und müssen einen sozialen Trainingskursus absolvieren. Ein Beschuldigter wurde damals freigesprochen.

100 Kubikmeter Rindenmulch in Flammen

EINSATZ Brand in Schwaneburgermoor – Feuerwehren Friesoythe und Altenoythe löschen – Ursache bislang unklar

SCHWANEBURGERMOOR/CPA – Zu einem Brand auf dem Gelände des Torfwerk Stadtsholte an der Schwaneburger Straße im Friesoyther Ortsteil Schwaneburgermoor kam es in den frühen Morgenstunden des Dienstags, 25. Februar. Feuer gefangen hatte ein großer Berg Rindenmulch. Gegen 5.10 Uhr wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Friesoythe durch die Leitstelle alarmiert und zum

Brandherd gerufen. „Als wir eintrafen, brannte ein großer Haufen von Rindenmulch. Dabei handelte es sich um zirka 7000 bis 10.000 Kubikmeter“, sagte Friesoythes Ortsbrandmeister und Einsatzleiter Stephan Norenbrock. Laut Polizei waren davon rund 100 Kubikmeter in Brand.

Um an die Glutnester zu kommen, wurde ein Teil des Haufens getrennt, um so den Brand besser löschen zu kön-

nen. Wegen einer möglichen Ausbreitung wurde später auch die Freiwillige Feuerwehr Altenoythe zum Brandherd alarmiert. Gegen 10 Uhr am Dienstagmorgen war der Brand gelöscht und die Wehren rückten kurze Zeit später ins Feuerwehrhaus zurück. Dank sprach Ortsbrandmeister Norenbrock der Firma Stadtholte aus, die die Kameraden mit heißem Kaffee und belegten Brötchen während



Dieser Haufen von Rindenmulch war auf dem Gelände des Torfwerks Stadtsholte in Schwaneburgermoor in Brand geraten. BILD: HANS PASSMANN

des Einsatzes versorgten. Personen wurde nicht verletzt. Vor Ort war auch das Deutsche Rote Kreuz aus Friesoythe.

Eine genaue Schadenssumme kann die Polizei noch nicht nennen. Auch die Brandursache ist bislang unklar. Für die Löscharbeiten war die Schwaneburger Straße während des Einsatzes voll gesperrt. Auch im Bereich der B 401 kam es zu Verkehrsbehinderungen.

Marienschule vor 75 Jahren errichtet

DORFGESCHICHTE Dokument enthält interessante Details über Planung und Bau

von MARTIN PILLE

STRÜCKLINGEN – Die damalige Volksschule Strücklingen ist vor genau 75 Jahren erbaut worden. Aber was genau wissen wir über die Entstehung der Schule? Aufschluss gibt eine Urkunde zur Grundsteinlegung. Sie dokumentiert, dass „im Heiligen Jahr 1950“, dem ersten nach den Verheerungen des 2. Weltkriegs, das Gebäude gebaut wurde. Nach etlichen Um- und Anbauten ist es immer noch Bestandteil der heutigen Marienschule. Das Dokument gibt zudem Informationen über die damals agierenden Protagonisten.

Die alte, im Jahr 1893 errichtete Schule platzte bereits 1927 aus allen Nähten, denn die Schülerzahlen wuchsen beständig. Außerdem mangelte es an Lehrerwohnungen. Das ganze Gebäude war zudem kalt, denn die Räume ließen sich nicht oder nur ungenügend beheizen. Damals begannen erste Überlegungen für eine Vergrößerung. Es zog sich aber hin. Vier Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges wurde dann aber am 5. April 1949 der mutige Beschluss gefasst, endlich eine neue Schule zu bauen. Das Problem: Es fehlte nicht nur Platz, es fehlten auch die Baumaterialien – und es musste vieles improvisiert werden.

Drei Lehrer, 100 Schüler

Bürgermeister war damals Anton Thien, sein Stellvertreter Sixtus Schröer, Gemeindedirektor Ubbo Platte. An der Schule unterrichteten lediglich drei Pädagogen: Hauptlehrer Norrenbrock, Lehrer Pulsfort und Lehrerin Ru-



Die damalige Volksschule – heute Grundschule Marienschule – in den 1950er Jahren.

BILD: ARCHIV MARTIN PILLE

dolph. Dabei hatte die Schule bereits weit über 100 Schülerinnen und Schüler. Zunächst aber musste über ein geeignetes Grundstück verhandelt werden. Eingeschaltet wurden die damalige Umlegungsbörde und die Umlegungsteilnehmergemeinschaft. Es kam letztendlich zu einem Tausch, an dem die Witwe Lanwer, Gerhard Eilers, Heinrich Bartjen und die Küsterei beteiligt waren.

Der Gemeinderat – bestehend aus Wubbo Buss, Ahlrich Cordes, Hanshelmut Engels, Theodor Geesen, Paul Jeroske, Hinrich Knocke, Konrad Lüschen, Max Probst, Jo-



Diese Aufnahme zeigt das ehemalige Strücklinger Schulgebäude aus dem Jahr 1893.

BILD: ARCHIV MARTIN PILLE

hann Schulte, Johann Schulte (Wittensand), Hermann Schulte, Hermannus Schaa, Gerhard Thomassen und Heinrich Wallschlag – stimmten zu. Den Entwurf für das Ge-

bäude lieferte Architekt Eugen Schlüter aus Carolinenhof, der auch die Bauleitung und –aufsicht hatte und vier Jahre später am Bau des Friesoyther Rathauses beteiligt war. Vier Klassenräume erhielt der Neubau.

Handwerker aus der Region

Es waren überwiegend Handwerker und Unternehmer aus der Region, die das Haus schufen: Die Firma Mehrlings aus Wilhelmshaven besorgte die Stahlbetonarbeiten, die Firma Menke aus Oldenburg die Erd- und Fundamentbetonarbeiten und die Maurermeister Johann Schulte aus Wittensand sowie Johann Janssen aus Bollingen mauerten den Rohbau. Hans Geesen aus Utende führte die Zimmerarbeiten aus, die Dachdeckerarbeiten Rekemeier aus Barßel und Klempner war Hermann Hüntelmann aus dem benachbarten Bollingen.

Schon am 29. November 1951 weihte Pfarrer Josef Albers unter großer Beteiligung der Bevölkerung die neue Schule an der Jahnstraße ein. 23 Jahre später wird die katholische Volksschule in eine Grundschule umgewandelt, denn bereits seit 1970 geht das 5. Schuljahr nach Ramsloh ins Schulzentrum. Ab 1981 folgten weitere Anbauten, unter anderem eine Aula und ein Lehrerzimmer. Seit dem Schuljahr 2012/13 ist sie eine offene Ganztagsschule. Zuletzt erhielt die Marienschule vor etwa zwei Jahren einen Anbau für den Verwaltungstrakt, der auch ein neues, größeres Lehrerzimmer beinhaltet.

„Amano“ mit musikalischer Vielfalt

FRIESOYTHE/LR – Am Donnerstag, 20. März, spielt die Gruppe „Amano“ auf Einladung des Kulturreises Bösel Saterland Friesoythe um 20 Uhr im Kulturzentrum „Alte Wassermühle“. „Amano“ präsentiert ein buntes Mosaik aus Tango, Latin, Swing, Pop und Irish Folk. „Über die Jahre zeigt sich „Amano“ als eingespieltes Team mit viel Spielfreude. Die stilistische Vielfalt wird durch Geige und Akkordeon getragen. Piano und Gitarre mit Cajon und Percussion liefern den nötigen Groove dazu“, heißt es in der Ankündigung. Karten gibt es im Vorverkauf für 13 Euro in der Buchhandlung Schepers und der Bücherei St. Marien. An der Abendkasse kosten die Karten 15 Euro.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Rats-Apotheke, Peterstr. 5, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/4636

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

URSULA PUNK (84), Friesoythe. Urnenbeisetzung ist später im engsten Familienkreis.

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (mik) 04491/9988 2901,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Friesoythe/Barßel/Saterland

Tanja Mikułski (mik) 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) 04491/9988 2906

Renke Hemken-Wulf (hw) 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
17 bis 20 Uhr, Heinrich-von-Oytha-Schule: DRK-Blutspendetermin
Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
20 Uhr, Pfarrkirche St. Cosmas und Damian: Probe Gesangsteam
Bösel
15.30 bis 18 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum: Café International
16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Hochsensibilität
19 Uhr, Franziskushaus: Selbsthilfegruppe Depressionen und Ängste Friesoythe
19.30 Uhr, Franziskushaus: Kreuzbundgruppe St. Marien
Kampe
19.30 Uhr, Haus der Begegnung: Spielesabend mit Pfannkuchenessen

sen, kfd Kampe/Kamperfehn
Markhausen

14.30 bis 17.30 Uhr, Begegnungsstätte: Senioren-Spielenachmittag

Ramsloh

7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wochenmarkt

15 bis 18 Uhr, kath. Pfarrheim: Senioren-Doppelkopfrunde

Scharrel

17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule

Skäddel - Grundschule Scharrel: Carla-Lebensmittelausgabe

19.30 Uhr, kath. Pfarrheim: Kreuzbund St. Peter und Paul

Seedorf

9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet

Strücklingen

20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehuus: Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

BÄDER

Barßel

Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spiel-

nachmittag, 18.30 bis 20 Uhr

Schwimmverein Hellas: 20 bis 21.30 Uhr DLRG

Bösel

6 bis 7.30 Uhr Fröhschwimmen,

15 bis 16 Uhr Babyschwimmen,

16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr

Friesoythe

Aquaferum: 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

Ramsloh

Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel

Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

Friesoythe

Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

Petersdorf

Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn

Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel

Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wert-

stoffsammlstelle

Bösel

Wertstoffsammlstelle: 14 bis 17

Uhr

Friesoythe

Grün- und Wertstoffsammlstelle: 14 bis 17 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe

19 Uhr, St.-Vitus-Kirche: Präsentation der geplanten Renovierungsmaßnahmen St. Vitus Kirche, Veranstalter: Kirchengemeindeauschuss

Barßel

7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochen-

markt

8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922

9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet

Ramsloh

9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel.

04499/937205

15 Uhr, kath. Pfarrheim: Probe, Singkreis Barßel

Bösel

14.30 Uhr, Begegn

LEUTE VON HEUTE



Schützenverein ehrt Schießgruppe

Die erfolgreichen Schützen der 87-köpfigen Schießgruppe des Schützenvereins Gehlenberg sind auf dessen Generalversammlung in der Gaststätte Delos durch den Vorsitzenden Rolf Behnen ausgezeichnet worden. Besonders erwähnte er die erste Mannschaft der Laserschützen mit Frieda Immken, Elisa Immken und Karla Schöning, die bei den Rundenwettkämpfen auf Bezirksebene den 5. Platz erreichten. Turnusgemäß standen die Vorsitzmitglieder Hermann Olliges, sen. Gerd Windt, Daniel Breyer, Björn Hanekamp, Norbert Schade, Manuel Tönskemper und Ralf Deyen zur Wahl. Sie wurden durch

einstimmige Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt. Als weiteres Mitglied zur Verstärkung des Vorstandes wurde Christian Groeneveld gewählt. Für fünfjährige Vorstandarbeit wurden Hartwig Korte und Daniel Günter zum Leutnant befördert. Werner Böckmann wurde für 25-jährige Vorstandstätigkeit geehrt. Mit einem Geschenk verabschiedet wurde Clemens Hinrichs, der für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand. Seit 2007 war er als Kompanieführer der Kompanie Hinterberg und als „Mann der Tat“ im Vorstand aktiv. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenkompanieführer ernannt. Behnen berichtete

auch über den Stand des Projektes „Haus der Vereine“. Alle Zuschussanträge seien fristgerecht eingereicht worden. Die Stadt Friesoythe habe bereits einen Zuwendungsbescheid über 77.608,37 Euro für einen Kleinkaliber- und Pistolschießstand erteilt. Auf die Zuschüsse seitens des ARL sowie des Landkreises Cloppenburg hoffe der Verein, da ansonsten die Maßnahme nicht realisierbar sei. Falls die Zusagen in den nächsten Monaten erteilt werden sollten, soll danach sofort mit dem Bau begonnen werden. Das Schützenfest zum 120-jährigen Bestehen des Vereins wird vom 31. Mai bis 2. Juni gefeiert.

BILD: ANNI KNIPPER



EWE Netz spendet Obstbäume

Die Streuobstwiese beim Grünen Klassenzimmer am Markatal in Markhausen konnte jetzt um fünf Apfelpäume, einen Birnbaum und jeweils zwei Kirschen- und zwei Zwetschgenbäume ergänzt werden. Der Heimatverein Markhausen freut sich über die Unterstützung von EWE Netz. Gerd Niemann, EWE NETZ-Kommunalbetreuer besichtigte ge-

meinsam mit Bürgermeister Sven Stratmann, der diese Unterstützung vermittelt hat, das Grüne Klassenzimmer am Markatal und ließ sich von Mitgliedern des Heimatvereins über das Angebot des Grünen Klassenzimmers informieren. „Hier ist zukünftig nicht nur ein Ort der Obstsortenvielfalt, sondern ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche seltene

Tier- und Pflanzenarten“, sagte Elisabeth Kösjan vom Vorstand des Heimatvereins Markhausen. „Nur Kinder, die ihre heimische Natur kennen, lernen sie wertzu-schätzen und langfristig zu schützen. Die Streuobstwiese bietet hier eine Vielzahl von Möglichkeiten, mehr Natur-verbindung zu schaffen“, ergänzte Thorsten Dumstorff.

BILD: EWE NETZ



Ehrennadel für verdiente Mitglieder

Die Mitglieder des Radsportclubs (RSC) Thüle selbst traten nicht in die Pedalen, sondern zogen ihre Wanderschuhe an. Das traditionelle Kohlessen mit Wintergang war angesagt. „Über die gute Beteiligung von fast 120 RSC-Fans freuen wir

uns“, begrüßte der Vorsitzende des Radsportclubs (RSC) Thüle Rolf Schrandt (2.v.l.) die Gäste. Marianne Grothaus wurde als neue Kohlkönigin ermittelt. Traditionell nutzten die Radsportler das Kohlessen auch für Ehrungen verdienter

und langjähriger Mitglieder. Die Silberne Ehrennadel erhielten an diesem Abend Werner Elberfeld (3.v.l.) und Andreas Wegmann (Mitte) für Ihren Einsatz um den RSC Thüle und als langjährige Kasenprüfer.

BILD: HANS PASSMANN



DLRG Friesoythe ehrt Mitglieder

Die DLRG-Ortsgruppe Friesoythe hat mehr als 400 Mitglieder, das war eine der positiven Nachrichten auf der Jahreshauptversammlung. Der Vorsitzende Frederik Fangmann begrüßte 26 Anwesende sowie die Vertreterin des Bezirk Oldenburger-Land Diepholz, Jana Schumacher. Licht am Ende des Tunnels gebe es in Sachen Platzsituation in der Einsatzstation am Koppelweg, so Fangmann. Auf kurzer Sicht ist das Gelände der Straßenmeisterei der Stadt Friesoythe in

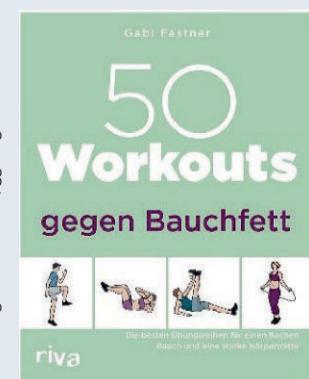
den Fokus gerückt und auf langer Sicht wird eine Unterbringung an dem neu geplanten Feuerwehrhaus anvisiert. Das seit nunmehr zehn Jahren ein erfreulicher Fortschritt. Fangmann wurde als erster Vorsitzender wieder gewählt mit Anna Tepe als Stellvertreterin. Auch die übrigen Vorstandsposten sind unverändert besetzt worden. Nach rund 40 Jahren Vorstandsarbeit stellte sich der stellvertretende Leiter der Öffentlichkeitsarbeit Heinz-Gerhard

Kramer nicht zur Wahl. Seine Aufgaben übernimmt Sarah Behrens. Für die vierzigjährige Mitgliedschaft wurden Jürgen Lübbbers, Matthias Lübbbers und Anne Laube mit der Silbernen Nadel der DLRG geehrt. Die goldene Nadel ging für die 50-jährige Mitgliedschaft an Hubert Brinkmann. Das Foto zeigt (v.l.) Matthias Lübbbers, Hubert Brinkmann, Anne Laube, Jürgen Lübbbers und Frederik Fangmann.

BILD: MARCEL MIDDENDORF/
DLRG OG FRIESOYTHE

Fit bleiben in jedem Alter: Entdecken Sie Experten-Tipps und Workout-Bücher!

Für jedes Fitnesslevel



Artikel solange Vorrat reicht, zzgl. Versandkosten.

Die besten Übungsreihen für einen flachen Bauch und eine starke Körpermitte. Auspowern Kardio- und HIT-Einheiten, spezielles Core-Training, entspannende Yogasequenzen und Workouts für den ganzen Körper garantieren ein ganzheitliches und ausgewogenes Training.

12,00 €

Softcover 24 x 19 cm

Über 80 effektive Übungen



Softcover 24 x 17 cm

Die 52 besten Workouts bieten abwechslungsreiches und effektives Training für zu Hause.

Von Figurtraining über Pilates und Yoga bis hin zu HIT und Faszienfitness – mit den verschiedenen Schwerpunkten wird es nie langweilig.

15,00 €

Fit und aktiv ist keine Frage des Alters



Softcover 17,4 x 24 cm

Gefestigte Rumpfmuskulatur sorgt für mehr Stabilität und Balance, entlastet die Gelenke und hilft zu einer verbesserten und vor allem schmerzfreien Beweglichkeit. Die charmant illustrierten Übungsreihen nehmen nur fünf Minuten am Tag in Anspruch und können somit leicht in den Alltag integriert werden.

15,00 €

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3

Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr | Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Zeitverschwendungen oder Karriere-Turbo?

WIRTSCHAFT „Oldenburger Currywurst Gesellschaft“ gibt fünf Tipps für sinnvolles Netzwerken

von SVENJA FLEIG

OLDENBURG – Zwanglose Stammtische oder exklusive Kreise, die sich nur auf Empfehlung öffnen, Foren für bestimmte Berufsgruppen oder Formate nur für Frauen: Das Angebot an beruflichen Netzwerken wächst. Wer will, kann viel Zeit auf solchen Treffen verbringen. Aber ist sie sinnvoll investiert? Wir haben bei einem Treffen der Oldenburger Currywurst Gesellschaft im Verlagsgebäude der Nordwest Mediengruppe nachgefragt, wie erfolgreiches Netzwerken funktioniert.

1. DIE GRUNDLAGEN

In einem sind sich die Besucherinnen und Besucher einig: Ein Netzwerk und daraus irgendwann auch Aufträge oder Empfehlungen entsteht nicht, wenn man sich mit alten Bekannten eine Currywurst schmecken lässt und ansonsten unter sich bleibt. „Man muss seine Komfortzone verlassen, denn nur da findet Entwicklung statt“, sagt Kai Bunjes, der gemeinsam mit Harald Strahler zu den Treffen der Oldenburger Currywurst Gesellschaft einlädt.

„Netzwerken fängt immer bei einem selbst an“, sagt auch Michael Werries. Er führt die Geschäfte des Dienstleistungs-Zentrums Oldenburg und nimmt an Netzwerk treffenden teil, „um Chancen abseits des eigenen Schreibtisches zu erkennen und wahrzunehmen“. Dafür müsse man bereit sein, offen und neugierig auf andere zuzugehen. Domenic Rathjen von der Werbeagentur Mangoblau empfiehlt außerdem, bei der eigenen Erwartungshaltung anzusetzen



Currywurst statt Canapés: Harald Strahler (links) und Kai Bunjes laden mit der Oldenburger Currywurst Gesellschaft ganz unverbindlich und niedrigschwellig zum Netzwerken ein.

BILD: SVENJA FLEIG

„und nicht mit dem Anspruch ranzugehen, etwas verkaufen zu wollen“. „Ich gehe einfach ergebnisoffen ran, bin präsent und lerne die Menschen kennen.“

2. AUSWAHL DES NETZWERKS

„Weil es eine so große Auswahl an Netzwerken gibt, muss man aufpassen, dass man nicht zu viel Zeit in den falschen Netzwerken verbringt“, rät Marc Walz, der das Klemmbausteine-Startup Steentied gegründet hat. Für die Wahl des passenden Formats sei beispielsweise entscheidend, welche Branchen

darin vertreten sind, wie viel Zeit die Mitgliedschaft in Anspruch nimmt und welche Angebote und Pflichten mit dem Netzwerk einhergehen. Werden beispielsweise Vorträge oder finanzielle Beiträge erwartet? Zu bedenken sei auch, ob es eine Fluktuation und neue Gesichter gibt oder ob man immer die gleichen Menschen antrifft.

3. GUTE VORBEREITUNG

Wer seine Zielgruppe kennt, kann einen größeren Nutzen aus Netzwerk treffenden ziehen, sagt Kai Bunjes. „Ich sollte schon im Vorfeld wissen, wer kommt und mit wem ich wo-

über sprechen möchte.“ Die Gästeliste der Currywurst Gesellschaft beispielsweise sei auf LinkedIn öffentlich einsehbar, hier könne es sinnvoll sein, sich vorab zu vernetzen und vielleicht sogar schon Gesprächsbedarf anzumelden. Zudem könnte man sich überlegen, welche Fragestellungen andere mitbringen und wie man ihnen behilflich sein kann.

4. SMALLTALK FÜR EINSTEIGER

„Fragen zu stellen und sich für sein Gegenüber zu interessieren ist die Grundregel allen Smalltalks“, sagt Kai Bunjes. Er

empfiehlt außerdem, sich vorab zu überlegen, vor welchen Herausforderungen und Fragen man selbst steht und diese offen anzusprechen. „Allein dadurch, dass ich ein Stück von mir preisgebe, kann ich ins Gespräch kommen.“

5. KONTAKTE PFLEGEN

Nicht zuletzt sollte man die gesammelten Kontakte professionell nachhalten, empfiehlt Kai Bunjes. Er selbst habe in seinem Handy mehr als 1600 Kontakte eingespeichert. Um den Überblick zu behalten, versieht er die Einträge mit kurzen, wichtigen Informationen zur Person und

ZUR GESELLSCHAFT

Currywurst statt Canapés und Eintritt für alle statt exklusiver Zirkel: In diesem Format lädt die Oldenburger Currywurst Gesellschaft jeden dritten Freitag eines Monats zum Netzwerken ein. Die einzige Regel der Organisatoren: „Wer sich anmeldet, der kommt. Das sind wir unseren Gästebereichen schuldig.“ Die Treffen finden in wechselnden Lokalitäten in Oldenburg statt, ein bis zwei Wochen vorab laden die beiden Organisatoren Kai Bunjes und Harald Strahler auf LinkedIn ein.

In dem Karrierenetzwerk folgen der Gesellschaft ein gutes halbes Jahr nach dem Auftakt bereits mehr als 500 Menschen und Organisationen. Zu den Treffen kommen laut Kai Bunjes regelmäßig zwischen 35 und 45 Netzwerker aus verschiedenen Branchen, darunter viele Selbstständige, Führungskräfte und Unternehmerinnen. Neben den Stammgästen seien immer wieder neue Gesichter dabei. „Bei uns gibt es keine Zwänge, keine Mitgliedsbeiträge. Wir machen ein niedrigschwelliges Angebot, ergänzend zu den bereits vorhandenen Netzwerken“, erläutert Harald Strahler.

ihrem Unternehmen. Zudem scheut er sich nicht, seine Kontakte auch mal anzurufen. „Die meisten erinnern sich selbst nach ein paar Jahren noch an die Begegnung und freuen sich, dass man an sie gedacht hat.“

Wahl im Nordwesten: Überraschungen und Rekorde

ZAHLEN UND KURIOSES Wo niemand Robert Habeck oder die AfD wollte – Ampel-Parteien gewinnen Mehrheit in 58 Bezirken

von CHRISTIAN SCHWARZ UND LASSE DEPPE

IM NORDWESTEN – Sechs Wahlkreise, 1925 Wahlbezirke, über eine Million Wähler: Die Bundestagswahl im Nordwesten ist ein Segen für Zahlenfreunde. Hier ein paar Auffälligkeiten:

Höchste Wahlbeteiligung

Die Wahllokale mit den höchsten Wahlbeteiligungen liegen im Westen: In Neudörpen (Samtgemeinde Dörpen, Emsland) gaben 94 der 96 Wahlberechtigten ihre Stimme ab (92,92 Prozent), in Westoverledingen (Landkreis Leer) waren es 73 von 77 (94,81 Prozent) und in Südbrookmerland (Landkreis Aurich) 144 von 153 (94,77 Prozent). Berücksichtigt sind hier ausschließlich Personen, die vor Ort gewählt haben, keine Briefwähler.

Die meisten Briefwähler

Die Wahlbezirke, in denen am meisten Briefwahlunterlagen beantragt worden sind, gehören vor allem zum Wahl-

kreis 32 (Landkreis Cloppenburg und Landkreis Vechta). 14 der 15 Lokale mit der höchsten Quote liegen dort, zumeist in und um Damme, wo am Wahlgang der Dammer Karnevalsumzug stattfand – eine Verbindung liegt nahe. Im Wahlbezirk Damme-Ost haben 543 von 831 Wahlberechtigten Briefwahlunterlagen beantragt. Das entspricht 64,3 Prozent.

Keine grüne Stimme

Im Jemgumer Wahlbezirk Nendorp gab kein einziger der 123 Wähler seine Zweitstimme den Grünen. Nirgends sonst im Nordwesten gab es eine solche Komplettabsage an Robert Habeck und seine Partei – und das bei immerhin 1925 Wahlbezirken.

Das beste Zweitstimmenergebnis führten die Grünen in einem der Wahlbezirke am Neuen Gymnasium in Oldenburg ein, wo sie 30,91 Prozent der Stimmen erreichten. Aufällig: Hier liegt der Wahlsieger CDU mit 15,58 Prozent nur auf Platz vier hinter Grünen, Linken (20,18 %) und SPD (19,41 %).



BILD: CHRISTIAN SCHWARZ VIA DALL-E 3

Keine blaue Stimme

Nur einmal keine Stimmen, das erlebte auch die AfD: In einem Briefwahlbezirk der Stadt Aurich stand bei 657 eingegangenen Wahlzetteln für die rechte Partei eine Null. Die höchsten Ergebnisse der Partei konzentrieren sich auf einen Bereich fast 100 Kilometer südlicher: In Cloppenburg und im benachbarten Molbergen erreichte die AfD in mehreren Wahlbezirken die abso-

lute Mehrheit mit jeweils über 50 Prozent. Hier leben überdurchschnittlich viele Spät-aussiedler, vor allem Russlanddeutsche. Eine Nähe zur russlandfreundlichen Politik der AfD ist wahrscheinlich.

Die Kleinstparteien

In Nendorp sammelten – anders als die Grünen – sogar Volt und die PARTEI je eine Zweitstimme. Die Kleinstparteien wurden auch in den

nordwestdeutschen Wahlbezirken nur selten angekreuzt. Den höchsten Wert erreichten sie im Landkreis Vechta: Im Wahlbezirk Bieste (Neuenkirchen-Vörden) gingen 11,82 Prozent (35 Stimmen) an Tierschutzpartei, Volt, Bündnis Deutschland und vor allem die Freien Wähler (26).

Am nächsten dran

Hier wird der Volkswille so richtig repräsentiert: Die Wähler an der Wallschule in Cloppenburg liegen so dicht am Gesamtergebnis der Bundestagswahlen wie keine anderen im Nordwesten. Insgesamt gerade einmal 6,58 Prozentpunkte – verteilt auf alle Parteien – unterscheidet sich das Ergebnis dort vom bundesweiten.

Ampel-Parteien hoch im Kurs

Die Ampel-Parteien wurden bei der Wahl am Sonntag ordentlich abgestraft. Doch im Nordwesten gibt es immerhin noch 72 Bezirke, in denen SPD, Grüne und FDP noch über 50 Prozent der Zweitstimmen auf

WAHLEN IM NORDWESTEN

Im Nordwesten kämpften insgesamt 48 Kandidaten in sechs Wahlkreisen um das Direktmandat. Zwischen Emden und Delmenhorst, Wangerooge und Damme kandidierten 38 Männer und zehn Frauen für ein Direktmandat.

14 Kandidaten vertreten die Region im künftigen Bundestag.

Alle Inhalte rund um die Wahl gibt es gebündelt auf www.nwzonline.de/bundestagswahl/

sich vereinen, 58 davon liegen im Wahlkreis 27 (Oldenburg/Ammerland). Besonders beim Oldenburger Briefwahlvolk lag die Ampel noch vorne. Das Wahllokal mit dem größten Ampelanteil (56,7 Prozent) steht in Krummhörn-Woquard – das ist allerdings vor allem im besten SPD-Ergebnis des Nordwestens von 50,5 Prozent begründet.

Das deutsche Stromnetz ähnelt dem Straßennetz

ENERGIEVERSORGUNG Von Höchstspannung bis zur Steckdose – So funktionieren die einzelnen Spannungsebenen

von SABRINA WENDT

IM NORDWESTEN – Ohne Strom funktioniert in der modernen Welt wenig. Und der Bedarf steigt – unter anderem durch den Umstieg auf Elektromobilität. Doch wie funktioniert das Stromnetz hierzulande eigentlich?

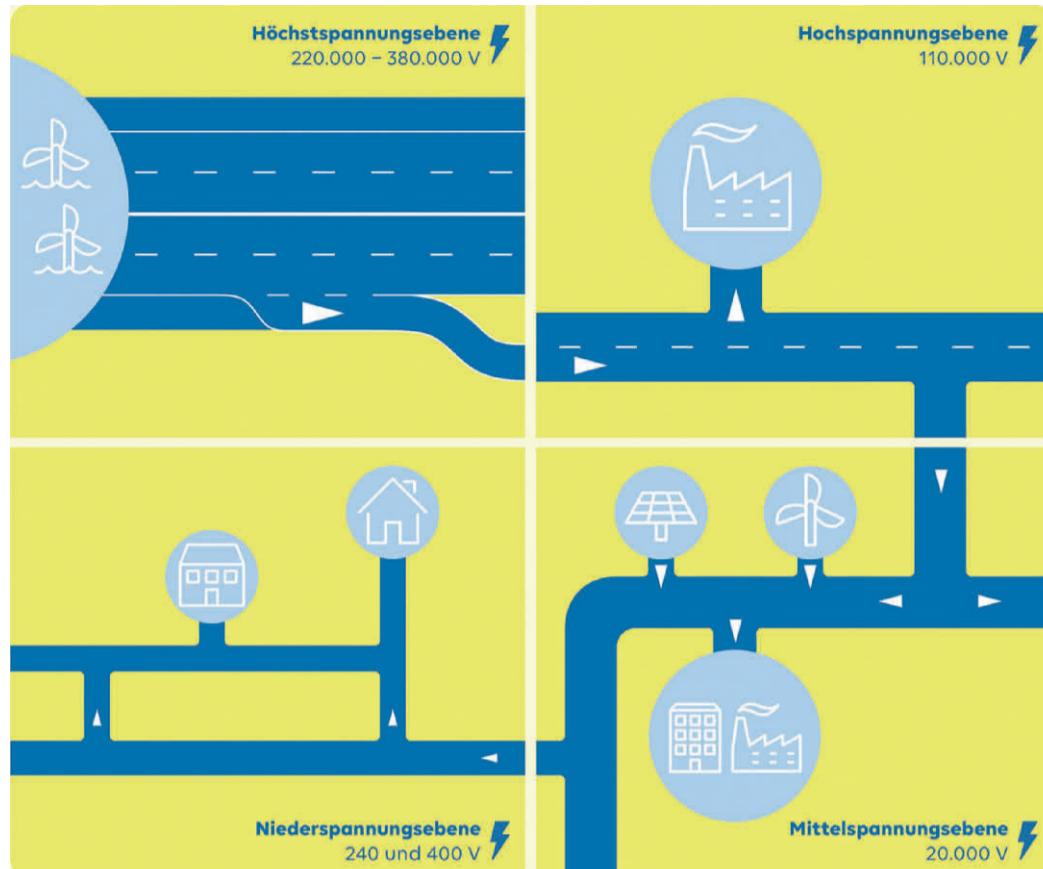
„Das Stromnetz kann man sich wie ein gut ausgebautes Straßennetz vorstellen“, teilt der Oldenburger Netzbetreiber EWE Netz auf Nachfrage mit. So gibt es neben Autobahnen noch Landstraßen und kleinere Nebenwege. So ist das auch mit den unterschiedlichen Spannungsebenen im Stromnetz. Diese sorgen dafür, dass der Strom dorthin gelangt, wo er benötigt wird – und das möglichst verlustfrei und stabil. Eine Übersicht:

Die Höchstspannung – die Autobahn des Stroms

Auf der Höchstspannungsebene (220.000 bis 380.000 Volt) wird Strom über weite Strecken transportiert – ähnlich wie auf einer Autobahn, auf der Fahrzeuge schnell und effizient große Distanzen zurücklegen. Diese Hochleistungsstraßen der Energie verbinden große Kraftwerke mit den Regionen, in denen der Strom verbraucht wird – zum Beispiel Strom aus Offshore-Windparks. Höchstspannungsbetreiber im Nordwesten ist in der Regel Tennet. Deutschlandweit gibt es vier Übertragungsnetzbetreiber. Neben Tennet sind das Amprion, 50Hertz und TransnetBW.

Die Hochspannung – die Abfahrt von der Autobahn

Die Hochspannungsebene (110.000 Volt) ist vergleichbar mit großen Bundes- und Landesstraßen, teilt EWE Netz weiter mit. Hier wird der Strom von den „Autobahnen“ abgeleitet und weiter in die Regionen verteilt. Industrieanlagen mit hohem Energie-



Um Strom möglichst verlustfrei und stabil transportieren zu können, gibt es unterschiedliche Spannungsebenen.

BILD: EWE NETZ

MILLIONEN-INVESTITIONEN INS NETZ

Damit das Stromnetz auch langfristig stabil und den steigenden Anforderungen, u.a. durch die Elektromobilität, gewachsen ist, investieren Netzbetreiber hohe Millionenbeträge in den Ausbau der Infrastruktur. EWE Netz teilte auf Nachfrage mit, dass „derzeit jährlich mehr als 100 Millionen Euro“ in die Strom-Infra-

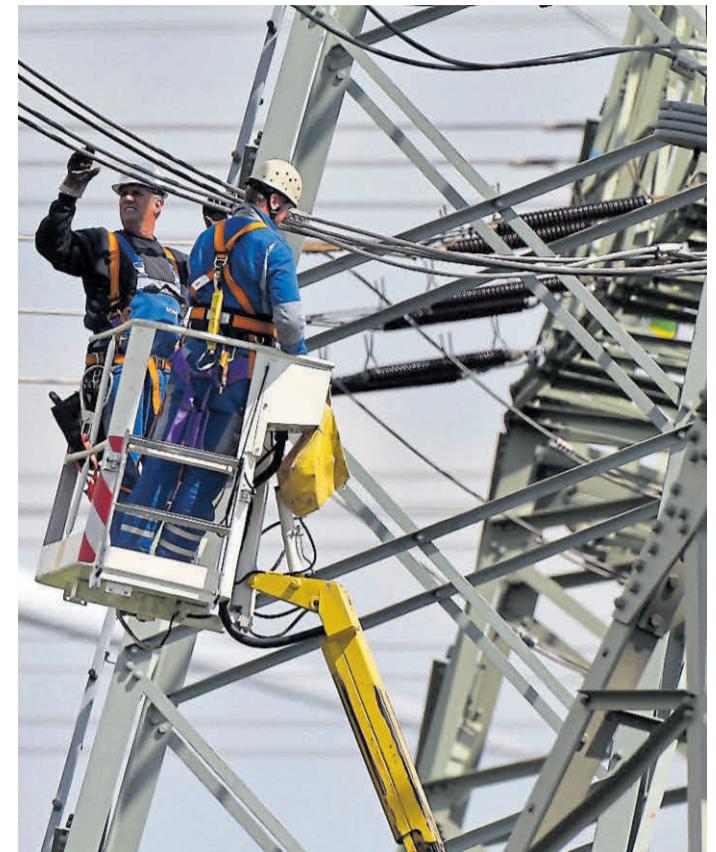
struktur fließen. Das Stromnetz des Oldenburger Verteilnetzbetreibers sei eigenen Angaben zufolge etwa zu 99 Prozent unterirdisch verlegt. Dadurch sei es weniger störanfällig. Das belegen auch Zahlen der Bundesnetzagentur zur Ausfallzeit, die mit 4,6 Minuten pro Jahr deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt von

nungsebene in das EWE-Netz ein. Vor allem produzierende Gewerbebetriebe erhalten Strom direkt aus dem Mittelspannungsnetz.

Die Niederspannung – die Nebenstraßen und Einfahrten zu den Häusern

Die ebenfalls von EWE Netz

betriebene Niederspannungsebene (230 und 400 Volt) entspricht den kleinen Straßen und Zufahrten, die direkt zu den Haushalten, Geschäften und kleinen Unternehmen führen. Hier kommt der Strom mit der Spannung an, die für reguläre Haushaltssteckdosen geeignet ist. Erst auf dieser Ebene erreicht er



Je nach Spannungsebene (hier die Wartung des Hochspannungsnetzes) sind unterschiedliche Netzbetreiber zuständig.

BILD: OLIVER BERG/DPA

Photovoltaik.

Der Anteil an erneuerbarem Strom, der von EWE Netz transportiert wird, liegt im Jahresmittel bereits bei mehr als 100 Prozent, sodass der Strombedarf nicht nur im eigenen Netzbereich mit grüner Energie bedient werden kann, sondern darüber hinaus auch noch Strom aus erneuerbaren Energien in das deutsche Übertragungsnetz eingespeist wird, teilt das Unternehmen weiter mit.

■ Ein direkter Anschluss von jedem Haushalt an die Höchstspannungsleitung wäre so ineffizient und gefährlich wie eine Autobahnabfahrt, die direkt in eine Einfahrt führt, erklärt EWE Netz. Deshalb gibt es diese mehrstufige Struktur: Sie soll für einen stabilen, verlustarmen und sicheren Transport des Stroms sorgen – von der Erzeugung bis zur Steckdose.

Nordwest
SHOP

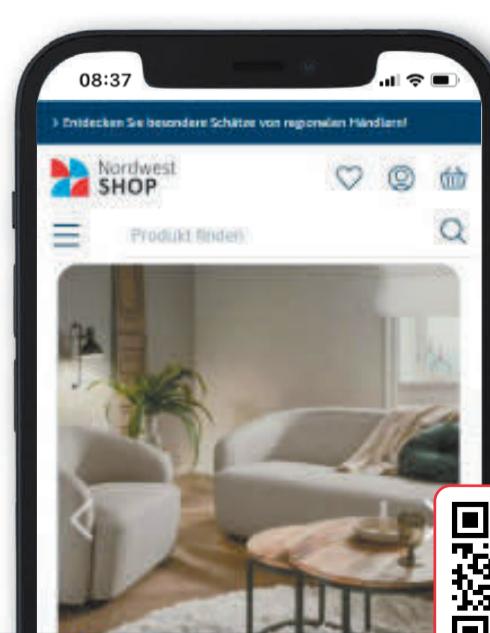
Shoppen, was der Nordwesten bietet!



Teakholz Gartenbank
Hufeisen 120 cm
219,00 €



Teakholz Gartenbank
Woodie MOIN 120 cm
219,00 €



Einscannen &
ENTDECKEN!



nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

Auto kollidiert mit Lastwagen – Fahrer verletzt

OYEN/DPA – Bei einem Verkehrsunfall auf der A1 bei Oyten (Landkreis Verden) ist ein 25-Jähriger schwer verletzt worden. Wie ein Sprecher der Polizei mitteilte, überholte ein 45-Jähriger mit seinem Auto zwei Lastwagen und übersah auf der mittleren Spur ein weiteres Fahrzeug. Der 25-jährige Fahrer wich demnach aus und kollidierte aus bislang ungeklärter Ursache zunächst mit einem Laster und daraufhin mit dem Heck eines weiteren Lasters. Der Mann wurde in seinem Auto eingeklemmt, die Feuerwehr befreite ihn später aus dem Wrack, hieß es. Der Unfallverursacher sowie die Fahrer der beiden Lastwagen blieben den Angaben zu folge unverletzt.

Emsfahre fährt wochenlang nicht

DITZUM/PETKUM/LR – Die Emsfahre Ditzum-Petkum pausiert ab Donnerstag, 27. Februar, teilt der Landkreis Leer mit. Sie werde ihren Fährbetrieb wegen der jährlichen Wartungsarbeiten vorübergehend einstellen. Die letzte Fahrt vor der Pause geht am Mittwoch, 26. Februar, um 17.30 Uhr ab Petkum. Auf der Schiffswerft Diedrich in Oldersum wird die Fähre dreieinhalb Wochen lang geprüft und gegebenenfalls repariert. Nach Abschluss der Wartungsarbeiten soll sie den Betrieb zum 22. März wieder aufnehmen.

Elf Abschiebe-Bescheide in kurzer Zeit

ASYLRECHT Flüchtlingsrat wirft Landkreis Leer Rassismus vor – Landrat stellt sich vor die Behörde

VON AXEL PRIES

LEER – Rassismus werfen der Flüchtlingsrat Niedersachsen und der Verein Afrikanische Diaspora Ostfriesland dem Landkreis Leer vor, weil die Ausländerbehörde seit Herbst 2024 eine größere Anzahl von Flüchtlingen abschieben möchte. Der Flüchtlingsrat spricht von mindestens elf Betroffenen überwiegend aus Westafrika, die eigentlich alle Anforderungen für einen längeren Aufenthalt nach dem Chancen-Gesetz erfüllt hätten – bis sie in einer Befragung gescheitert seien. „Es scheint, als habe es sich der Landkreis zum Ziel gesetzt, den Übergang von Menschen aus Afrika in ein dauerhaftes Bleiberecht zu verhindern, um sie abschieben zu können“, kommentiert Ali Konen, Vorsitzender des Vereins Afrikanische Diaspora, das Vorgehen. Der Landkreis weist den Vorwurf zurück. „Der Ausländerbehörde wird hier böswillig Rassismus unterstellt und das lassen wir auf keinen Fall so stehen“, erklärt Landrat Matthias Grooto (SPD): „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich nicht in dieser Art und Weise beschimpfen und diskreditieren lassen. Sie genießen unser Vertrauen.“ Tatsache ist: 2024 hat der Landkreis 74 Asylbewerber abgeschoben – deutlich mehr als in den drei vorherigen Jahren zusammen.

Flüchtlinge hofften auf neues Chancen-Gesetz

Bei einem Treffen, das Vertreterinnen der Omas gegen Rechts und des Vereins organisiert haben, wollen fünf Betroffene ihre Geschichten erzählen. Sie alle sind acht bis zehn Jahre in Deutschland, und sie hofften auf ein längerfristiges Aufenthaltsrecht.



Kritik am Landkreis äußern Monika Kuhl und Mechthilde Schratz von den Omas gegen Rechts, Ali und Annabel Konen (von links) seitens des Vereins der Afrikanischen Diaspora am Tisch mit Betroffenen. Sie wollen anonym bleiben.

BILD: AXEL PRIES

„Die Leute waren erwerbstätig, sie haben alles gemacht, was dazu nötig ist“, fasst Mechthilde Schratz von den Omas gegen Rechts zusammen. Auch ein Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Deutschland hätten sie abgelegt – sogar schriftlich. Doch dann wurden sie zu einer Befragung eingeladen, der sie offenbar nicht gewachsen waren. Die Tests sind der Kritikpunkt von inzwischen eingeschalteten Rechtsanwälten, die diese Praxis nicht nur als unüblich überzogen, sondern rechtlich als nicht erforderlich ansehen. So wie bei einem Flücht-

ling, der nicht genannt werden möchte. Er hat als Gerüstbauer gearbeitet und ein in Deutschland geborenes Kind. Die Ausländerbehörde lud ihn im Oktober ein, erzählt er, und hielt ihm zwei Bilder hin: Wer darauf zu erkennen sei, sei er gefragt worden. Er erkannte Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Daraufhin wurde er nach weiteren Begriffen und Regeln der deutschen Demokratie gefragt – und wie der Bürgermeister seiner Gemeinde heißt. Die Wissensabfrage ging bis zur gesetzlichen Grundlage der Verwaltung

und dauerte eine Stunde. Der Ablehnungsbescheid habe ihn dann schwer getroffen.

Mit den Fragen überfordert und in Panik

Ähnliches erzählen auch die anderen Flüchtlinge am Tisch, die eigentlich hofften, alle Bedingungen nach den Vorgaben des Chancen-Gesetzes erfüllt zu haben. Sie seien mit der Aufgabe völlig überfordert gewesen und in Panik geraten. Ihre Sprachkenntnisse seien für den Alltag ausgereicht, aber nicht für rechtliche Aufgabenstellungen.

Den Charakter eines Tests

mit Fragen und Antworten weist die Ausländerbehörde auf Nachfrage zurück. „Die Antragsteller müssen ein unterschriebenes und aktives Bekenntnis zur FDGO (Freiheitlich Demokratische Grundordnung, Anm. d. Red.) ablegen, aus dem hervorgeht, dass sie den Inhalt verstanden haben und Kerninhalte der FDGO kennen“, heißt es. „Sobald der Antrag entscheidungsreif ist, erfolgt eine Einladung in die Ausländerbehörde, um dies zu erörtern, allerdings nicht nach einem Frage-Antwort-Schema.“

Protokolle widersprechen Ausländerbehörde

Man nehme auch auf das Sprachniveau der Antragsteller Rücksicht, indem einfach formuliert werde. „Zur Unterstützung werden anschauliche Beispiele oder Bilder verwendet. Außerdem können anerkannte Dolmetscher hinzugezogen werden.“ Die Befragung sei bewusst einfach gehalten. Protokolle und Aktenvermerke der Behörde, die dieser Redaktion vorliegen, besagen allerdings etwas anderes. Sie belegen einen intensiven Test in politischen und demokratischen Grundsatzfragen.

Ali Konen ist enttäuscht. Er habe, als er vom Ausmaß der Abschiebesbescheide hörte, beim Landrat um einen Termin gebeten, bei dem auch Betroffene ihre Situation schildern sollten. Nur Stunden vor dem Treffen Ende Januar habe der Landrat abgesagt – wegen Krankheit, sagt der Landkreis. Und ein neues Treffen soll viel kleiner ausfallen – es ist nun für den 7. März geplant. Die in Leer sehr aktiven Omas gegen Rechts geben sich damit nicht zufrieden: „Wir lassen das nicht so stehen.“ Für Donnerstag ist eine Aktion geplant.

Umbau der Seehundstation soll jetzt vorankommen

INFRASTRUKTUR Norddeicher Einrichtung wird massiv verändert umgebaut – Neue Attraktion öffnet bald

VON MARC WENZEL

NORDDEICH – Die Norddeicher Seehundstation ist neben ihrem ökologischen Auftrag auch ein wahrer Besucher-Magnet. Über 250.000 Besucher kommen jährlich in die Einrichtung. Da scheint es nur logisch, den Bau zu erweitern, an moderne Anforderungen anzupassen. Doch das Vorhaben – welches schon seit rund drei Jahren geplant ist – zieht sich in die Länge. Nun scheint aber neuer Schwung in die Angelegenheit zu kommen.

Änderung des Bebauungsplans

Denn im Frühjahr soll nach NWZ-Informationen der Rat der Stadt Norden den Weg freimachen für die benötigte Änderung des entsprechenden Bebauungsplans (B-Plan). Auf Anfrage bei der Stadt Norden bestätigt die Verwaltung diese Information. So teilt Stadtbaurat Christian Pohl mit, dass der Entwurf des B-Plans wäh-



Wenn der Umbau abgeschlossen ist, wird der alte Eingang zur Seehundstation Geschichte sein.

BILD: MARC WENZEL

rend der Ratssitzung im Mai vorgestellt wird. „Ich weiß nicht, wie der Status quo ist. Aber wenn der Plan geändert ist, können wir alles Weitere in Angriff nehmen“, so Dr. Peter Lienau, Leiter der Seehundstation. Denn nachdem der Bebauungsplan geändert ist, gilt es, Fördergeld für das Millionen-Projekt aufzutreiben. Vor rund anderthalb Jahren hätte es noch 2,75 Millionen Euro für den Umbau geben können

– doch Verzögerungen im Bauamt machten das Beantragen der Gelder unmöglich. Das ärgerte auch einst Lienau, der seinen Ärger damals während einer Ausschusssitzung kundtat. „Die Kommunikation mit der Verwaltung ist aber deutlich besser geworden“, sagt er heute auf Nachfrage. Selbst wenn alles schnell gehen sollte, rechne er aber trotzdem nicht mit einem tatsächlichen Umbau-Beginn vor Ende des

kommanden Jahres. Das soll umgebaut werden. Ein Hauptanliegen des Umbaus ist es, den Besuchern einen besseren Blick auf die Tiere zu ermöglichen. So ist eine große Tribüne geplant, von der aus man die gesamten Becken einsehen kann. Zudem soll der Lebensraum der Seehunde ansprechender gestaltet werden. Dafür ist der Neubau eines Beckens geplant. Anders als in der Seehundstation im schleswig-holsteinischen Friedrichskoog, sollen die Tiere weiterhin nur durch eine Glasscheibe zu beobachten sein. Außerdem wird ein Veranstaltungssaal neu errichtet.

Am augenscheinlichsten soll die Veränderung im Eingangsbereich der Ausstellung werden – denn dieser soll umziehen. Eine weitere Neuerung: Bereits im neuen Eingangsbereich soll es Infos zum Thema Nationalpark Wattenmeer geben. So soll es künftig allen Bürgern möglich sein, sich über den Nationalpark

vor der eigenen Haustür kostenlos informieren zu können.

„Kino“ steht kurz vor der Fertigstellung

Eine andere bauliche Maßnahme, für die es bereits Fördergeld des Bundes gab, steht im Gegensatz zum großen Umbau-Vorhaben kurz vor der Fertigstellung. So wird aktuell noch fleißig am neuen 360-Grad-Kino gearbeitet. „Wir haben vor, dieses noch vor den Osterferien zu eröffnen. Zumindest ein Softopening ist geplant“, so Lienau, der auch gleich erklärt, was es mit dem Kino auf sich hat. „Man soll ein Gefühl davon bekommen, was bei Wechsel von Ebbe auf Flut im Wattenmeer passiert. Man soll in der Mitte des Raumes stehen und sehen, wie es um einen herum im Watt kreucht und fleucht. Wenn das Wasser während der simulierten Flut dann zurückkommt, soll man quasi in einem virtuellen Aquarium stehen“, erklärt Lienau.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsleitung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überredaktion)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (ltg.), Stefanie Dösch (Stv.), Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (ltg.), Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Höllmann, Oliver Oelke, Liza Pietrzek, Lars Ruhsmann, Ulrike Stöcker-Wahn, Ulrich Suttko, Torsten Wewer, Kultur/KTV: Oliver Schulz (ltg.); Sport: Hauke Richters (ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Matthias Freese; Themenamt Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina Wendt, Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josephine Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle, Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwünig; Digitales: Timo Ebbers (ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.), Lena Hruschka, Bianca und Husen; Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Alike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries; Themen-Coaching: Sandra Binkenstein; Chefredakteur: Christoph Kiefer; Korrespondent: Stefan Idel (Hannover); Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier; Grafik: Julianne Böckermann

Leserbriefe per E-Mail an:
leserbriefe@nwzmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@nwzmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@nwzmedien.de
Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0500 1441 5103 03; Postbank:
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreise Nr. 51
Geschäftsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Garrel investiert rund 21 Millionen Euro

GEMEINDERAT Haushalt einstimmig verabschiedet – Darlehen von 8,7 Millionen Euro

VON REINER KRAMER

GARREL – 21,6 Millionen Euro will die Gemeinde Garrel in diesem Jahr investieren. Insbesondere Infrastrukturprojekte stehen auf der Agenda: Allein in den Ausbau der Schulstandorte Garrel, Tweel, Falkenberg und Beverbruch zur Ganztagschule fließen zweistellige Millionenbeträge – so viel wie noch nie wird in Bildung investiert. Bürgermeister Thomas Höffmann ärgert aber vor allem, dass „die politischen Wahlversprechen für einen breiten Ganztagsausbau“ auf dem Rücken der Kommunen ausgeragen würden, kämen doch vom Land nur minimale Landesfördermittel in Höhe von 600.000 bis 700.000 Euro.

Die Investitionen beinhalten ferner 2,5 Millionen Euro für Grundstücksankaufe. Der Verkauf von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken hat im vergangenen Jahr rund 6,35 Millionen Euro in die Gemeindekasse gespült. „Die Gemeinde Garrel steht niedersachsenweit nach Oldenburg und vor Osnabrück auf Platz zwei der Gemeinden, die im letzten Jahr die meisten Baugrundstücke veräu-

ßern konnten“, freute sich der Verwaltungschef. Für dieses Jahr sind Verkaufserlöse in Höhe von mehr als vier Millionen Euro eingeplant.

■ STEUERN UND UMLAGEN

Dass die Wirtschaft in Garrel stark ist, zeigt sich in der Gewerbesteuer: 13,6 Millionen Euro wurden eingenommen. Allerdings war der Hebesatz 2024 auf 365 Prozentpunkte angehoben worden. Die Erhöhung der Kreisumlage schlägt in Garrel mit 1,2 Millionen Euro durch und erhöht die Umlage, die an den Landkreis zu zahlen ist, auf rund 9,15 Millionen Euro.

Weniger Geld gibt es vom Land aus dem Finanzausgleich: statt 4,46 nur noch 2,1 Millionen Euro. Das hängt wesentlich mit der Verringerung der statistisch errechneten Bevölkerungszahlen in Garrel zusammen. Höhere Kreisumlage, geringere Landesmittel – beides treffe die Gemeinde „äußerst hart“ angesichts der hohen Investitionen, hieß es.

■ DIE SCHULDEN

Die Schulden sollen nach dem Höchststand im vergan-



Die Gemeinde Garrel investiert viel Geld in Schulen.

BILD: REINER KRAMER VIA DALL-E 3

gen Jahr mit fast 14 Millionen Euro nun wieder auf rund 13 Millionen Euro sinken. In diesem Jahr sind Darlehen in Höhe von 8,7 Millionen Euro eingeplant. Ob die

Kreditermächtigung in vollem Umfang in Anspruch genommen werden müsse, hänge auch davon ab, ob die geplanten Bauprojekte auch umgesetzt werden könnten.

Gleichwohl sprach der Bürgermeister von einer „Anspannung der Haushaltsslage“: „Rat und Verwaltung müssen sich weiter eng abstimmen, welche Investitio-

nen wir künftig nach einer festzulegenden Erforderlichkeit umsetzen können und wollen.“

■ DIE STIMMEN

CDU-Fraktionsvorsitzender Dirk Koopmann sieht einen „Pflichthaushalt und keinen Luxushaushalt“. Er bemängelte, dass die Kommunen immer mehr Pflichtaufgaben von Bund und Land zugewiesen bekommen, Land und Bund sich aber aus der Verantwortung stehlen. Ergebnis dieser Umverteilung sei die notwendige Kreditaufnahme. Gewerbegebiete müssten weiter ausgebaut und neue müssten entwickelt werden.

SPD-Fraktionschef Paul Drees beurteilte die hohen Investitionen in die Infrastruktur als „wichtig und gut“, zeigten sie doch die Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Sicher würden aber nicht alle Investitionen auch umgesetzt werden können. Der Verkauf von Gewerbegrundstücken werde auch zu weiteren Arbeitsplätzen in der Gemeinde führen. Garrel sei auf dem richtigen Weg.

Die übrigen Ratsfraktionen stimmten dem Rat einhellig zu.

Sirenenalarm in Cloppenburg: Essen auf dem Herd vergessen

POLIZEI 33 Einsatzkräfte der Feuerwehr rücken zu vermeintlichen Wohnungsbrand aus – Carnevals-Montag mit positiver Bilanz

CLOPPENBURG/EMSTEK/DAMM – Per Sirenenalarm ist die Freiwillige Feuerwehr Cloppenburg am Dienstagmorgen gegen 9.30 Uhr zu einem vermeintlichen Wohnungsbrand an die Otterstraße gerufen worden.

Dieser stellte sich zum Glück als ein „Feuerwehr-Klassiker“ heraus: Essen auf dem Herd vergessen. Die Feuerwehr, die mit 33 Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen ausgerückt war, zog das Essen vom Herd, durchlüftete die Wohnung und

konnte dann schnell wieder abrücken.

■ Unbekannte Täter scheiterten zwischen vergangenen Mittwoch und Montag mit ihrem Versuch, auf das Gelände einer Windkraftanlage am Burgweg in Emstek einzubrechen. Es entstand dennoch ein Sachschaden von 2500 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Emstek (Tel.: 04473/932180) entgegen.

■ Ebenfalls noch nicht identifizierte Täter bewarfen zwischen Sonntag, 20 Uhr,



Zu einem vermeintlichen Wohnungsbrand an der Otterstraße rückte die Feuerwehr Cloppenburg am Dienstagmorgen mit 33 Einsatzkräften aus.

BILD: FEUERWEHR CLOPPENBURG

und Montag, 6.10 Uhr, einen Ford Transit und die Klinkerfassade eines Gebäudes an der Molberger Straße in Cloppenburg mit einer derzeit unbekannten Substanz. Es entstand ein Sachschaden von circa 7500 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Cloppenburg (Tel. 04471/18600) entgegen.

■ Auch der Carnevals-Montag in Damme verlief aus polizeilicher Sicht friedlich. Am traditionellen Umzug ab 12.33 Uhr nahmen rund 6000 Teilnehmer teil.

Bei trockenem Wetter säumten zudem circa 7000 Besucher die Straßen der Dammer Innenstadt. Ab 20.30 Uhr setzten die ersten Abwanderungstendenzen ein, gegen Mitternacht war die Veranstaltung beendet. Trotz der hohen Besucherzahlen wurden nur vereinzelt strafbare Handlungen bzw. polizeirelevante Sachverhalte registriert. Hierunter fielen eine körperliche Auseinandersetzung, ein Diebstahl und zwei Betäubungsmitteldelikte.

KURZ NOTIERT

Friedwald-Führung

CLOPPENBURG – Eine Führung durch den Friedwald Cloppenburg wird am kommenden Sonnabend, 1. März, 14 Uhr, angeboten. Treffpunkt ist an der Informationstafel am Friedwald-Parkplatz; Navigationspunkt: Bührener Tannen, Alte Friesoyther Straße. Weitere Termine und Anmeldungen unter www.friedwald.de/cloppenburg oder Tel. 06155/848-100.

Disco-Besuch

CLOPPENBURG – Das Pädagogikteam des Museumsdorfes Cloppenburg lädt am Sonntag, 2. März, zu einem Besuch der Disco „Sonnenstein“ und des „Tante-Frieda-Ladens“ ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Museumskasse.

Thema Friseur

CLOPPENBURG – Unter dem Motto „Von Trockenhauben, Nassrasur und Dorfklatsch“

referiert Dr. Petra Waffner am Sonntag, 2. März, 14.30 Uhr, im Museumsdorf Cloppenburg über den Friseursalon Sievers aus Werlte. Für die dortige Bevölkerung war dieser jahrezehntelang ein zentraler handwerklicher und sozialer Knotenpunkt. Nach der Schließung vor einigen Jahren wurde die Einrichtung der Stube dem Freilichtmuseum geschenkt und lagert derzeit im Depot bis zu einer möglichen Ausstellung in der noch in Plänen befindlichen Baugruppe „Siedlung“ der Nachkriegszeit.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr in der Münchhausenscheune.

Jobcenter zu

CLOPPENBURG – Alle Dienststellen des Jobcenters im Landkreis Cloppenburg sind am Mittwoch, 5. März, für Besucher ohne Termin geschlossen. Grund ist eine interne Veranstaltung. Betroffen sind die Dienststellen in Cloppen-

burg (Pingel-Anton-Platz 5 und Lankumer Ring 7) sowie Friesoythe (Thüler Straße 3). Vorab vereinbarte persönliche Termine bleiben uneingeschränkt zugänglich. Das Service-Center ist an diesem Tag unter Tel. 04471/18053-500 (8 bis 18 Uhr) erreichbar.

Gelenkverschleiß

CLOPPENBURG – Das Thema Gelenkverschleiß und dessen Behandlung stehen im Mittelpunkt eines Vortrags mit Chefarzt Dr. Mumme Schüller am Mittwoch, 5. März, 18 Uhr, im Mariensaal des St.-Josefs-Hospitals Cloppenburg. Arthrose ist eine der häufigsten Gelenkerkrankungen weltweit. Besonders oft sind Hüft-, Knie- oder Schultergelenk betroffen. Schüller erläutert in seinem Vortrag die verschiedenen Therapieansätze und stellt moderne operative-minimal-invasive Zugangswege zu den Gelenken vor. Im Anschluss

können die Besucher ihre Fragen direkt an den Experten stellen. Der Vortrag ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Café Pflege

ESSEN – Das nächste Café Pflege beginnt am kommenden Montag, 3. März, 15 Uhr, in Brands Scheune in Essen. Das Café ist offen für alle pflegenden Angehörigen und Kümmerer, unabhängig vom Pflegegrad und Wohnort des Zu-Pflegenden. An diesem Nachmittag wird zum Thema „Alleinsein heißt nicht einsam“ referiert. Anmeldungen unter Tel. 04471/185872.

Kreuzwegandacht

KELLERHÖHE – Die Kreuzwegandacht für alle Verstorbenen wird am Samstag, 8. März, nach der Vorabendmesse um 17.30 Uhr in der St.-Marien-Kirche Hoheging-Kellerhöhe-Bürgermoor gebetet. Hierzu

ist die ganze Gemeinde eingeladen.

Frauen-Abend

CLOPPENBURG – „Einen Abend nur für Frauen – entspannt, inspirierend und mit vielen Möglichkeiten zum Austausch“: Dazu laden das Familienbüro und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Cloppenburg für Dienstag, 11. März, 18 bis 20 Uhr, ins Pfarrheim St. Andreas ein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 04471/185338 oder per E-Mail an d.hoelscher@cloppenburg.de.

Thema Sehstörungen

VECHTA – Sehstörungen stehen im Mittelpunkt eines Vortrags von Dr. Andreas Pfeiffer vom Cloppenburger St.-Josefs-Hospital. Beginn ist am Montag, 10. März, 18 Uhr, im Niels-Stensen-Haus in Vechta. Dabei geht es um die Abgrenzung

von Sehstörungen, mit denen der Patient üblicherweise zum Augenarzt geht, von denen, die eindeutig nur vom Neurologen beurteilt werden können. Denn bei einer verpassten Diagnose können manchmal Schlaganfälle und andere Probleme die Folge sein. Der Vortrag gibt Einblick in die Diagnose sowie Behandlungsmöglichkeiten. Es werden auch Fragen der Zuhörer beantwortet.

Offener Mittagstisch

CLOPPENBURG – Unter der Leitung von Angela Albers präsentiert die Flötengruppe „Flötissimo“ am Mittwoch, 19. März, Frühlingslieder beim offenen Mittagstisch des St.-Pius-Stifts in Cloppenburg. Außerdem trägt Gertrud Heitkamp fröhliche Geschichten vor. Beginn ist um 11 Uhr in der Mehrzweckhalle. Anmeldungen unter der Telefonnummer 04471/1830.

FAMILIENCHRONIK

GERRIT FREERKSEN (65), Lindern. Trauerfeier ist am Sonnabend, 1. März, 12 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.

ROBERT REMPE (76), Beverbruch. Beerdigung ist am Freitag, 28. Februar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

JOHANNES SCHUMACHER (75), Lastrup. Beisetzung ist im engsten Kreis.

GÜNTHER CRAMER (81), Cloppenburg. Beisetzung ist im engsten Familienkreis.

IRENE STINDER, geb. Krüger (99), Garrel. Beerdigung ist am Donnerstag, 27. Februar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Trauergottesdienst in der evangelischen Kirche.

EVA HAASE, geb. Karlsson (84), Tenstedt. Trauerfeier ist am Sonnabend, 1. März, 10 Uhr, in der Kirche Schwichteler; anschließend Beisetzung.

CHRISTA LOOSCHEN, geb. Messer (90), Garrel. Beisetzung ist im engsten Familienkreis.

CLEMENTINE BÖCKMANN, geb. Rode (86), Schnelten. Beisetzung ist am Freitag, 28. Februar, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle Lastrup aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

HEINER ZURWELLEN (71), Benthen. Seelenamt ist am Sonnabend, 1. März, 10.30 Uhr, in der Basilika; anschließend Beisetzung.

WILMA ROBKE, geb. Pundsack (98), Damme. Beerdigung ist am Freitag, 28. Februar, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle Rüschendorf aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

TERMIN

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971

16 bis 17 Uhr, Josefshaus: Kinderchorprobe

Cloppenburg
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationsloten, Tel. 04471/8820936

9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Sprechstunde, Familienhebammendienst

9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Pampers-Treff

9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet

15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet

15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescaritasverband

15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde

16.30 bis 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Vater-Kind-Club“

18 Uhr, Rathaus: Fachausschuss für Planung

19 Uhr, Haus „Bethanien“: Selbsthilfegruppe Angehörige von Menschen mit psychischen Störungen

19 Uhr, Volkshochschule, Haus



Bürgermeister Neidhard Varnhorn (von links) gratulierte dem neuen Vorstand des Heimatvereins Cloppenburg mit Christoph Hövelkamp, Heinrich Siefer, Marina Lamping-Rake, Wilfried Bockhorst, Dr. Wolfgang Wiese und Inge Antons.

BILD: ALBRECHT

Wilfried Bockhorst übernimmt

HEIMATVEREIN Andreas Weber verabschiedet – Tabeling und Albrecht geehrt

MÖGLICHKEITEN FÜR FAMILIENFORSCHER

CLOPPENBURG/KOP – Führungswechsel an der Spitze des Heimatvereins Cloppenburg: Die Mitglieder wählten Wilfried Bockhorst zum neuen Vorsitzenden. Der bisherige 1. stellvertretende Vorsitzende löste Andreas Weber ab, der wegen seines Umzugs nach Gronau nicht erneut kandidierte.

Neuer 1. stellvertretender Vorsitzender ist Christoph Hövelkamp, neue Pressewartin Martina Lamping-Rake, neuer Beisitzer Dr. Wolfgang Wiese. Ferner gehören Heinrich Siefer (2. stellvertretender Vorsitzender), Inge Antons (Beisitzerin) und Jürgen Müller (Beisitzer) zum Vorstand.

Die Posten des Kassenwarts (zuletzt Josef Drüding) und des Schriftführers (zuletzt Christine Döpke) sind derzeit vakant.

Als Ehrenmitglieder zeichnete der Heimatverein zwei langjährige Aktivposten aus: zum einen den ehemaligen Vorsitzenden Bernd Tabeling, zum anderen den Hobbyfotografen und Chronist Eckhard Albrecht.

Dass der Heimatverein im

DNA-Analysen ergänzt werden; Übereinstimmungen lassen Rückschlüsse auf nähere und entfernte Verwandtschaft zu. Wer z.B. über einen DNA-Test für die eigene Forschung nachdenkt oder bereits ein Test-Kit erworben hat, aber nicht so recht weiß, was er mit den Ergebnissen anfangen soll, ist herzlich zum Vortrag eingeladen. Es ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 04471 70 82 580 (evtl. Anrufbeantworter), per E-Mail über info@heimatverein-cloppenburg.de oder direkt im Krapp-Haus.

Krapp-Haus an der Sevelter Straße eine feste Anlaufstelle gefunden hat, sei auch das Verdienst von Bernd Tabeling, sagte Laudator Heinrich Siefer. Tabeling leitet nach wie vor den Arbeitskreis Natur und Umwelt. 2020 war er für seine Verdienste um den Heimatverein mit dem silbernen Löf-

fel der Stadt Cloppenburg ausgezeichnet worden. Für ihn sei der Heimatverein ein Verein, wo Gemeinschaft gelebt werde.

Eckhard Albrecht dokumentiert mit seiner Kamera nicht nur die Veranstaltungen des Heimatvereins, sondern auch die des Museumsdorfes,

der Feuerwehr und der Kirchengemeinden in Cloppenburg. Das machen auch seine Bildervorträge deutlich.

Bevor Webers Nachfolger gewählt wurde, hatten die Mitglieder noch seinen Antrag zum Mitgliedsbeitrag angenommen. Nach zehn Jahren erhöht der Heimatverein den Jahresbeitrag von fünf auf 15 Euro.

Zum Heimatverein gehört auch die Archivgruppe Stadtgeschichte. Sie soll demnächst aus dem Dachgeschoss des alten Rathauses ins Krapp-Haus wechseln, nachdem die Kirchengemeinde Sankt Andreas in ihren Neubau umgezogen ist. Nach Darstellung von Archiv-Sprecherin Ruth Decker hätten die Anfragen zur Geschichte von Cloppenburger Familien deutlich zu-

genommen. Nächster Termin des Heimatvereins ist am Freitag, 14. März, um 19.30 Uhr der Kaminabend im Dorfkrug des Museumsdorfes. Dabei stehen Lieder und Geschichten aus Südoldenburg im Mittelpunkt.

MUSEEN

MUSEEN

Cloppenburg
Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr
Vechta
Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

Paddington in Peru, 16 Uhr
Vaiana 2, 16 Uhr
Wunderschöner, 16, 20 Uhr
Attack on Titan: The Last Attack, 0mU, 20 Uhr

Bridget Jones – Verrückt nach ihm, 20 Uhr
Flight Risk, 20 Uhr
LiLo Lünen

Die leisen und die großen Töne, 20 Uhr

Schauburg Cine World Vechta
Captain America: Brave New World, 3D, 17, 20 Uhr

Die drei ??? und der Karpatenhund, 17 Uhr
Flight Risk, 17 Uhr
Marienengraben, 17, 20 Uhr

Wunderschöner, 17, 19.45 Uhr
Sneak Preview, 19.30 Uhr
The Monkey, 20 Uhr

BÄDER
Cloppenburg
Soestebad: 16 bis 21 Uhr

Emstek
geschlossen

Essen
15 bis 16.30 Uhr Kinder, 16.30 bis 18 Uhr Nichtschwimmer, 19 bis 21 Uhr Schwimmer

Garrel
15 bis 21 Uhr
Lastrup
15.30 bis 20 Uhr

Lindern
6 bis 7.30 Uhr

Löningen
15 bis 18 Uhr Spielenachmittag für Kinder, 18 bis 20 Uhr Schwimmen mit Disco-Musik

Vechta
6.30 bis 8 Uhr

9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde

9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Elternsprechstunde

9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet

10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

14 bis 18 Uhr, Stadtmitte/Mühlenstraße: Wochenmarkt

15 bis 16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Schnack Tied“ für Rentner

18 Uhr, Rathaus: Fachausschuss für Klima, Umwelt, Natur

Emstek
15 bis 11.30 Uhr

Kleiderkammer „Kleiderei“: geöffnet

Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Marien-Apotheke, Antoniusplatz 10, Cloppenburg, Tel. 04471/94716

Essen

Artland-Apotheke, Bramscher Straße 10, Bersenbrück, Tel. 05439/94300

Löningen/Lastrup/Lindern

Hase Apotheke, Elbgerger Straße 4, Löningen, Tel. 05432/6029980

Vechta

8 bis 8 Uhr: easyApotheke, Falkenweg 1, Vechta, Tel. 04441/9167877

ÄRZTE

CLOPPENBURG/EMSTEK/CAPPELN/GARREL/MOLBERGEN/LÖNINGEN/ESSEN

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

KREIS VECHTA

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

KREIS VECHTA

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert [04491/99882910](tel:04491/99882910),
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg

Telefax 04491/99882909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktion Vechta

Carsten Bickschlag (bic) [04491/99882801](tel:04491/99882801),
Christoph Koopmeiners(kop) [04491/99882804](tel:04491/99882804)
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Redaktion Lindern

Carsten Mensing (cam) [04471/99882801](tel:04471/99882801),
Stephan Szepanski (sze) [04471/99882810](tel:04471/99882810),
Stephan Tönnies (stt) <a href="tel:04471/99882811

Sie wollen die Musikszenen in Garrel bereichern

KULTUR Verein Rock- und Popfreunde gegründet – Jürgen Tabeling 1. Vorsitzender

VON YVONNE HÖGEMANN

GARREL – In Garrel entsteht eine neue Heimat für Musikfans: Der Verein „Rock- und Popfreunde e.V.“ ist nun offiziell eingetragen und hat bereits 31 Mitglieder. Die Idee entstand aus dem Wunsch heraus, das musikalische Angebot in der Region zu erweitern und eine Plattform für Musikliebhaber aller Altersgruppen zu schaffen. Vor allem Jürgen „Jolle“ Tabeling, Betreiber der Kneipe Schallander, spielte schon länger mit diesem Gedanken. „Seit 25 Jahren biete ich Live-Musik an – ein hartes Geschäft in Garrel“, erzählt er. Nun soll sich das ändern.

Während Musikveranstaltungen in benachbarten Orten wie Wardenburg und Friesoythe großen Zulauf genießen, fehlte es in Garrel bislang an vergleichbaren Events. Das soll sich mit dem Verein ändern. Die „Rock- und Popfreunde“ bieten Musikbegeisterten unterschiedlicher Altersgruppen und Stilrichtungen eine gemeinsame Platt-

form. Ob DJ, Bandmitglied oder Konzertfan – hier treffen sich Menschen mit einer gemeinsamen Leidenschaft: die Musik.

Der Vorstand

Angeführt wird der Verein von Jürgen Tabeling als 1. Vorsitzender, unterstützt von Manuela Westerbeck als 2. Vorsitzende, Daniel Looschen als Schriftführer und Marcus Bahlmann als Kassenwart. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, dass Garrel ein lebendigerer Musikstandort wird. „Jeder ist willkommen“, betonen die Gründungsmitglieder. Neben neuen Mitgliedern sind auch kreative Ideen gern gesehen. Ziel ist es, das kulturelle Leben in Garrel zu bereichern.

Schon jetzt ist der Verein aktiv: Ein gemeinsamer Besuch des „Rock- und Popmuseums“ in Gronau stand bereits auf dem Programm. Das nächste Mitgliedertreffen findet am 23. April um 19 Uhr in der Kneipe Schallander statt. Zudem präsentiert sich der



Die Mitglieder des Rock- und Popfreunde e.V. bei einem geselligen Treffen und der ersten Versammlung in ihrem Stammlokal Schallander – vereint durch die Leidenschaft zur Musik.

BILD: YVONNE HÖGEMANN

Verein mit einem Infostand auf den 4. Garreler Classics am 24. und 25. Mai.

Das erste große Event steigt am 19. September: das „Freimarkt einläuten“. Geplant ist

der Auftritt zweier Live-Bands – eine etablierte Gruppe und eine Nachwuchsband. Letztere

wird noch gesucht! Interessierte können sich unter rock-pop-garrel@outlook.de melden.

Die Pläne

Neben regelmäßigen gemütlichen Abenden, von denen der erste für den 27. Juni geplant ist, erwägt der Verein einen Bandcontest zur Nachwuchsförderung. Auch Besichtigungen von Veranstaltungsorten in der Umgebung sowie zum Theater- und Bühnenaufbau sind angedacht. Ein weiterer Höhepunkt wäre der Blick hinter die Kulissen bei Events wie „Hell over Hallen“ oder „Hütte rockt“.

Die Rock- und Popfreunde e.V. wollen die Musikszenen in Garrel nachhaltig bereichern und neue Möglichkeiten für lokale Künstler und Fans schaffen. Wer Lust hat, Teil dieser Bewegung zu werden oder sich musikalisch einzubringen, ist herzlich eingeladen, den Verein zu unterstützen. Infos zum Verein gibt es auf Facebook und Instagram.

Die Narren starten am kommenden Sonntag um 11.11 Uhr

KARNEVAL Kolpingfamilie Bühren organisiert am 2. März Festumzug für die ganze Familie – Danach Party im Festzelt

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

BÜHREN – Der Karneval ist in vollem Gange und der Rosenmontag nicht mehr weit. Am kommenden Sonntag, 2. März, wird in Bühren (Gemeinde Emstek) gefeiert.

Um 11.11 Uhr setzt sich der Festumzug in Bewegung und kommt nach rund zwei Stunden auf dem Festplatz an der Grundschule an. Dort geht die Party für alle Narren weiter. Organisiert wird der Karneval

in Bühren von der dortigen Kolpingfamilie. „Wir wollen ein Karnevalsfest für die ganze Familie“, sagt Reiner kl. Holt haus, einer der 16 Prinzen und Prinzessinnen. Deshalb kostet weder der Umzug noch die Party im Zelt Eintritt.

Der Umzug mit erneut 15 bis 20 Motivwagen und Fußgruppen startet auf dem Hof der Zimmerei Thie am Poggenschlatt/Ecke Caspar-Schmitz-Straße. Von dort führt er in Richtung Ortskern.



Am kommenden Sonntag wird in Bühren wieder Karneval gefeiert.

BILD: OLAF KLEE

Über die Dorfstraße und die Kolpingstraße ziehen die Narren weiter auf den Mühlenkamp. Dort geht's einmal im Karree über die Straßen Auf dem Esch, Auf dem Kamp und Auf dem Brink zurück auf den Mühlenkamp. Von dort bewegt sich die Karawane wieder auf die Caspar-Schmitz-Straße und weiter in Richtung Grundschule.

Musikalisch wird der Umzug am 2. März vom Musikverein Bühren begleitet. Auf dem

Festplatz steht ein 20 mal 30 Meter großes Zelt, wo nach dem Umzug die Party weitergeht. Gastronomische Angebote gibt es drinnen wie draußen.

Die erste Karnevalsparty feierten die Bührener 1982 am Samstag vor Rosenmontag. Seit 1987 gibt es den Umzug samt Party.

An jedem 11.11. stürmen die Prinzen und Prinzessinnen aus Bühren das Emsteker Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen



Cloppenburg, den 25.02.2025

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 06.03.2025, 17:00 Uhr, findet im Ratssaal im Rathaus der Stadt Cloppenburg, Sevelter Straße 8, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr mit folgender Tagesordnung statt:

ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 07.11.2024
- 5 Einwohnerfragestunde nach § 62 NKomVG
- 6 Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV
 - Neugestaltung der Bushaltestelle „Cloppenburg Schulzentrum“ am Cappeler Damm
- 7 Widmung verschiedener Wege und Plätze im Stadtgebiet von Cloppenburg
- 8 Antrag auf die Installation von Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Plätzen im Stadtgebiet
 - Antrag der SPD / Linke-Gruppe gemäß § 56 NKomVG vom 20.11.2024
- 9 Antrag auf die Einrichtung weiterer Parkbänke und Sitzgelegenheiten im Stadtpark Cloppenburg
 - Antrag der SPD / Linke-Gruppe gemäß § 56 NKomVG vom 02.02.2025
- 10 Parkverbot an der Vahrener Straße zwischen Kreuzung Teichstraße/ Weserstraße und Appelkamp
 - Antrag der SPD/Linke-Gruppe nach § 56 NKomVG vom 11.02.2025
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder

Anschließend wird die Sitzung mit dem vertraulichen Teil fortgesetzt.

Neidhard Varnhorn
Bürgermeister

Amtsgericht Cloppenburg
9 K 40/22, 21.02.2025

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft soll am 14.03.2025, 11:00 Uhr, im Amtsgericht Burgstr. 9, 49661 Cloppenburg, Saal 101, versteigert werden: Das im Grundbuch von Essen Blatt 6753 eingetragene Grundstück Ifd. Nr. 1 des Bestandverzeichnisses, Gemarkung Essen, Flur 41, Flurstück 389/10, Gebäude- und Freifläche, Florianstraße 14, Größe 763 m². Der Versteigerungsvermerk wurde am 12.08.2022 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 390.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:

49632 Essen-Bevern. Einfamilienhaus mit Doppelgarage Baujahr 2016. 145 qm Wohnfläche, 40qm Nutzfläche. Kein Keller. Mit der sofortigen Leistung einer Sicherheitsleistung in Höhe von mindestens 10% des Verkehrswertes im Termin muss gerechnet werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann erbracht werden durch

- Vorlage eines Bundesbankschecks oder eines Verrechnungsschecks, wenn diese von einem im Geltungsbereich des § 69 ZVG zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar und welche frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind
- eine unbefristete, unbedingte und selbstschildnerische Bürgschaft eines vorgenannten Kreditinstituts, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist
- rechtzeitige Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse

Aleithe, Rechtsanwalt

**Für Versenden
ohne Verschwenden.**

Die CITIPOST: bis zu 20% günstiger!

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bring mehr als man denkt.



**Damit das Leben
wieder leichter wird**

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für den Neubau des Kinderzentrums Bethel.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND, www.kinder-bethel.de

Bethel

Im Ramsloher Ragnarök-Ring geht's rund

KAMPFSPORT Zweite große Veranstaltung von Box-Olymp und Armbar Akademie steigt diesen Samstag

von STEFFEN SZEPANSKI

RAMSLOH – Ragnarök ist die nordische Sage vom Kampf der Götter und Riesen mit anschließendem Weltuntergang. Und da die erste Ragnarök Fight Night in Ramsloh im April letzten Jahres ein Riesen-Erfolg gewesen und der Weltuntergang ausgeblieben ist, kommt es an diesem Samstag, 1. März, zur Fortsetzung der Kampfsport-Veranstaltung in der Halle an der Schulstraße. Ab 16 Uhr ist Einlass, um 17 Uhr Eröffnung, und ab 20 Uhr sollen die Hauptkämpfe über die wieder toll hergerichtete Bühne gehen. Der Verein Box-Olymp Saterland und die Armbar Akademie haben Kämpfe im Boxen, K1 sowie MMA im Programm und schon reichlich Tickets verkauft. „Wir erwarten eine volle Halle und wissen bereits jetzt von mindestens 400 Besuchern“, freut sich Johannes Lüken, 1. Vorsitzender des Saterländer Clubs.

Altersbegrenzung

Dass diesmal auch MMA-Kämpfe, also Mixed Martial



Im Ramsloher Ragnarök-Ring wird es wie im letzten Jahr richtig zur Sache gehen. Mindestens zehn Kämpfe sind geplant.

BILD: HANS PASSMANN

Arts-Duelle, in denen es besonders hart zur Sache geht, im Programm stehen, sorgt allerdings für eine Altersbegrenzung der Zuschauer: Erst Jugendliche ab 14 Jahren dürfen zuschauen, und die, so sie

denn unter 18 sind, auch nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Beim MMA gibt es wenig Regeln, dafür Schlag- und Tritttechniken verschiedenster Kampfsportarten, teils auch im Boden-

steht Georgi Buliev (Box-Olymp Saterland) Sazvan Dina (TSG Westerstede) gegenüber. Er könnte als Lokalmatador die Zuschauer begeistern und so dafür sorgen, dass zwar nicht wie in der Ragnarök-Sa-

kampf, zu se-
hen.

K1-Kampf

Auch K1 vereinigt Techniken verschiedener Kampfsportarten wie Kickboxen, Boxen und Karate. In dieser Disziplin wird Ivan Vyshnevski vom Team Grapple&Strike aus Bremen einen der Hauptkämpfe gegen Grzegorz Warszawski (Vaith Club, Leer) bestreiten. Im Box-

Hauptkampf

ge die Erde, aber immerhin die Ramsloher Halle bebt.

Reichlich Verpflegung

Hungern wie im harten Fimbulwinter, der in der Sage Ragnarök vorausgeht, muss an der Schulstraße jedoch kein Zuschauer: Essen und Trinken gibt es wieder reichlich zu kaufen: Von Pizza über Burger, Pommes, Cola und Bier bis zu Kaffee und Kuchen. Außerdem sind neben Musik und dem Aufstellen einer Fotobox auch noch Lichteekte geplant, die die Halle sicher – ähnlich wie in der Sage die Feuersbrunst die Erde – erhellen werden.

Der Weltuntergang selbst wird aber erneut ausbleiben. Ein kleiner Weltuntergang wäre es höchstens für den einen oder anderen Kampfsport-Fan gewesen, wenn es die Veranstalter bei der einen Ragnarök Fight Night des vorherigen Jahres belassen hätten. Das zeigt der Ansturm auf die Karten der zweiten Ragnarök Fight Night deutlich...

→ <https://www.instagram.com/boxolymp/>

Wohin zieht es Christian Düker?

VARRELBUSCH/SPELLE/STT –

Wie es aussieht, wird der 29-jährige Abwehrspieler Christian Düker seinen Vertrag beim Fußball-Oberligisten SC Spelle-Venhaus über den Sommer hinaus nicht verlängern.

„Die Tendenz geht dahin, dass Christian in der nächsten Saison nicht mehr bei uns spielen wird“, sagte Markus Schütte am Montag auf Nachfrage unserer Redaktion. Schütte ist sportlicher Leiter der ersten Mannschaft vom SC Spelle-Venhaus. Zu welchem Verein Düker wechseln werde, vermochte Schütte nicht zu sagen. Denkbar ist jedoch, dass sich der Varrelbuscher einem Verein im Oldenburger Münsterland anschließt. Die Gerüchteküche brodelt bereits. So wird Düker beim SV Benthen als Sommer-Neuzugang gehandelt. Dort spielen bereits einige seiner früheren Mitspieler aus alten Beverner Zeiten. Auch sein Bruder Carsten Düker ist für den SV Benthen aktiv.

SV Thüle feiert 4:0-Testspielerfolg

THÜLE/GEHLENBERG/STT – Der Fußball-Bezirksligist SV Thüle

hat am vergangenen Montag in Strücklingen sein Testspiel gegen den Kreisligisten SV Gehlenberg-Neuvrees mit 4:0 (1:0) gewonnen. Die Thüler waren auf Wiedergutmachung aus, weil sie einige Tage zuvor im Spiel gegen die SG Friedrichsfehn/Petersfehn (0:1) einen schwachen Auftritt hingelegt hatten. „Die Leistung war diesmal in Ordnung. Gehlenberg hat uns einiges abverlangt“, sagte Thüles Trainer Dennis Bley. Der Sieg sei verdient gewesen, wobei die Gehlenberger bei einer besseren Chancenverwertung mindestens einen Treffer hätten erzielen müssen, meinte Bley.

Die Tore für seine Elf markierten Marcel Koziorowski, Tobias Böhmann, Lucas Duen und Tobias Bruns.

TISCHTENNIS

Bezirksoberliga Weser-Ems Damen Gruppe Süd

Peheim-Grön.	- SV Langförden	2:8
TSV Venne	- SV Langförden	10:0
1. SV Wissingen III	14	96:44
2. SV Wissingen IV	13	93:37
3. TSV Venne	13	89:41
4. TV Jahn/DTB (SG)	12	79:41
5. SV Molbergen	12	72:48
6. SV Hespe/Sögeln	12	59:61
7. SV Langförden	14	55:85
8. SF Oesede	12	53:67
9. OSC Damme	14	26:114
10. Peheim-Grön.	12	18:102

Bezirksliga Weser-Ems Herren Gruppe Ost

TSV Großkenner	- SV Blau-Weiß Langförden	4:9
TV Garrel-Beverbruch	- BV Essen	9:7
SV Blau-Weiß Langförden	- STV BarSed (SG)	7:9
1. BV Essen	13	108:59
2. TuS Lutten	12	100:46
3. STV BarSed (SG)	14	112:72
4. TV Garrel-Beverbruch	11	84:55
5. TV Jahn/DTB (SG)	12	90:64
6. TV Cloppenburg	13	88:71
7. Wildeshausen	12	63:89
8. SV Blau-Weiß Langförden	13	61:105
9. SV Grün-Weiß Mühlen	12	60:100
10. TSV Großkenner	14	21:126

Kreisliga Cloppenburg Herren

Garrel-Beverbruch II	- Petersdorf	3:7
SV Blau-Weiß Ramsloh	- Höttinghausen	7:3
BV Essen II	- TTV C. III	7:3
1. STV BarSed (SG) III	13	86:42
2. Petersdorf	13	85:45
3. Höttinghausen	13	81:49
4. STV BarSed (SG) II	13	77:51
5. SV Blau-Weiß Ramsloh	13	67:63
6. Gehlen.-N.	11	50:60
7. BV Essen II	13	51:79
8. Garrel-Beverbruch II	12	52:68
9. TTV C. III	13	44:86
10. DJK TuS Bösel	14	45:95

Stefan Brünemeyer als neuer Co-Trainer verpflichtet

FUßBALL Altmeister heuert bei den A-Junioren vom JFV Altes Amt Friesoythe an – Tabellenerster

von STEPHAN TÖNNIES



Coachen die JFV-Talente: Co-Trainer Stefan Brünemeyer (links) und Trainer Michael Macke.

BILD: JFV ALTES AMT FRIESOYTHE

be. Die Verpflichtung von Brünemeyer zeigt, dass die JFV-Verantwortlichen weiter mit Volldampf daran arbeiten, den Verein zu einer festen Größe im hiesigen Jugendfußball zu machen.

„Der JFV Altes Amt Friesoythe ist in der dritten Saison nach seiner Gründung im Jugendfußball angekommen und spielt eine gewichtige Rolle im Vereinsleben vom SV Altenoythe und SV Hansa Friesoythe“, heißt es in einer Pressemeldung vom JFV Altes Amt Friesoythe.

Knapp 200 Spielerinnen und Spieler in neun Mannschaften von der C- bis zur A-Jugend sind für den Verein aktiv. Sie kämpfen auf Bezirks- und Kreisebene um Tore und

Punkte. Dabei werden sie von über 20 Trainern und Betreuern begleitet. Viele Trainer sind Inhaber einer Lizenz.

Planungen laufen

Die Planungen für die Saison 2025/2026 laufen unterdessen auf Hochtouren. „Wir sind mit unseren aktuellen Trainerinnen und Trainern sehr zufrieden. Mit vielen stehen wir auch in sehr guten Gesprächen für die neue Saison“, so der JFV-Vorsitzende Jens Rieger. Da aber einige Trainerinnen und Trainer aufhören, werde noch punktuell Unterstützung benötigt, so Rieger weiter. „Wer Lust hat, unseren JFV Altes Amt zu unterstützen ist herzlich eingeladen.“

Großes Ziel

Schließlich hat das Trainerduo ein großes Ziel vor Augen. Sie wollen mit ihrem Team zusammen den Aufstieg in die

Landesliga packen. Derzeit befinden sie sich auf Kurs. Der JFV Altes Amt Friesoythe überwintert in der Bezirksliga II auf dem ersten Tabellenplatz. Mit Brünemeyer erhält Macke eine prominente Verstärkung.

Zudem war er bereits im Jugendbereich für die Hohefelder am Ball. Brünemeyer „brennt“ auf seine neue Aufgabe.

Elfmeter-Doppelpack, Torfestival und ein Remis

FUßBALL-TESTSPIELE So lief es für die CLP-Clubs – Kreisklassist SV Mehrenkamp kassiert zehn Gegentore

von STEPHAN TÖNNIES



Der SC Sternbusch (grüne Trikots) spielte gegen den SC Bakum 0:0.

BILD: OLAF KLEE

tin Naumann (28.) in den ersten 45 Minuten. Mehrenkamps zwischenzeitlicher Ausgleich ging auf das Konto von Tobias Thunert (14.). In der zweiten Halbzeit ging die Post ab. Ousmane Traore erzielte für den VfL das 3:1 (46.). Sieben Minuten später brachte Martin Richter den SVM auf 2:3 heran. Anschließend lief die Löniger Tormaschine auf Hochtouren. Enrico Janzen (63., 78.), Traore (74.), Lias Burke (75.), Wodarsch (85., 90.) und Nico Ekkert (87.) schossen den zweistelligen Sieg heraus.

■ **BW Ramsloh - Concordia Ihrhove 2:1 (1:0).** In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit brachte Ywes Twahira die Ramsloher in Führung (45.+3). In der zweiten Halbzeit erhöhte Jannis Heyens auf 2:0 (59.). Die Concorden durften sich

auch noch in die Torschützenliste eintragen. René Akermann gelang der Anschlusstreffer (79.).

■ **SV Emstek - BV Essen 0:4 (0:3).** Die Essener erarbeiteten sich innerhalb von fünf Minuten eine 3:0-Führung. Andrej Gotfrit machte mit seinem Tor den Anfang (25.). Anschließend legten Daniel Fink (28.) und Dennis Fuchs (30.) nach. Das vierte Essener Tor fiel nach dem Seitenwechsel durch Christoph Zurborg (63.).

■ **TuS Falkenberg - SV Bremen II 0:3 (0:1).** Bei Benthens Reserve gingen alle Treffer auf das Konto des Routiniers Adzja Taci. Der Akteur mit höherklassiger Erfahrung erzielte kurz vor der Halbzeitpause die Führung (43.). Im zweiten Durchgang schnürte er einen Doppelpack (63., 73.).

■ **SV Mehrenkamp - VfL Lönigen 2:10 (1:2).** Zur Pause hatte sich kein Torfestival angekündigt. Für den VfL trafen Kevin Wodarsch (5.) und Dus-

Wer älter wird, steigt häufiger ins Auto

MOBILITÄT Daten aus Verkehrsbefragung – Hoher Pkw-Anteil bei Fahrten ins Umland

VON PATRICK BUCK

OLDENBURG – Die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Mobilität in Städten – SrV 2023“ von der Technischen Universität Dresden haben zuletzt Aufschluss darüber gegeben, wie die Oldenburger sich fortbewegen. Ein Blick in die Zahlen liefert noch weitere Erkenntnisse, die für die künftige Verkehrsplanung wichtig sein können.

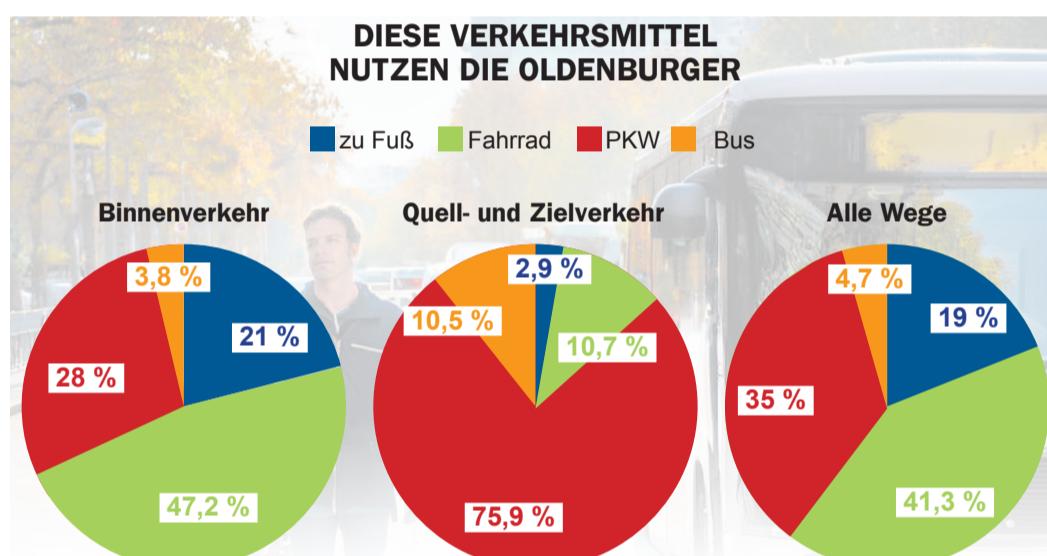
■ ENTFERNUNG

Je länger der Weg, desto häufiger setzen die Oldenburger aufs Auto. Daran ändern auch Fahrradantriebe mit elektrischer Unterstützung oder Nahverkehrsangebote wenig. Das zeigte bereits die Statistik zur Verkehrsmittelnutzung innerhalb der Stadt. Bestätigt wird dies von den Zahlen aus der Kategorie „Quell- und Zielverkehr“. Damit sind die Befragten gemeint, die in Oldenburg ihren Weg starten und ein Ziel abseits der Stadtgrenze ansteuern. In solchen Fällen nutzten 10,7 Prozent der Befragten das Fahrrad und 10,5 Prozent den öffentlichen Nahverkehr. Drei Viertel der Umfrageteilnehmer setzen in solchen Fällen allerdings auf den motorisierten Individualverkehr (MIV) – in der Regel also aufs Auto. Das erklärt auch Staus im Berufsverkehr. Immerhin: Die Busse spielen bei diesen längeren Fahrten im Gegensatz zum Binnenverkehr eine deutliche stärkere Rolle. Im Stadtverkehr werden laut Studie nur 4,7 Prozent der Wege



Manchmal staut es sich: Das Auto spielt für viele Menschen in Oldenburg weiter eine wichtige Rolle.

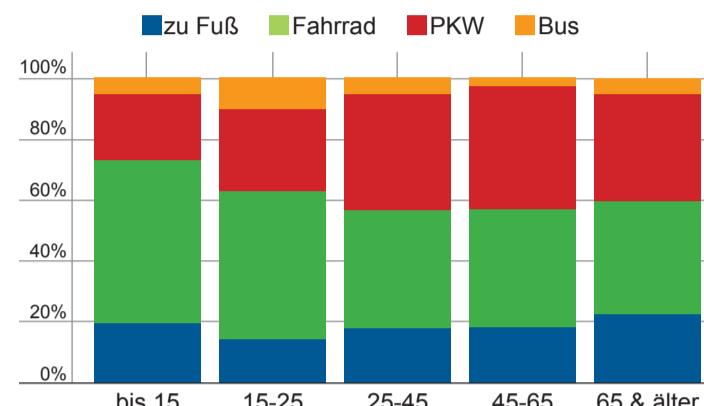
BILD: ARCHIV/STÜBER



Daten zur Verkehrsmittelwahl.

BILD: JULIANE BÖCKERMANN

VERKEHRSMITTELWAHL NACH ALTER in Oldenburg 2023



Die Rolle des Alters bei der Verkehrsmittelwahl

BILD: JULIANE BÖCKERMANN

mit ihnen zurückgelegt.

Zu beachten ist, dass die Ergebnisse zum Quell- und Zielverkehr – im Gegensatz zu den Zahlen aus dem Bereich Binnenverkehr – nicht repräsentativ sind, da lediglich 16 Prozent aller abgefragten Wege sich auf diese Kategorie beziehen, die Stichprobe war also recht klein. Die Einpendler-, Touristen- und Besucherverkehre sind hier ebenfalls nicht erfasst. Daher liefert dieser Bereich nur ein grobes Bild.

■ ALTER

Nach repräsentativen Kriterien erfasst sind dagegen die Zahlen zur Altersstruktur, wenn es um die Wahl der Verkehrsmittel innerhalb des Stadtgebiets geht. So setzen Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre – wenig überraschend – zu einem sehr großen Anteil aufs Fahrrad, wenn sie in Oldenburg unterwegs sind (50

Prozent und mehr).

In den Alterskategorien darüber nimmt das Auto eine deutlich wichtigere Rolle ein. Auffällig ist jedoch: In der vorherigen Untersuchung aus dem Jahr 2009 wählten alle Befragten ab dem Alter 21 und älter durchweg für fast die Hälfte aller Wege das Auto. Inzwischen ist der Pkw-Anteil geschrumpft. Am häufigsten setzt noch die Gruppe 45 bis 65 Jahre aufs Auto bei 40,7 Prozent aller Wege in der Stadt. In den anderen Altersgruppen liegt der Anteil deutlich unter 40 Prozent. Der Nahverkehr ist für die Altersgruppe 15 bis 25 Jahre am wichtigsten. Hier werden 10,1 Prozent der Wege mit dem Bus zurückgelegt. Der Anteil schrumpft dann deutlich auf nur noch 1,8 Prozent bei der Gruppe der 45- bis 65-Jährigen. Die Oldenburger im Alter 65 plus entdecken den Bus dann vermehrt wieder für sich – mutmaßlich, weil einige ihr eigenes Auto abgeben.

Neue Dezernenten überstehen geheime Wahl

STADTVERWALTUNG Jan Bembennek und Holger Denckmann treten Ämter am 1. Juni an

VON MARKUS MINTEN

OLDENBURG – Noch vor ihrem ersten Arbeitstag mussten Holger Denckmann und Jan Bembennek „Überstunden“ schieben. Obwohl der Rat über den jeweils einzigen Kandidaten für die Leitung eines städtischen Dezernats auch per Handzeichen hätte abstimmen können, wurde am Montagabend aus mehreren Fraktionen schriftliche und geheime Wahl beantragt. Und so dauerte es bei zwei Wahlgängen von jeweils 48 anwesenden Ratsmitgliedern seine Zeit.

Am Ende erhielten beide die notwendige Mehrheit von 26 Stimmen im Rat. Denckmann wurde mit 27 zu 21 Stimmen für eine Amtszeit von acht Jahren zum Stadtrat für Schule, Sport, Kultur und Gebäudewirtschaft gewählt, Bembennek mit 39 Ja- und 9 Nein-Stimmen zum Stadtrat für Soziales, Jugend und Gesundheit.

Kritik an Verfahren

Durch die geheime Wahl wurde nicht öffentlich, wer und warum gegen die Stellenbesetzung gestimmt hat. Bereits im Vorfeld hatten sich Teile der Politik allerdings



Oberbürgermeister Jürgen Krogmann (Mitte) mit den beiden neuen Dezernenten Jan Bembennek (links) und Holger Denckmann.

und auf die Stelle“, sagte der 44-Jährige zu der Herausforderung. In Bremen leitet er seit März 2017 den Fachdienst Flüchtlinge, Integration und Familien im Amt für Soziale Dienste. Auch Denckmann will die große Herausforderung „mit dem nötigen Enthusiasmus“ angehen. Als langjähriger Leiter der städtischen Musikschule ist er kein Unbekannter. Sicherlich auch an diejenigen in der Politik gerichtet, die seine Wahl abgelehnt hatten, meinte er: „Nach spätestens acht Jahren mögen alle sagen: Das hat er gut gemacht.“

Neue Struktur

Mit der Amtsübernahme durch die neuen Dezernenten geht auch eine Umstrukturierung der Stadtverwaltung einher. Aus bisher vier Dezernaten werden nach dem vorzeitigen Ausscheiden von Sozialdezernentin Dagmar Sachse fünf. Dadurch wird der Zuschnitt der übrigen vier Dezernate neu geordnet, einzelne Ämter wechseln die Dezernate. Die übrigen werden durch Finanzdezernentin Dr. Julia Figura, Stadtbaurätin Christine-Petra Schacht und Krogmann selbst geleitet.

kritisch positioniert. Das BSW hatte öffentlich die mangelnde Beteiligung der Ratsgremien kritisiert. Insbesondere der Verzicht auf die ursprünglich vorgesehene Auswahl aus jeweils zwei Bewerbern hatte Hans-Henning Adler in einem Antrag als Grund für ein Nein seiner Fraktion angeführt. Zwar hätten die beiden vorgestellten Kandidaten einen durchaus positiven Eindruck hinterlassen,

so Adler in einer Pressemitteilung vor der Ratssitzung. Die BSW-Fraktion sieht ihr Nein somit vor allem als Zeichen gegen den neuen Führungsstil des Oberbürgermeisters, der die Ratsgremien immer weniger in die Entscheidungsfindung einbeziehe. Zudem wisse man ja nicht, ob es nicht noch bessere Kandidaten gegeben hat, so Adler.

Rechtlich war das Vorge-

hen der Stadt nicht zu beanstanden. Der Oberbürgermeister hat das alleinige Vorschlagsrecht für Dezernenten. Und Jürgen Krogmann (SPD) hatte sich nach einem umfangreichen Auswahlprozess für die beiden Kandidaten entschieden. Adler hatte daraufhin kritisiert, der Ablauf widerspreche der in Oldenburg üblichen Praxis den Ratsgremien mehrere Kandidatinnen oder Kandi-

daten vorzustellen, die in die engere Wahl gekommen waren.

Herausforderungen warten

Ein bei der kurzen Dankesrede merklich nervöser Bembennek hofft, nach seinem Amtsantritt am 1. Juni gemeinsam mit dem Rat gestalten zu können. „Ich habe ganz doll Lust auf Oldenburg

ENNEA

I	R	L
E	A	E
M	Z	H

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Halm = 4, Maere = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AD - AP - BAR - BUS - CHE - DIE - FEN - MEN - NI - OF - OM - ON - PELL - PEN - PSY - REN - SAM - SI - STAUB - TUCH - VOLL - ZU sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren zweite Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und sechste Buchstaben - von unten nach oben gelesen - ein Hahnenfußgewächs nennen.

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Seele | 5. auf der Hand liegend |
| 2. gemeinsam | 6. zusammenzählen |
| 3. großes Fahrzeug | 7. Hotelbegriff |
| 4. militär. Befehlsausgabe | 8. Wisch-, Putzlappen |

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

DEN	STU	AI	NT	SSU	ANNU	EKS	▼
■	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
AAIKS	►						
NNU	►						

Rätsellösung

D	A	N	K	M	I	O	O
E	N	T	E	O	F	C	O
L	E	G	N	M	K	A	P
U	N	A	L	I	E	H	M
R	A	R	U	R	M	E	R
S	T	O	N	S	T	E	T
W	Y	S	E	Y	S	D	K
7	8	9	0	1	2	3	0

W-877

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04. Mit Ruhe und Beschaulichkeit ist heute leider nicht zu rechnen. Denn irgend jemand hält Sie ziemlich auf Trab. Akzeptieren Sie, dass das Tempo des Lebens manchmal schneller ist!

STIER 21.04. - 20.05. Sie haben jetzt jede Menge Zeit, und kein Mensch kommt Ihnen in die Quere. Das sind die besten Voraussetzungen, um ein kniffliges Vorhaben in die Tat umzusetzen. Versuchen Sie es also!

ZWILLINGE 21.05. - 21.06. Eine Beziehung entwickelt sich immer besser. Denken Sie aber daran, dass Sie auch den anderen Personen nach wie vor verpflichtet sind. Falsch wäre es, jetzt nur eingleisig zu denken.

KREBS 22.06. - 22.07. Nachdenken, finden Sie, bringt Ihnen überhaupt nichts ein? Klappt es nicht gleich, dann sollten Sie es einfach wiederholen. Auch das ist durchaus eine Methode, die den Erfolg verspricht.

LÖWE 23.07. - 23.08. Sie müssten nur dieses eine Mal über Ihren Schatten springen und den notwendigen Mut für einen neuen Weg aufbringen. Dann gelingt es Ihnen garantiert, ein Problem endlich zu beseitigen.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09. Sie brauchen dringend einen körperlichen Ausgleich zum Stress, dem Sie sich im Beruf aussetzen müssen. Wie wäre es mit Sport? Natürlich nur in Maßen; und Freude sollte er machen.

WAAGE 24.09. - 23.10. Anstatt wie gehabt neue Pläne zu schmieden, die kaum zu etwas führen, sollten Sie die erzielten Erfolge auszubauen versuchen. Das ist der einzige Weg, Existenzgrundlagen zu schaffen.

SKORPION 24.10. - 22.11. Versuchen Sie, vor allem im Beruf die Dinge etwas optimistischer zu betrachten. Wenn Sie jetzt alles auf die berühmte Goldwaage legen möchten, dürfen Sie schlechte Karten haben!

SCHÜTZ 23.11. - 21.12. Jemand bleibt weit hinter Ihnen zurück, und obwohl das so vereinbart gewesen war, ist ein schlechtes Gewissen bei Ihnen spürbar. Vielleicht warten Sie doch noch? Überlegen Sie es sich.

STEINBOCK 22.12. - 20.01. Seien Sie im Beruf weiterhin zuvorkommend, auch dann, wenn Ihnen momentan manches gegen den Strich geht. Denn damit nehmen Sie allen Konkurrenten elegant den Wind aus den Segeln.

WASSERMANN 21.01. - 19.02. Zur Zeit scheinen Sie einen ziemlichen Nachholbedarf in Sachen Liebe und Zuneigung zu haben. Das führt in bestehenden Beziehungen zu gewissen Turbulenzen. Handeln Sie mit Bedacht!

FISCHE 20.02. - 20.03. Versuchen Sie bitte herauszufinden, was wirklich gespielt wird. Das wäre wirklich sehr wichtig für Sie zu wissen. Immerhin werden Sie zu einer Angelegenheit Stellung nehmen müssen.

Erkundigung	▼	taumeln	▼	Teil des Pilzes	amerik. General (Robert E.) † 1870	▼	▼	Passionsspielort in Tirol	▼	Kosenname für die Großmutter	Kfz.-Z.: Landsberg/Lech	▼	Schliff im Benehmen	▼	Vater von Ikarus	ohne Mitgefühl	▼
Nachbar	►			Wolfs-schar	►			tausend Millionen	►								Mutter Jesu
Ge-bäude-flügel	►			schweizerisch: bis jetzt		Ruf, Ansehen	▼	Aristokrat	►						die Nase betreffend	Abk.: Mehrzahl	▼
Leber-sekret	►		▼			▼											
Verkauf-schläger (ugs.)	einehig			Abk.: unseres Erachtens	►												
Küsten-stadt in Florida	►			Jazz-variante (Kw.)													
Gut-schein				Träger der Erbinformationen (Abk.)	►												
Sauer-stoff-verbin-dung	►					warme Pastete (engl.)	Zustim-mung (Abk.)	Holz-raum-mäß (veraltet)	▼	Wo-durch? Womit?	englisch: fragen	▼	italie-nische Insel, Toskana	deutsche Vorsilbe	Initialen des Malers Gauguin †		
Stiller Ozean		ge-schlos-sen		großes Meeressäuge-tier	►								ehem. Name der Rep. Kongo				
An-stren-gung	►					arkti-sches Raubtier	►									modern, up to date	
				heikel	►											Greif-vogel-fütterung	

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

7	5	9	4	2	3	1	8	6	3	4	7	6	8	2	9	5	1
2	1	3	8	9	6	4	7	5	1	8	2	3	9	5	6	4	7
8	6	4	7	1	5	2	3	9	5	9	6	4	7	1	3	8	2
5	3	2	6	7	4	9	1	8	8	7	1	2	3	4	5	9	6
6	8	7	1	3	9	5	4	2	6	3	4	9	5	7	2	1	8
4	9	1	5	8	2	7	6	3	2	5	9	1	6	8	4	7	3
3	4	6	9	5	1	8	2	7	4	6	3	7	1	9	8	2	5
1	7	5	2	6	8	3	9	4	7	2	5	8	4	3	1	6	9
9	2	8	3	4	7	6	5	1	1	8	5	2	6	7	3	4	

Silbenrätsel:

1. PLATTHEIT, 2. SCHÖEFFE,
3. SINDBAD, 4. ZAHNARZT,
5. KRASSNITZER, 6. BEFRIEDIGEND, 7. NAGELSMANN,
8. KAFFEEMUEHLE. – Elisabeth Farnese.

Ennea: DAUERFORM.

Frage des Tages: d) 4 bis 6 Wochen.

FRAGE DES TAGES

Aus welchem Fachgebiet kommt der Begriff Achäne?

a) Physik

b) Chemie

c) Botanik

d) Zoologie

5	1	3	9	4	2	6	8	7	5	1	3	9	2	4	6	1	8
2	1	3	8	9	6	4	7	5	1	8	2	3	9	5	6	4	7
8	6	4	7	1	5	2	3	9	2	5	9	6	4	7	1	3	8
5	3	2	6	7	4	9	1	8	3	7	8	1	2	3	4	5	6
6	8	7	1	3	9	5	4	2	6	3	4	9	5	7	2	1	8
4	9	1	5	8	2	7	6	3	2	5	9	1	6	8	4	7	3
3	4	6	9	5	1	8	2	7	4	6	3	7	1	9	8	2	5
1	7	5	2	6	8	3	9	4	7	2	5	8	1	2	3	4	6
9	2	8	3	4	7	6	5	1	1	8	5	2	6				

TAGESTIPPS 26.FEBRUAR



20.15 **Kabel 1**
Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück: Regie: Sharon Maguire, GB/F/USA, 2001 Komödie. Um ihr Leben in den Griff zu bekommen, greift Bridget (Renée Zellweger) zum Tagebuch und hält dort ihre guten Vorsätze für das neue Jahr fest: weniger trinken, abnehmen und endlich einen netten Freund finden. Ihr Chef Daniel gehört nicht in diese Kategorie, trotzdem lässt sie sich auf eine Affäre mit ihm ein. Außerdem wäre da noch der Anwalt Mark, der auch interessiert ist. **130 Min.** ★★

20.15 **ZDF**
Marie Brand: Marie Brand und die falsche Wahrheit: Regie: Michael Zens, D, 2023 TV-Kriminalfilm. Nach einer wilden Partynacht zu ihrem 18. Geburtstag findet Isabell Lauterbach ihren Ex-Freund Ben Thiele tot auf. Da alle ihre Erinnerungen an die Nacht ausgelöscht sind, befürchtet Isabell, dass sie Ben getötet hat. In ihrem Blut werden K.-o.-Tropfen festgestellt. Kommt davon der Blackout, oder will sie sich nicht belasten? **90 Min.** ★★



20.15 **Das Erste**
Harter Brocken: Der Waffendeal: Regie: Markus Sehr, D, 2021 TV-Drama. Ein Schuss lässt den Dorfsheriff Frank Koops (Aljoscha Stadelmann) nach einer promillehaltigen Nacht im Hochsitz aufschrecken. Als er im Wald auf den Rockerboss Andy Blome trifft, kommt ihm das verdächtig vor. Zwar weiß Koops da noch nicht, dass Blome seinen verschwundenen Freund auf dem Gewissen hat und gerade Jagd auf ein Gangmitglied macht, dennoch bleibt er an Andy dran. **90 Min.** ★★



20.15 **Arte**
Wüstenblume: Regie: Sherry Hormann, A/F/D/GB, 2009 Drama. Waris Dirie (Liyka Kebede) verbringt ihre Kindheit als Nomadin in Somalia und flieht als 13-Jährige vor einer Zwangsheirat nach London. Dort avanciert sie nach diversen Demütigungen schon wenige Jahre später zu einem der gefragtesten Top-Models und schließlich sogar zur UNO-Botschafterin, die ihr Leben fortan vorrangig und entschlossen dem Kampf gegen die Beschneidung von Mädchen widmet. **120 Min.** ★★



22.25 **3sat**
Wo ist die Liebe hin: Regie: Alexander Dierbach, D, 2020 Familiendrama. Agnes (Ulrike C. Tschäre) und Gregor (Roeland Wiesnekker) führen seit 15 Jahren eine glückliche Ehe. Sie haben sich gesucht und gefunden, sagen ihre Freunde Conny und Bernhard, die sich oft und viel streiten. Doch als Agnes beginnt, sich neben ihrem Job sozial zu engagieren, gerät die Beziehung in die Krise und die über Jahre gut funktionierende Rollenverteilung in der Familie aus der Balance. **90 Min.** ★★

22.25 **Kabel 1**
Bridget Jones – Am Rande des Wahnsinns: Regie: Beeban Kidron, GB/F/USA, 2004 Komödie. Bridget hegt bereits nach acht Wochen Beziehung den Verdacht, Mark betrüge sie mit seiner schönen Arbeitskollegin Rebecca. Nach einem Ski-Urlaub in Österreich trennen sich die beiden. Ungefähr zur selben Zeit taucht der charmant-unverschämte Daniel Cleaver wieder in London auf. **130 Min.** ★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD **1 Das Erste**

9.05 WaPo Berlin. Ein fast perfekter Mann **9.50** Großstadtvier. Krimiseerie. Fremd unter Fremden. Mit Saskia Fischer **10.40** Tagesschau. **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Leonard Lansink, Florian Martens **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau. **14.10** Rote Rosen. Telenovela. Mit Lea Marlen Woitack **15.00** **16:9** **HD** Tagesschau **15.10** **16:9** **HD** Sturm der Liebe Telenovela. Die Hoffnung der ehemaligen Hotelteileseigner, Sophia schnell wieder loszuwerden, ist verflogen. Der Koffer, den sie ihrem Sohn abgenommen haben, enthält nur unverdächtige Immobilien-Exposés. **16.00** **16:9** **HD** Tagesschau extra **17.00** **16:9** **HD** Tagesschau **17.15** **16:9** **HD** Brisant Magazin **18.00** Wer weiß denn sowas? **18.50** **16:9** **HD** Watzmann ermittelt Krimiserie. Die Maske **19.45** **16:9** **HD** ESC vor acht **19.50** **16:9** **HD** Wetter/Wirtschaft **20.00** **16:9** **HD** Tagesschau



Watzmann ermittelt
Ein Maskenmann überfällt fast täglich ahnungslose Bürger. Sophia und Jerry (Peter M. Merton) ermitteln einen Mopedfahrer, der für die Überfälle in Frage kommen könnte. Krimiserie **18.50** Das Erste

20.15 **16:9** **HD** **2** Harter Brocken: Der Waffendeal TV-Drama, D 2021 Mit Aljoscha Stadelmann, Anna Fischer, Moritz Führmann. Regie: Markus Sehr **21.45** **16:9** **HD** Plusminus Migration und Arbeitsmarkt – Wie kommt Deutschland mehr / Deutschlands Brückendenaster – Wie Büro-kratie die Infrastruktur-Erneuerung bremst / Wie weiter mit dem Heizungsgesetz?

22.15 **16:9** **HD** Tagesshemen **22.50** **16:9** **HD** Maischberger

Die Union verhandelt mit der SPD – Umbruch bei den Grünen / Ist ein Ende des Ukrainekriegs absehbar? Zu Gast: Jürgen Trittin, Wolfgang Borchert, Carlo Masala, Jörg Pilawa, Julie Kurz, Gabor Steingart **0.05** **16:9** **HD** Tagesschau **0.15** **16:9** **HD** **2** Harter Brocken: Der Waffendeal TV-Drama, D 2021 **1.45** **16:9** **HD** Tagesschau **1.50** **16:9** **HD** Einfach Rosa – Verliert, verlobt, verboten TV-Drama, D 2016 Mit Alexandra Neldel

SONDERZEICHEN: **16:9** **16:9** **HD** **3** KI.KA

KI.KA **von ARD und ZDF**

12.55 Power Players **13.15** Die Piraten von nebenan **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point **15.50** Klinicus – Die fantastische Welt von Frondosa **16.10** Power Sisters **16.35** Josefine, Törtel und die Tiere **17.00** Garfield **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Die Biene Maja **18.30** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmann **19.00** Lassie **19.25** Dein Song **20.25** logo! **20.40** Kika Live **20.10** Young Crime **20.35** logo! no.front (5)

SIXX **SIXX**

14.45 Hart of Dixie **15.40** Ghost Whisperer. Mysteryserie **17.30** Charmed. Fantasyserie. Der Dodesengel, der die Seelen der Verstorbenen ins Jenseits begleitet, braucht Hilfe und tööt Piper. **19.15** Big Brother – Die Show **20.15** Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Notlüge / Die Magie einer OP. Lucas gibt Mikas Diagnose als seine aus und führt mit Bailey eine OP durch. **22.10** Charmed. Fantasyserie. Versteint und vertauscht / Memento Mori **23.55** Mysterious Mermaids. Grenzen **0.45** Grey's Anatomy. Serie

SPORT 1 **sport1**

9.35 Die PS-Profis Schule (2) **10.00** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Dieter stirbt / Traumhochzeit **11.00** Master Chef (2) **13.50** Die Drei vom Pfandhaus **15.45** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein **16.45** My Style Rocks. Show. Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht, Gülcen Kamps **19.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Der Richtstuhl / Dötz, der Urdackel **20.15** Master Chef (3) Show. Jury: Mike Süsser, Robin Pietsch, Felicitas Then **1.25** Normal (8)

ZDF **2**

ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress. Magazin **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin. U.a.: Gesundheits-Update: Dr. Christoph Specht informiert **10.30** Notruf Hafenkante. Die Tirana-Connection **11.15** SOKO Wismar. Das schwarze Schaf **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **16:9** **HD** Xpress **15.05** **16:9** **HD** Bares für Rares **16.00** **16:9** **HD** heute – in Europa **16.10** **16:9** **HD** Die Rosenheim-Cops Ritters letzte Fahrt. Kommissar Bergmann ist zurück in Rosenheim und versucht, wieder mit Marie anzubändeln. Die reagiert distanziert. **17.00** **16:9** **HD** heute **17.10** **16:9** **HD** hallo deutschland Magazin **18.00** **16:9** **HD** SOKO Wismar Krimiserie. Klabauterfrauen **18.54** Lotto am Mittwoch **19.00** **16:9** **HD** heute/Wetter **19.25** **16:9** **HD** Duell der Gartenprofis – Mein grünes Paradies Show



SOKO Wismar
Die Vorsängerin Julia Bockhahn liegt tot am Steg des Bootsverleihs ihrer Familie. Reuter (Udo Kroschwald, l., mit Veit Stübner) ermittelt im Chor der „Klabauterfrauen“. Krimiserie **18.00** ZDF

20.15 **16:9** **HD** **2** Marie Brand: Marie Brand und die falsche Wahrheit TV-Kriminalfilm, D 2023 Mit Marieke Millowitsch, Hinrike Schönemann, Anna-Lena Schwing Regie: Michael Zens **21.45** **16:9** **HD** heute journal Wetter **22.15** **16:9** **HD** auslands-journal spezial Magazin Wie Trump die Welt verändert / Trumps Krieg nach innen: Entlassungswelle bei US-Behörden / Trump und die Europäer: Gelten alte Bündnisse noch? / Trump und die Ukraine: Rohstoff-Deals und Diktatfrieden? / Trump und Grönland: die Annexionsspläne des Präsidenten. Moderation: Antje Pieper

22.15 **16:9** **HD** **2** Harter Brocken: Der Waffendeal TV-Drama, D 2021 Mit Aljoscha Stadelmann, Anna Fischer, Moritz Führmann. Regie: Markus Sehr **22.50** **16:9** **HD** **2** Maischberger Die Union verhandelt mit der SPD – Umbruch bei den Grünen / Ist ein Ende des Ukrainekriegs absehbar? Zu Gast: Jürgen Trittin, Wolfgang Borchert, Carlo Masala, Jörg Pilawa, Julie Kurz, Gabor Steingart **0.05** **16:9** **HD** Tagesschau **0.15** **16:9** **HD** **2** Harter Brocken: Der Waffendeal TV-Drama, D 2021 **1.45** **16:9** **HD** Tagesschau **1.50** **16:9** **HD** Einfach Rosa – Verliert, verlobt, verboten TV-Drama, D 2016 Mit Alexandra Neldel

22.45 **16:9** **HD** **2** Die Spur Dokumentationsreihe Anschlag im Auftrag des IS? – Der Fall Solingen **23.15** **16:9** **HD** Markus Lanz **0.30** **16:9** **HD** heute journal update **0.45** **16:9** **HD** auslands-journal – die doku Trump und seine Milliarden **1.30** **16:9** **HD** Liebe im Krieg Dokumentationsreihe

Stereo **16:9** **HD** für Gehörlose **16:9** **HD** Hörfilm **16:9** **HD** Breitbild **16:9** **HD** Dolby **16:9** **HD** **2** für Gehörlose **16:9** **HD** Hörfilm **16:9** **HD** Breitbild **16:9** **HD** Dolby

PRO 7

11.00 Young Sheldon **11.30** The Big Bang Theory. Die Urlaubs-Diktatur / Autisporter / Kuscheln mit dem Gürteleiter **12.50** How I Met Your Mother **13.20** The Middle. Die Fress-Monster **13.50** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** news-time **18.10** The Simpsons. Zeichentrickserie **19.05** Galileo. Magazin. Berliner Döner erobert Türkei **20.15** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum. Show **22.30** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum. Show

TELE 5

15.00 Action Heroes **15.05** Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Sci-Fi-Serie. Parallelen. **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Das Pegasus Projekt **19.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Sci-Fi-Serie. Temporale Sprünge. Mit Kate Mulgrew **20.15** Pforten zur Schattenwelt (5) Psychiatrie des Grauens **21.15** Pforten zur Schattenwelt (6) Die Geister des Bürgerkriegs **22.05** ★ The Communion Girl. Horror, E 2022

EUROSPORT 1 **EUROSPORT 1**

11.30 Snooker: World Open **12.30** plus **14.00** vor. Magazin **14.45** plus **16.00** BASF – Die Chemie des Geldes – Ein Konzern zwischen Profit und Moral. Dokumentation **16.45** Baustelle Deutschland **17.30** der tag **18.00** Ukraine – Krieg oder Frieden: Machtspiel um die Zukunft **18.30** Ein Leben in zehn Fotos. Dokumentationsreihe **20.00** Tagesschau **20.15** Ein Leben in zehn Fotos. Dokumentationsreihe. Elizabeth Taylor / Amy Winehouse **21.45** heute-journal **22.15** runde **23.00** der tag **0.00** phoenix runde. Diskussion

RTL **RTL**

6.00 Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7. Xpress. Magazin **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** GZSZ. Zweifel und Hoffnung **9.30** Unter uns. Ein Flirt ist noch kein Ehebruch **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Thermobox-Attentat auf Pizzaboten **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Afte aus Wohnung geklaut! Steckt der Ex-Ehemann dahinter? **12.00** Punkt 12 **15.00** **16:9** **HD** Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap **16.00** **16:9** **HD** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht Doku-Soap **17.00** **16:9** **HD** Verklag mich doch! Doku-Soap. Trennungskrieg mit Ex-Mann und Sohn lässt Mutter zweifeln **17.30** **16:9** **HD** Unter uns Daily Soap. Rettung in letzter Sekunde. Mit Maxim Agnè **18.00** **16:9** **HD** Explosiv – Das Magazin **18.30** **16:9** **HD** Exklusiv – Das Star-Magazin Moderation: Frauke Ludwig **18.45** **16:9** **HD** RTL Aktuell **19.05** **16:9** **HD** Alles was zählt Unschönes Wiedersehen **19.40** **16:9** **HD** GZSZ Daily Soap



DU gewinnt hier nicht die Million
Moderator Stefan Raab (o.) blickt auf Streaming-, Social Media- und TV-Ereignisse, quizzt mit Kandidaten und tritt gegen sie an, um die Million zu bewahren. Show **20.15** RTL

20.

KALENDERBLATT

1935 Die nationalsozialistische Reichsregierung verstößt mit dem Beschluss zum Aufbau einer Luftwaffe gegen die Bestimmungen von Versailles.

1885 In der Schlussakte der Berliner Afrika-Konferenz verständigen sich Vertreter von 14 Kolonialmächten über die Aufteilung Afrikas – ohne die Beteiligung afrikanischer Vertreter.

1870 Hanseatische Kaufleute und Privatbankiers legen mit der Gründung der „Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg“ den Grundstein für die heutige Commerzbank.



BILD: IMAGO

Geburtstage: Hannes Jaenicke (1960), deutscher Schauspieler, („Allein unter Töchtern“); Brigitte Grothum (1935/Bild), deutsche Schauspielerin („Drei Damen vom Grill“)

Todestag: Alois Glück (1940-2024), deutscher Politiker (CSU), Präsident des Bayerischen Landtags 2003-2008

Namenstag: Dionysius, Mechtild

Regula Venske leitet Deutschen Literaturfonds

DARMSTADT/EPD – Die Hamburger Schriftstellerin Regula Venske wird geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Literaturfonds. Venske löse Susanne Fischer, Geschäftsführerin der Arno-Schmidt-Stiftung, ab, teilte der Deutsche Literaturfonds mit. „Für mich persönlich bedeutet das Ehrenamt auch ein zivilgesellschaftliches Engagement für die Kunstfreiheit und Freiheit des Wortes, zu der die Vielfalt gerade auch nicht marktkonformer literarischer Stimmen unabdingbar hinzugehört“, sagte Venske, die schon Präsidentin des deutschen PEN-Zentrums war.

Neil Young gibt drei Konzerte in Deutschland

BERLIN/DPA – Der kanadische Folkrock-Musiker Neil Young geht im Sommer auf Welttournee und kommt auch nach Deutschland. Am 3. Juli tritt der 79-jährige mit seiner neuen Band The Chrome Hearts in der Berliner Waldbühne auf, wie es in einer Ankündigung auf seiner Internetseite hieß. Am 4. Juli soll es nach Mönchengladbach gehen und am 8. Juli nach Stuttgart, wo ein Auftritt auf dem Cannstatter Wasen geplant ist. Starten soll die „Love Earth Tour“ am 18. Juni in Rättvik in Schweden. Der Kanadier ist auch Headliner beim britischen Glastonbury Festival im Juni.

Eine echte Helden und vier kleine Hexen

FILM Die Kurzkritiken zu den neuen Kinofilmen, die in dieser Woche in Deutschland anlaufen

BONN/KNA/EPD – In Zusammenarbeit mit dem Kinoportal filmdienst.de, der Katholischen Filmkommission und der Evangelischen Filmarbeit die Kurzkritiken zu Filmen, die ab Donnerstag in den deutschen Kinos anlaufen:

HELDIN

Drama; Schweiz/Deutschland 2025; 92 Minuten; Regie: Petra Volpe. Mit: Leonie Benesch, Sonja Riesen, Selma Adin.

Auf der vollbelegten Bettenstation einer chirurgischen Abteilung geraten die Abläufe aus dem Takt, bis einer routinierten Pflegerin ein schwerwiegender Fehler unterläuft. Der atemlose Film inszeniert das Krankenhaus als durch systemische Missstände bedingten Stressraum. – Ab 14 Jahren.

ANXIETY

Drama; Polen/Deutschland/Schweiz 2023; 98 Minuten; Regie: Slawomir Fabicki. Mit Magdalena Cielecka, Marta Nieradkiewicz.

Zwei Schwestern könnten unterschiedlicher kaum sein: Die eine ist glücklich Single und die andere Mutter von zwei kleinen Kindern. Gemeinsam arbeiten sie in einer Anwaltskanzlei. Als sie sich zum ersten Mal seit vielen Jahren gemeinsam auf eine Reise begeben, stellt sich heraus, dass eine von ihnen todkrank ist und ihr Ziel die Schweiz ist, wo Sterbehilfe möglich ist.

Was soll das junge Mädchen Willow mit einem ganzen Wald anfangen? Den erbte sie von ihrer Großtante. Neben dem Wald und einem kleinen Häuschen darin hat sie auch noch Hexenkraft von der Tante erlangt. Nun soll Willow drei Mädchen finden, die die Gabe ebenfalls in sich tragen. Gemeinsam soll sie mit ihnen den magischen Wald retten.

BRIDGET JONES – VERRÜCKT NACH IHM

Romantische Komödie; Großbritannien/USA/Frankreich 2025; 120 Minuten; Regie: Michael Morris. Mit: Renée Zellweger, Hugh Grant, Emma Thompson, Chiwetel Ejiofor, Leo Woodall.

Nach dem Tod ihres Mannes lebt Bridget Jones als alleinerziehende Mutter. Unterstützung erhält sie von ihren



Leonie Benesch als Pflegefachkraft Flora (links) ist die Hauptdarstellerin im Film „Heldin“.

BILD: TOBIS FILM

guten Freunden und dem ehemaligen Liebhaber Daniel. Nach einiger Zeit wagt sie sich wieder in die Arbeitswelt, um ihre Karriere zu verfolgen und einen anderen Sinn im Leben zu finden.

EIN MÄDCHEN NAMENS WILLOW

Familienfilm; Deutschland/Österreich 2025; Regie: Mike Marzuk. Mit Ava Petsch, Cora Trube, Anna von Seld und Mary Tölle, Golo Euler, Max Giermann, Diana Amft.

Was soll das junge Mädchen Willow mit einem ganzen Wald anfangen? Den erbte sie von ihrer Großtante. Neben dem Wald und einem kleinen Häuschen darin hat sie auch noch Hexenkraft von der Tante erlangt. Nun soll Willow drei Mädchen finden, die die Gabe ebenfalls in sich tragen. Gemeinsam soll sie mit ihnen den magischen Wald retten.

AUF UMWEGEN

Dokumentarfilm; Deutschland 2024; 134 Minuten; Regie: Timo Götz.

Im März 2022 brach ein Paar aus Hessen mit zwei kleinen Töchtern zu einer Reise nach Asien auf, wo die dritte Tochter zur Welt kam. Dort sa-



Am Kraftort (von links): Gretchen (Anna von Seld), Lotti (Mary Tölle), Willow (Ava Petsch) und Valentina (Cora Trube) vereinen ihre magischen Kräfte.

BILD: CONSTANTIN FILM

ßen sie über ein Jahr fest, ehe ihnen die Ausreise nach Nepal und die Heimkehr gelang. Aus 300 Stunden Bewegtbildern entstand ein kurzweiliger Dokumentarfilm. – Ab 12 Jahren.

SING SING

Drama; USA 2023; 107 Minuten; Regie: Greg Kudar. Mit: Colman Domingo, Clarence Maclin, Paul Raci, Sean San José.

John „Divine G“ Whitfield sitzt wegen Mordes im Hochsicherheitsgefängnis Sing Sing ein. Sein Lichtblick ist das Theaterprogramm. Als der eigenwillige Clarence „Divine

Eye“ Maclin der Theatergruppe beitritt, gerät die kreative Routine aus dem Gleichgewicht. Durch die dokumentarisch anmutende Ästhetik und ein großartiges Ensemble aus echten Ex-Häftlingen bekommt der Film eine seltene Authentizität und rohe Emotionalität. – Ab 12 Jahren.

FAMILIE FAULTIER – KOCHEN AUF DER ÜBERHOLSPUR

Animation; Australien 2024; 84 Minuten; Regie: Tania Vicent

Nachdem ein schrecklicher Sturm ihr Zuhause zerstört

hat, ziehen ein Faultier und seine Familie in ihren alten Imbisswagen. Schnell erregen sie durch ihr frisch gekochtes Essen die Aufmerksamkeit einer Gepardin, die davon träumt, ihr Fast-Food-Geschäft wiederzubeleben.

LIKE A COMPLETE UNKNOWN

Biopic; USA 2024; 140 Minuten; Regie: James Mangold. Mit: Timothée Chalamet, Edward Norton, Elle Fanning.

Biopic über den legendären Folk-Musiker Bob Dylan mit Timothée Chalamet in der Hauptrolle.

NOCH BIN ICH NICHT, WER ICH SEIN MÖCHTE

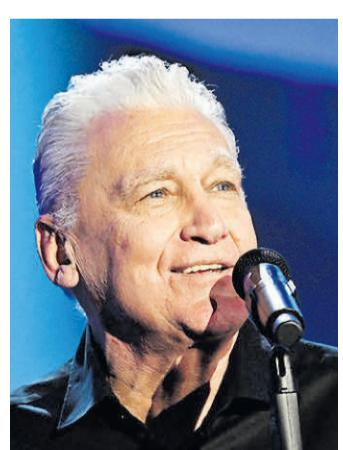
Dokumentarfilm; Tschechien/Österreich/Frankreich/Deutschland/Slowakei 2024; 90 Minuten; Regie: Klara Tasovska

Die Bilder der tschechischen Fotografin Libuse Jarová sind direkt, intim und verletzend. In den 1980er-Jahren wird sie zur Chronistin und Akteurin der Prager und Berliner LGBTQ-Szene. Der Film erzählt das Leben der Künstlerin in ihren eigenen Worten und mit ihren eigenen Bildern. – Ab 16 Jahren.

Austropop-Legende Rainhard Fendrich wird 70

MUSIK Bekannt wurde der Wiener als „Herzblatt“-Moderator – Doch ist er in erster Linie Liedermacher

von BARBARA JUST



DPA-BILD: SCHMIDT

WIEN – 45 Jahre liegen zwischen den beiden Gesichtern von Rainhard Fendrich. Jeweils zur Hälfte zieren sie das Cover seines neuen Albums, das wie die im April startende Tournee den Titel „Wimpernschlag“ trägt. Genauso schnell scheint die Zeit vergangen, in der der Österreicher eine Karriere als Liedermacher, Schauspieler und Fernseh-Moderator hinlegte. Doch der Weg vom Träumer zur Legende sei ein langer gewesen, erzählte er in einer TV-Sendung. Am 27. Februar wird er 70 Jahre alt.

Fendrich kam 1955 in Wien zur Welt. Dort war seine aus dem Sudetenland vertriebene Familie nach dem Zweiten Weltkrieg gelandet. Als Minister habe er in der katholischen Kirche eine Heimat gefunden, gar überlegt, Pfarrer zu werden. Dann aber tauchte

jenes Mädel von der „Landstraße 127“ auf. Und da habe er gewusst: „Priester werde ich keiner.“

Wecker als Vorbild

Für Musik begeisterte sich der Bub früh. Sogar die Wiener

Sängerknaben hätten ihn genommen, doch die Mutter wollte ihn nicht ziehen lassen. Fendrich musste aufs humanistische Gymnasium. Nach der Matura versuchte er es mit Jura, aber träumte weiter von der Bühne. Im Theater an der Wien, wo seine Freundin ein Engagement als Schauspielerin bekommen hatte, erfuhr er, dass ein Gitarre spielender Sänger für „Die Gräfin vom Naschmarkt“ mit Marika Rökk gesucht werde. Er meldete sich und wurde engagiert.

Die Wartezeiten in der Theatergarderobe nutzte Fendrich, um Lieder zu schreiben wie sein Vorbild Konstantin Wecker. Er gelangte tatsächlich an einen Plattenvertrag. Die erste Kritik kann er bis heute auswendig: „Rainhard Fendrich versteht es nicht, mit intellektueller Schärfe die Probleme unserer Zeit aufs Korn zu nehmen.“

Seine Stärke lag eher im Humorvollen. Als er in „Strada del Sole“ das Elend eines Mannes besingt, dem ein Italiener seine Freundin im Urlaub ausgespannt, schafft er es 1981 auf Platz 1 in Österreich. In Deutschland gelingt ihm 1988 der Durchbruch mit „Macho, Macho“.

Theater und Konzerte

Ab 1993 übernahm der Wiener von Rudi Carrell die deutsche TV-Show „Herzblatt“. Nach vier Jahren hörte er auf, um sich wieder mehr der Liedermacherei zu widmen. Dennoch blieb Zeit für den Dreh von Gauner- und Liebes-Komödien und die Samstagabend-TV-Show „Nix ist fix“. In den Wiener Kammerspielen spielte er mit Sona MacDonald in dem Zwei-Personen-Stück „Nächstes Jahr – Gleiche Zeit“, im Musical „Chicago“ im Thea-

ter an der Wien den Anwalt Billy Flynn. Mit dem Projekt „Austria 3“ füllten die Austropopgrößen Fendrich, Wolfgang Ambros und Georg Danzer zudem über Jahre Konzerte.

19 Alben hat Fendrich bisher herausgebracht. Darunter sind auch viele nachdenkliche Lieder zu finden. In „Glaub net alles“ warnt er aktuell vor Populisten, in „Nie mehr Krieg“ macht er sich Gedanken, wie dies gelingen könnte: „Ich trete mir ein Lied ein wie einen Glasscherben. Und das schmerzt in meiner Seele so lange, bis ich ihn rausziehe, dann ist es geschrieben. Ich suche keine Themen, die Themen suchen mich.“

Mit sich ist Fendrich im Reinen, bekannt ist er zuletzt. Im Kopf habe er auch als bald 70-Jähriger noch viele Ideen: „Ich schaue in eine ungewisse, aber doch in eine Zukunft.“

Darum gibt's Unterschiede bei Übertragungen

LIVESTREAMS EWE Baskets, Rasta Vechta und VfL-Handballerinnen auf Dyn zu sehen – Was die Clubs beitragen müssen

VON MATHIAS FRESE

OLDENBURG – Seit 2023 sind die Spiele der EWE Baskets Oldenburg und Rasta Vechta auf der neuen Streaming-Plattform Dyn zu sehen – wie auch die Partien der Handballerinnen des VfL Oldenburg. Schön und einfach, mögen sich Oldenburger Sportfans denken. Es gibt dabei jedoch eine ganze Menge Unterschiede – und da wird es kompliziert.

Ganz offensichtlich ist, dass Dyn bei Spielen der Basketball-Bundesliga mit eigenem Personal anwesend ist, vor und nach den Spielen eigene Interviews führt und redaktionelle Beiträge aus dem BBL-Kosmos zeigt. Das alles gibt es bei den Spielen der Handball-Bundesliga der Frauen (HBF) nicht, die Übertragung kommt deutlich weniger professionell daher, was unter anderem daran liegt, dass die Clubs die Kommentatoren ihrer Heimspiele selbst stellen müssen.

Woran liegt das? Wie kommen die Bilder von den Arenen auf die Bildschirme? Wer hat eigentlich Verträge mit wem? Und was müssen die Clubs dafür leisten und was bekommen sie dafür?

Wer hat Übertragungsrechte für BBL und HBF?

Der Streamingdienst Dyn hat sich die Übertragungsrechte für die BBL langfristig gesichert. Zu den Vertragsdetails haben Dyn und die BBL Still schweigen vereinbart, für einen Sechsjahresvertrag (bis zur Saison 2028/29) soll Dyn laut Insider-Informationen aber 35 Millionen Euro gezahlt haben. Sublizenzen haben zum Einen die Axel Springer AG, die auch Mitgründer von Dyn ist, als auch Sporta, die Sportrechteagentur von ARD und ZDF. Springer darf somit bis zu 40 BBL-Spiele pro Saison frei empfangbar auf seinen Plattformen wie Welt TV



Im Dyn-Interview: Rasta-Basketballer Johann Grünloh (links) steht Paula Menzel Rede und Antwort. Bei Spielen der Handball Bundesliga Frauen ist kein Reporter vor Ort. BILD: IMAGO/TRIENITZ

und bild.de streamen, ARD und ZDF dürfen bis zu zwölf Partien im Fernsehen oder Online-Livestream zeigen.

Die Rechte der HBF liegen bei der DOSB New Media GmbH, die 2011 unter anderem vom Deutschen Olympischen Sportbund mitgegründet wurde, der deutsche Sport-Dachverband ist aber 2022 aus dem Unternehmen ausgestiegen. Wie viel das Unternehmen hinter Sportdeutschland.TV für die HBF-Rechte bezahlt hat, ist nicht bekannt. Dyn hat eine Sublizenz und darf Abonnenten somit alle Partien der HBF zeigen. Dazu darf Eurosport 15 Spiele pro Saison im Free-TV übertragen. Mit Sporta besteht eine „Rahmenvereinbarung über Rechte zur Nachberichterstattung“ auf den öffentlich-rechtlichen Sendern. Das heißt: Wer alle Spiele seines Lieblingsclubs sehen will, braucht ein Abo.

Was müssen die Clubs für die Übertragungen tun?

In der BBL nicht viel – und das, obwohl die „TV-Pflichten“ der Clubs und von Dyn in einem 80-seitigen Heft aufgelistet sind. Denn Dyn fungiert hier laut eigenen Angaben als „Vollproduzent“. „Die Produktion des Live-Signals obliegt in Gänze dem Broadcaster“, teilen die Baskets auf Anfrage mit. Ihnen entstehen keine Produktions-Kosten, sie müssen kein Personal abstellen. Rasta hat ebenfalls „keine Kosten – wenn man mal von einer Kanne Kaffee, ein paar Litern Wasser, einer Packung Haribo und einer Packung Mini-Salzbrezeln, die wir der Produktionscrew zur Verfügung stellen, absieht“. Infrastrukturell müsse Vechta „ebenso nichts bereithalten, was nicht eh in Gebrauch wäre“ – damit ist et-

wa Strom und Internet gemeint. Dyn werde aber, ergänzt Rasta zu den erwähnten Pflichten, „durch die Anwesenheit des sogenannten Redaktionsverantwortlichen (zumeist der Pressesprecher) und des Produktionsverantwortlichen (zumeist verantwortlich für die Haustechnik) bei Bedarf unterstützt.“ Die Clubs müssen natürlich, erklären die Baskets, Arbeitsbereiche, Zugänge und Stellflächen für Kamera-Positionen bereitstellen. Außerdem dürfen die Clubs die TV-Produktion nicht behindern. Die Baskets stellen deshalb ihre Abläufe rund um die Spiele zum Teil auf die des TV-Produktionsteams ein. So ist im Pflichtenheft z.B. genau geregelt, wann die Teams in die Halle laufen (Gästeteam 31 und Heimteam 30:30 Minuten vor Tipoff) und wann der Gastverein vorzustellen ist (7:30 Minuten vor Tipoff). Das hat

DIE ABOS

Dyn kostet bisher im Jahresabo 12,50 Euro/Monat und bei jederzeit kündbaren Abos 14,50 Euro – das erhöht sich ab März auf 14,50 bzw. 19,50 Euro. Da sind neben der BBL und der HBF weitere Wettbewerbe im Handball (1. und 2. Männer-Bundesliga, DHB-Pokal, Champions League, European League) und Basketball (BBL-Pokal, Champions League, Europe Cup) sowie Volleyball, Tischtennis und Hockey zu sehen. Die HBF-Spiele gibt's auch bei Sportdeutschland.tv komplett. Die Plattform zeigt viele kostenfreie Livestreams diverser Sportarten, die HBF aber kostet etwas. Für 55 Euro können Fans alle Spiele der 1. und 2. Frauen-Bundesliga sowie des DHB-Pokals sehen. Für 40 Euro gibt es Teampässe für alle Spiele eines Clubs.

gung gestellt. Das heißt unter anderem in der Bundesliga: fünf Kameras, von denen zwei besetzt werden müssen. Der Livestream muss außerdem von mindestens einer Person kommentiert werden, eine weitere Person muss für die „Audioübertragung der Team-Time-Outs“ abgestellt werden. Auch für die HBF-Spiele gibt es einen genauen Zeitplan für die Abläufe vor dem Anwurf.

Was bekommen die Clubs dafür?

Konkrete Summen möchte auch hier niemand nennen. Grundsätzlich erhalten die BBL-Clubs „aus dem TV-Vertrag der Liga mit Dyn nach einem Verteilschlüssel pro Saison einen „variablen“ anteiligen Betrag“, teilen die Baskets mit. Dieser Betrag dürfte sich durch den Wechsel von der Telekom zu Dyn als TV-Partner etwas erhöht haben. Zudem geben sowohl die Baskets als auch Rasta als Vorteil an, dass die Springer-Gruppe, weil sie ja Mehrheitseigner von Dyn ist, ihre Berichterstattung über die BBL in der „Bild“ und der „Sportbild“ intensiviert hat (um dort öfter auf das Dyn-Angebot hinzuweisen und das Interesse zu wecken) und das ergebe für die BBL „mehr Reichweite“, betont Rasta. Vechta freut ebenfalls, dass Dyn sich breit aufstellt und neben der BBL die Champions League im Portfolio hat, sodass die Fans mit einem Abo alle Rasta-Spiele in BBL und im Europacup sehen könnten. In der Saison 2019/20 war dafür neben einem Magenta-Abo bei der Telekom auch noch eines bei DAZN nötig. Die Baskets geben als Gewinn an, dass Dyn auch Hintergrund-Stories und Features produziert, die zum Teil kostenfrei auf YouTube zu sehen sind. Dadurch werden „sukzessive weitere Zielgruppen erreicht“.

Und die VfL-Frauen?

Im Gegensatz dazu sind die Clubs der HBF laut Durchführungsbestimmungen „verpflichtet, einen Livestream jedes ihrer Heimspiele für die Ausstrahlung auf den Plattformen Sportdeutschland.tv und Dyn Media zu produzieren“. Dafür wird den Clubs „eine geeignete einheitliche Hard- und Software“ von der GIP Media, einem Kooperationspartner der DOSB Media, zur Verfü-

Warum Fossi-Team Donnerstag spielt

BREMEN/OLDENBURG/HRS – Bereits an diesem Donnerstag (19 Uhr) tritt der Fußball-Regionalligist VfB Oldenburg um Trainer Dario Fossi zum Punktspiel bei Werder Bremen II an. Die Partie wird auf Platz elf neben dem Weserstadion ausgetragen.

Ursprünglich war sie für Samstag geplant. Da aber die Deutsche Fußball Liga das Bundesligaspiel Werder Bremen - VfL Wolfsburg für Samstag, 15.30 Uhr (Weserstadion), ansetzte, sei laut Werder aus organisatorischen Gründen eine parallele Austragung des Regionalligaspiele neben dem Weserstadion nicht möglich. Eine Verlegung auf Sonntag sei nicht in Frage gekommen, da dann der Bremer SV (das BSV-Stadion am Panzenberg ist derzeit gesperrt) ausnahmsweise auf Platz elf sein Heimspiel gegen den VfB Lübeck austrägt. So hätten sich Werder und der VfB auf Donnerstag als Spieltag geeinigt.

Dieser Lückenschluss schmerzt den VfB Oldenburg

FUßBALL Verband verändert nach Ärger um Einsatz eines Lübecker Akteurs seine Spielordnung

VON HAUKE RICHTERS
UND LARS BLANCKE

BREMEN/OLDENBURG – Der Norddeutsche Fußball-Verband (NordFV) hat in seiner Spielordnung eine Lücke geschlossen, die den Regionalligisten VfB Oldenburg zwei Punkte gekostet hatte. So ist jetzt eindeutig geklärt, dass in der Regionalliga Nord nur Akteure eingesetzt werden dürfen, die am Spieltag auf dem jeweiligen Spielbericht aufgeführt sind. Zuvor hatte es lediglich geheißen, dass Spieler auf der sogenannten Spielberechtigungsliste zu stehen hätten. Diese wird aber nicht für einzelne Partien erstellt.

Zweimal vor Sportgericht

Beim 2:2 der Oldenburger gegen Phönix Lübeck am 23. November hatten die Gäste im Marschwegstadion in der Nachspielzeit den Spieler Nico

NULL PUNKTE FÜR BEIDE VEREINE

In der Regionalliga West hatte es in dieser Saison einen ähnlichen Fall wie in Oldenburg gegeben – allerdings mit anderem Ausgang. In der Partie Wuppertaler SV - KFC Uerdingen (1:2) am 2. November 2024 setzte Uerdingen in der Schlussphase einen Akteur ein, der beim Anpfiff nicht

auf dem Spielberichtsbogen gestanden hatte. Wuppertal zog vor das Sportgericht und bekam zunächst Recht – also drei Punkte. Uerdingen ging wiederum dagegen vor und zog vor die nächsthöhere Instanz. Und die entschied, dass keiner der beiden Vereine einen Punkt bekommt.

Papłowski eingewechselt. Er war jedoch auf keinem offiziellen Spielberichtsbogen zu finden, stand aber auf der Lübecker Spielberechtigungsliste. Die Oldenburger gingen in zwei Sportgerichts-Instanzen gegen die Wertung des Spiels vor und setzten darauf, drei Punkte zugesprochen zu bekommen. Die Einwände des VfB wurden allerdings abgewiesen. Dabei wurde klar: Der

für die niedersächsischen Ligas das Regelwerk des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFFV) würde das Einwechseln eines Spielers, der nicht auf dem Spielberichtsbogen steht, entsprechend als Wechselsehler und somit gegen den Verein gewertet. Weil die Statuten des NordFV aber eben anders aussahen und eine Lücke aufwiesen, blieb beziehungsweise bleibt es bei dem 2:2-Unentschieden. „Das Verbandssportgericht hat unserem Ansinnen auf eine Umwertung des Spiels leider nicht entsprochen“, hatte VfB-Geschäftsführer Michael Weinberg zur endgültigen Niederlage der Oldenburger am Grünen Tisch gesagt: „Diese Entscheidung werden wir jetzt sportlich nehmen und akzeptieren.“

Zwei neue Absätze

Nun hat das Präsidium des Bremer Weserstadion an-

sässigen NordFV die Spielordnung geändert – wobei diese Änderung für den VfB zu spät kommt. In der neuen Spielordnung vom 16. Februar steht nun unter Paragraf 21 („Spieleraubnis“) unter Absatz 4: „(...) In einem Spiel dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die vor Beginn eines Spieles im Spielbericht namentlich genannt sind.“ Und direkt dahinter folgt in Absatz 5 der Satz, der den Oldenbürgern nun wehtut, weil sie nicht von ihm profitierten und er sie zwei Punkte kostete: „Der Einsatz eines nicht im Spielbericht aufgeführten Spielers führt zu einer Spielwertung für den Gegner.“

Die Oldenburger stehen nach 22 Spielen mit 24 Punkten auf Rang 13 und stecken damit im Abstiegskampf. Die Lübecker haben 21 Partien absolviert und werden mit 33 Zählern auf Rang sieben geführt.

NAMEN



BILD: IMAGO

Bald zurück?

Ex-Weltmeister **MATS HUMMELS** erwägt laut einem Medienbericht nach einem Auslandsjahr bei der AS Rom eine Rückkehr nach Deutschland. Die italienische Zeitung „La Repubblica“ meldete, dass es den 36-Jährigen zurück in die Nähe seiner Familie und seines Sohnes ziehe. Der Fußball-Routinier hat beim Serie-A-Verein noch einen Vertrag bis Saisonende. Er selbst sagte zuletzt, dass er im Sommer über seine Zukunft entscheiden wolle. Hummels hatte in der Bundesliga für Borussia Dortmund und Bayern München gespielt. 2014 war er mit der deutschen Nationalmannschaft Weltmeister geworden.

Mit den Paarlauf-Europameistern **MINERVA HASE** (25) und **NIKITA WOLODIN** (25) als große Goldhoffnung, aber ohne eine einzige Starterin in der Frauenkonkurrenz reist die Deutsche Eislau Union (DEU) zur Eiskunstlauf-WM Ende März nach Boston in die USA. Wie die DEU mitteilte, konnte keine Läuferin die Startvoraussetzungen des Weltverbands Isu erfüllen. Damit findet erstmals seit 2003 wieder eine WM ohne deutsche Teilnehmerin in der Einzel-Konkurrenz statt.

Der ehemalige ukrainische Fußball-Starstürmer **ANDRIJ SCHEWTSCHENKO** (48) kandidiert für das Uefa-Exekutivkomitee. Wie die Europäische Fußball-Union mitteilte, wird sich Europas Fußballer des Jahres von 2004 für eine zweijährige Amtszeit zur Wahl stellen. Schewtschenko war im Januar des vergangenen Jahres zum Präsidenten des ukrainischen Fußball-Verbandes gewählt worden. Bei der Wahl, die am 3. April während des Uefa-Kongresses in Belgrad stattfindet, tritt auch Borussia Dortmunds Geschäftsführer **HANS-JOACHIM WATZKE** (65) für eine weitere Amtszeit an. Beim BVB will Watzke am Ende dieses Jahres als Geschäftsführer aufhören.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MITTWOCH

SNOOKER 7.30 und 12.30 Uhr, Eurosport, World Open, 3. Runde, aus Yushan/China

ZITAT

„Ich habe zwar einige im Angebot, aber gebucht wird fast immer Atlanta 1996.“

Frank Busemann

Ehemaliger Zehnkämpfer, der an diesem Mittwoch 50 Jahre alt wird. Er hält verschiedene Vorträge, unter anderem über sein Olympia-Silber 1996.



Lys ist beste deutsche Spielerin

Eva Lys (Bild) aus Hamburg ist in dieser Woche zum ersten Mal die beste deutsche Tennisspielerin in der Weltrangliste. Die 23-Jährige kletterte um acht Ränge auf Platz 77 und liegt damit zwei Positionen vor Tatjana Maria (37/ Bad Saulgau). Lys wurde in Kiew (Ukraine) geboren und kam im Alter von zwei Jahren mit ihrer Familie nach Deutschland. Zu Beginn dieses Jahres sorgte sie bei den Australian Open für Aufsehen, als sie bis ins Achtelfinale vorstieß. Hinter Lys und Maria gibt es in Laura Siegemund (36/Metzingen), die auf Platz 83 geführt wird, noch eine weitere deutsche Spielerin unter den besten 100.

BILD: IMAGO

Wie ist diese Gewalt bloß zu stoppen?

FUßBALL Nach Ausschreitungen bei Drittligaspiel Rostock - Dresden läuft die Aufarbeitung

VON SEBASTIAN STIEKEL
UND STEFAN FLOMM

ROSTOCK - Für die Fußball-Drittligisten Hansa Rostock und Dynamo Dresden könnte es demnächst ungemütlich werden. Nach den Ausschreitungen gewaltbereiter Fans am vergangenen Wochenende drohen den Clubs harte Konsequenzen. Auch aus der Politik kam scharfe Kritik.

Geisterspiele möglich

„Es ist beschämend und macht mich traurig, dass Kinder bei einem Stadionbesuch verängstigt sind“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Sportministerin Stefanie Dresse (SPD). Hansa-Trainer Daniel Brinkmann hat nach den Gewaltausbrüchen mit mehr als 50 Verletzten berichtet, dass sein Sohn im Stadion vor Angst geweint habe.

Wie der Deutsche Fußball-Bund (DFB) bestätigte, hat der verbandseigene Kontrollausschuss ein Ermittlungsverfahren gegen beide Vereine eingeleitet. Die Hansa-Verantwortli-



Auf den Rängen des Ostseestadions kam es zu heftigen Ausschreitungen.

DPA/BILD: SCHWARTZ

chen befürchten, dass es zu einem Spiel ohne Zuschauer kommen könnte. Die Gefahr, dass am Ende ein Geisterspiel stehe, sei „nicht zu unterschätzen“, sagte der Vorstandsvorsitzende Jürgen Wehrend dem vereinseigenen Hansa-TV: „Ich schließe nicht aus, dass es zu Teil- oder zu Komplett-Zuschauerausschlüssen kommen kann.“

Die Polizei bestätigte auf Nachfrage, dass der Ordnungsdienst im Stadion einen Tat-

verdächtigen an die Beamten übergeben habe. Auch am Hauptbahnhof seien die Personalien von mehreren Gästefans aufgenommen worden. Die Ermittlungen dauern an.

Bei dem Spiel am Samstag hatten Dresdner Fans versucht, eine Abtrennung aus Sicherheitsglas zu durchbrechen, um so von ihrem Block in eine Pufferzone neben dem Tribünenbereich mit Rostocker Anhängern zu gelangen. Die Polizei marschierte da-

raufhin in dieser Pufferzone auf. Dann eskalierte das Geschehen: Vor allem Hansa-Fans schossen Leuchtraketen und Pyrotechnik in Richtung Gästeblock.

53 Verletzte

Auf dem Rasen und im Spielertunnel gerieten Spieler und Offizielle beider Clubs aneinander. Die zweite Halbzeit wurde erst mit einer Verspätung von 28 Minuten angepfiffen. Nach Angaben der Polizei wurden 53 Personen verletzt. Neben 15 Beamten und fünf Stadion-Mitarbeitern waren demnach auch 33 Zuschauer betroffen.

Diese Vorfälle seien „durch nichts zu tolerieren“, sagte Wehrend. Konkret hätten beide Vereine „einen Katalog von Vorkommnissen zugestellt bekommen. Wir und auch Dynamo Dresden sind zur Stellungnahme aufgefordert“, so Wehrend: „Da sind wir gerade dabei: Durch Videoauswertungen, durch Gespräche mit der Landespolizei, aber auch mit unserem eigenen Ordnungs-

und Sicherheitsdienst das Ganze aufzuklären und diese Stellungnahme zu formulieren. Dass das eine sportgerichtliche Auseinandersetzung geben wird, liegt auf der Hand.“

Für Sportministerin Dresse seien „langfristige Stadionverbote wie auch die Beteiligung an entstandenen Schäden eine geeignete Möglichkeit, um identifizierte Straftäter zur Rechenschaft zu ziehen“. Die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern habe sich dafür ausgesprochen, dass es bei einer Beteiligung von Vereinen von Polizeikosten möglichst eine bundesweit einheitliche Regelung geben soll. Der Bund der Steuerzahler in Mecklenburg-Vorpommern forderte derweil, dass die Landesregierung die entstandenen Kosten von Großveranstaltungen mit erhöhtem Gewaltpotenzial veröffentlicht: „Damit die Bürgerinnen und Bürger schwarz auf weiß sehen können, wofür ihre Steuern verwendet werden“, sagte Landesgeschäftsführer Sascha Mummenhoff.

Sie kämpft um Präsenz ihrer Sportart bei Olympia

NORDISCHE KOMBINATION Nathalie Armbruster zählt bei WM in Norwegen zu den Favoritinnen

VON THOMAS EBER
UND PATRICK REICHARDT



In beeindruckender Form:
Nathalie Armbruster

BILD: IMAGO

in Frankreich gibt, ist offen. Ohne Olympia hätte die ganze Sportart riesige Probleme. Förderung, Wettkämpfe, Attraktivität für den Nachwuchs: all das ist eng mit der Präsenz beim Mega-Event verknüpft. „Da macht man sich schon gerade als junge Sportlerin seine Gedanken“, sagt Armbruster.

Die WM bietet für sie und ihre Kolleginnen die Chance, weiter Werbung für die Disziplin zu machen. Während der Titelkämpfe soll erneut über die Kombination mit Blick auf Olympia beraten werden. Fakt ist: Das Niveau der jungen Disziplin, in der es erst seit 2020 Weltcups gibt, ist höher geworden. Die Wettkämpfe sind spannender als noch vor zwei

oder drei Jahren. In den drei letzten Wettbewerben vor der WM gab es drei verschiedene Siegerinnen. Eine davon ist Armbruster.

Ihre Laufbahn hat sich rasant entwickelt. „Die letzten zwei Jahre waren total verrückt“, sagt sie.

Zwar durfte sich Armbruster schon in den vergangenen Saisons immer wieder über Podestplätze freuen, holte bei der WM in Planica 2023 Silber. Nun ist sie jedoch erstmals Topfavoritin. Sie hat gute Chancen, als erste Nicht-Norwegerin WM-Gold in ihrem Sport zu gewinnen. Dass es gerade jetzt so gut läuft, überrascht sie selbst. Um sich ein wenig Druck zu nehmen, hatte Armbruster die

Erwartungen in ihrer „Abi-Saison“ eigentlich heruntergeschraubt. Schließlich soll beim Schulabschluss eine 1 vor dem Komma stehen. Ihre Mutter Susanne beschreibt die junge Sportlerin als „ehrgeizig, aber nicht verbissen“.

Die WM, bei der an diesem Donnerstag der erste Wettkampf für die Kombiniererinnen ansteht, ist der große Saisonhöhepunkt. Anschließend folgen noch zwei Weltcups, in denen Armbruster ihr Gelbes Trikot als Gesamtführende verteidigen will. Danach kann sie sich dann voll auf die Abi-Vorbereitungen konzentrieren, um auch für das Leben nach der Laufbahn als Sportlerin bestens gerüstet zu sein.

Riesiges Interesse an Nordderby

BREMEN/HAMBURG/DS – Das Duell steigt zwar erst in rund einem Monat, doch schon jetzt wirft das Nordderby zwischen den Frauen des Hamburger SV und von Werder Bremen im Halbfinale des DFB-Pokals seine Schatten voraus. Der Ansturm auf die Tickets ist riesig, der HSV hat nach eigenen Angaben bereits mehr als 30 000 Karten für das Spiel am Sonntag, 23. März (15.30 Uhr), verkauft. „Damit wird das DFB-Pokal-Halbfinale zwischen den HSV-Frauen und dem SV Werder Bremen im Volksparkstadion das zuschauerstärkste Frauen-Ver einsfußballspiel in der Geschichte Norddeutschlands“, freuen sich die Hamburger in einer Mitteilung. „Es ist jetzt schon klar, dass wir die Tickets für das Pokalspiel verlosen müssen, weil die Anfragen das Kontingent bei Weitem übersteigen“, teilen die Grün-Weißen auf Nachfrage der Deich Stube mit Blick auf das Gästekontingent mit.

Sollte das Interesse weiterhin derart hoch bleiben, könnten der Zweitligist HSV und der Erstligist Werder den Rekord für das meistbesuchte Frauenfußballspiel in der deutschen Geschichte brechen. Der Bestwert liegt bei 44 808 Zuschauern, aufgestellt beim DFB-Pokalfinale 2023 VfL Wolfsburg - SC Freiburg. Ins Hamburger Volksparkstadion passen maximal 57 000 Zuschauer.

Am Dienstagabend

spielten die Fußballer von Werder Bremen im DFB-Pokal-Viertelfinale bei Arminia Bielefeld. Infos zum Spiel gibt es auf www.NWZonline.de

Schröder siegt zum siebten Mal in Serie

DETROIT/DPA – Basketball-Weltmeister Dennis Schröder hat seine Siegesserie mit den Detroit Pistons in der nordamerikanischen Profiliga NBA fortgesetzt. Das Team des deutschen Spielmachers gewann 106:97 gegen die Los Angeles Clippers und schloss mit dem siebten Sieg in Folge in der Eastern Conference zu den viertplatzierten Milwaukee Bucks auf. Schröder steuerte trotz schlechter Wurfquote sieben Punkte, vier Vorlagen, zwei Rebounds und einen Block bei.

ERGEBNISSE

BASKETBALL
Männer, nach Abschluss der EM-Qualifikation stehen folgende Teams als Teilnehmer fest Belgien, Bosnien-Herzegowina, Tschechien, Estland, Frankreich, Georgien, Deutschland, Großbritannien, Griechenland, Island, Italien, Israel, Litauen, Montenegro, Portugal, Serbien, Slowenien, Spanien, Schweiz, Türkei.
Bereits als Teilnehmer fest standen die Ausrichter Zypern, Finnland, Lettland und Polen.
Die EM findet vom 27. August bis 14. September statt.



Torschützinnen Nummer zwei und drei gratulieren der vierten: Linda Dallmann (2. von rechts) und Giovanna Hoffmann (Mitte) freuen sich mit Vivien Endemann (2. von links), auch Sara Däbritz (ink) und Elisa Senß kommen zum Jubeln. BILD: IMAGO/ZINK

Auf Schock folgt Steigerung

FUßBALL 4:1 gegen Österreich – Endemann trifft bei Wücks erstem Heimsieg

VON JÖRG SOLDWISCH

NÜRNBERG – Trotz eines frühen Schocks hat Christian Wück seinen ersten Heimsieg als Bundestrainer der deutschen Fußballerinnen gefeiert. Die DFB-Auswahl siegte im Dauerregen von Nürnberg gegen Österreich dank einer klaren Leistungssteigerung nach der Pause mit 4:1 (1:1).

Laura Freigang (39. Minute), Linda Dallmann (55.), Giovanna Hoffmann (70.) und die spät eingewechselte Lohnerin Vivien Endemann (82.) trafen im Nations-League-Duell vor 14.394 Zuschauern in Wücks fränkischer Heimat. Für Österreich war Annabel Schasching (3.) vom SC Freiburg erfolgreich. Elisa Senß aus Ahlhorn (Landkreis Oldenburg) spielte erneut 90 Minuten durch.

Die von Wück monierten „Lehrmomente“ beim 2:2 zum Nations-League-Auftakt am Freitag in den Niederlanden, als die deutsche Defensive zweimal übertölpelt worden war, erteilte seiner Elf auch Team Austria – und das nach gerade mal etwas über zwei gespielten Minuten. Schasching erzielte nach einem schnellen wie präzisen Konter das 1:0 für die Gäste. Deutschlands Defensive sah dabei schlecht aus.

Von der Tribüne aus sah Wücks Vorgänger Horst Hrubesch neben Ex-Freiburg-Coach Christian Streich in der

sieg unter meiner Regie einfahren.“

Zwei Änderungen

Im Tor durfte Stina Johannes von Eintracht Frankfurt um einen EM-Kaderplatz werben, Olympia-Heldin Ann-Katrin Berger stand wegen eines grippalen Infekts nicht im Kader. Auf eine weitere Änderung im Vergleich zum Niederlande-Spiel setzte Wück hinten links: Felicitas Rauch durfte statt Sarai Linder ran.

Die von Wück monierten „Lehrmomente“ beim 2:2 zum Nations-League-Auftakt am Freitag in den Niederlanden, als die deutsche Defensive zweimal übertölpelt worden war, erteilte seiner Elf auch Team Austria – und das nach gerade mal etwas über zwei gespielten Minuten. Schasching erzielte nach einem schnellen wie präzisen Konter das 1:0 für die Gäste. Deutschlands Defensive sah dabei schlecht aus.

Von der Tribüne aus sah Wücks Vorgänger Horst Hrubesch neben Ex-Freiburg-Coach Christian Streich in der

Folge einen zunächst müden Auftritt seines alten Teams. Johannes verhinderte gar einen höheren Rückstand, als sie gegen Hoffenheims Julia Hickelsberger per Fußabwehr parierte.

Frei von Fehlern war aber auch die DFB-Torhüterin nicht. Bei einer Flanke griff sie einmal daneben. Und nach einem holprigen Rückpass von Vizekapitänin Janina Minge wäre Johannes' misslungene Ballannahme fast zur perfekten Vorlage für die Lilli Purtscheller von der SGS Essen geworden.

Drei Wechsel zur Pause

„Wir haben eine genaue Marschroute. Und wir haben auch genug Qualitäten, vor allem in der Offensive, um solche Spiele entscheiden zu können“, sagte Wück vor Anpfiff im ZDF. Doch seine Spielerinnen, die erstmals im neuen roten Auswärtstrikot aufliefen, versprühten lange Zeit wenig Feuer im nicht mal halb gefüllten Max-Morlock-Stadion. Ein paar Halbchancen gab's – und sonst viel Stückwerk.

Eine Standardsituation sorgte vor der Pause dann aber doch noch für einen kollektiven Jubelschrei im Stadion: Klara Bühls weite Freistoßflanke fand Innenverteidigerin Rebecca Knaak, die den Ball direkt auf Freigang weiterleitete. Der Rest: Formsache für die mit zwölf Treffern derzeit beste Bundesliga-Torschützin.

Auf den schwachen Auftritt reagierte Wück mit drei Wechseln zur Pause, unter anderem kam Dallmann für Freigang, was prompt Früchte trug: Über Knaak und Giulia Gwinn kam der Ball zu Jule Brand, die Dallmann perfekt bediente. Die spielfreudige Torschützin legte danach selbst auf, Hoffmann vollendete mühelos.

Immer wieder angetrieben von Dallmann und Bühl lief der Ball nun so durch die deutschen Reihen, wie sich das Wück schon früher im Spiel gewünscht hätte. Österreich kam phasenweise nicht mehr hinterher. Endemann, kurz zuvor für Brand eingewechselt, sorgte mit einem Flachschuss für den Endstand. Und für Laola im Stadion.

Erlangen stellt Coach Schwalb frei

ERLANGEN/DPA – Der abstiegsbedrohte Handball-Bundesligist HC Erlangen hat sich von seinem Trainer Martin Schwalb (61) getrennt. „Die erhoffte sportliche Entwicklung blieb seit der Verpflichtung des ehemaligen Hamburger aus“, teilte der Tabellen-Vorletzte mit. Bis auf Weiteres übernehmen die Assistenztrainer Johannes Sellin und Matthias Obinger das Team.

Sellin war erst im vergangenen Oktober durch Schwalb als neuen Cheftrainer ersetzt worden. Unter dem ehemaligen Coach des HSV Hamburg, der mit den Hanseaten unter anderem die Champions League, die deutsche Meisterschaft und den DHB-Pokal gewonnen hatte, holten die Mittelfranken aber lediglich fünf Punkte in 15 Spielen und sind seit Monaten im Tabellenkeller. Am Sonntag empfangen die Erlanger den Tabellenzweiten TSV Hannover-Burgdorf.

Biathlon-Trainer tritt zurück

PLANEGG/DPA – Der Slowene Uros Velepec tritt mit sofortiger Wirkung als Biathlon-Cheftrainer zurück. Der 58-Jährige habe darum gebeten, von seinen Aufgaben entbunden zu werden, teilte der Deutsche Skiverband zwei Tage nach dem Ende der Weltmeisterschaft mit, bei dem das DSV-Team fünf Medaillen geholt hatte. Nachfolger wird der 39-jährige Tobias Reiter.

„Das ist keine spontane Entscheidung und hat nur bedingt etwas mit unserem Abschneiden bei der WM zu tun“, erklärte Velepec: „Auch wenn wir uns in Lenzerheide natürlich alle mehr vorgenommen hatten. Insgesamt sind wir derzeit einfach nicht auf dem Niveau, das wir uns gemeinsam als Ziel gesetzt hatten.“

Deutsche fehlen unter den schnellen Talenten

FORMEL 1 Sechs Neulinge gehen in Königsklasse an den Start – Hülkenberg zählt zu Routiniers

VON JENS MARX

SAKHIR – Nun ist Nico Hülkenberg allein. Bei den Testfahrten von Mittwoch bis Freitag in der Wüste von Sakhir wird er im Sauber sitzen. Hülkenberg wird der einzige deutsche Fahrer sein, Mick Schumacher ist nicht mal mehr als Ersatz bei Mercedes in diesem Jahr dabei. Ausgerechnet in diesem Jahr: Von den 20 Piloten, die an den Start gehen werden, haben sechs noch nie eine Formel-1-Saison bestritten.

Sie kommen aus Italien, aus Brasilien, aus Frankreich und England sowie aus Neuseeland und Australien. Sie sind zwischen 18 und 23 Jahre jung und stehen für die nachrückende Generation. Ausgebildet unter anderem bei Mercedes, Red Bull, Ferrari oder McLaren, erfolgreich in den Nachwuchsserien und nun zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. Aber wo sind die deutschen Hoffnungen, wo



Andrea Kimi Antonelli ist erst 18 Jahre alt. Der Italiener fährt in der neuen Saison für Mercedes. DPA-BILD: THIAN

sind die deutschen Talente?

Einer wird genau hinschauen. Tim Tramnitz wird als Experten für den Sender Sky die Proberunden in Bahrain vom neuen Ferrari-Star Lewis Hamilton bis zum viermaligen Red-Bull-Weltmeister und Titelverteidiger Max Verstappen verfolgen, mit dem er auch schon mal Mittagessen in der Zentrale des Teams in Milton Keynes war. Der 20-jährige

Hamburger gehört dem Juniorprogramm des österreichischen Getränkeherstellers an und hat ein klares Ziel: Im Idealfall in zwei Jahren auch bei den Testfahrten der Motorsport-Königsklasse dabei zu sein. Als Stammpilot.

Und die aktuellen Rookies, gegen die er teilweise auch schon angetreten ist, machen Tramnitz Mut. „Ich glaube, der Trend geht jetzt wieder in die

Richtung, jüngere Fahrer zu verpflichten“, sagte er: „Und was man natürlich auch sagen muss: Es gibt auch ein paar ältere Fahrer, die schon lange mit dabei sind. Da könnten in den kommenden zwei, drei Jahren Plätze frei werden.“

Denn während ein Andrea Kimi Antonelli sich mit seinen 18 Jahren zu Jahresbeginn über seinen Führerschein freute und nun für das deutsche Werkteam Mercedes fährt, befindet sich sein Silberpfeil-Vorgänger Hamilton mittlerweile schon im 41. Lebensjahr. Fernando Alonso, Weltmeister von 2005 und 2006, als Tramnitz gerade mal ein, beziehungsweise zwei Jahre alt war, wird Ende Juli 44 Jahre alt. Und auch Hülkenberg, nach dem Aus von Mick Schumacher auch noch als Test- und Ersatzfahrer von Mercedes der einzige deutsche Fahrer im Paddock, feiert im Sommer seinen 38. Geburtstag.

Dass es mal gar keinen deutschen Fahrer mehr in der Formel 1 gab, ist lange her: 1981 war das der Fall. Ob es noch lange dauert, bis es wieder so kommt, hängt auch von Tramnitz ab. Er wird in der Formel 3 wieder für MP Motorsport aus den Niederlanden antreten. Für den gleichen Rennstall wird der Deutsch-Däne Oliver Goethe in der Formel 2 fahren. Auch er gehört zum Juniorteam von Red Bull.

Dass dies ein Karrierebeschleuniger sein kann, beweist ein Blick auf die Lebensläufe der Fahrer in dieser Saison. Neben Verstappen sowie dessen neuem Teamkollegen Liam Lawson aus Neuseeland oder den beiden Racing-Bulls-Fahrern Yuki Tsunoda aus Japan und Neuling Isack Hadjar aus Frankreich durchliefen unter anderem auch Carlos Sainz und Alexander Albon (beide Williams) die harte Schule von Helmut Marko bei Red Bull.

Das ist die neue AfD-Fraktion

BUNDESTAG Weidel und Chrupalla als Führungsduo bestätigt – Mehr Kandidaten von Rechtsaußen

von JÖRG RATZSCH

BERLIN – Zwei Tage nach der Bundestagswahl hat sich in Berlin die auf das Doppelte angewachsene AfD-Fraktion konstituiert. Die Abgeordneten bestätigten das Führungsduo Alice Weidel und Tino Chrupalla mit großer Mehrheit im Amt. Die Fraktion steckte außerdem ihren Kurs für die kommende Legislaturperiode ab und meldete Anspruch auf einflussreiche Posten im neu gewählten Bundestag an. Für die Doppelpolitik Weidel und Chrupalla stimmten 135 Abgeordnete bei 144 abgegebenen Stimmen. Es gab sieben Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen.

AfD-Sitzungssaal zu eng

Die AfD hatte ihr Ergebnis bei der Wahl von 10,4 auf 20,8 Prozent verdoppelt und stellt jetzt 152 Abgeordnete, nach zuletzt 77 in der zu Ende gehenden Legislaturperiode. 60 Abgeordnete gehörten dem bisherigen Bundestag an, 92 Mandatsträger sind neu dabei. Da der angestammte Sitzungssaal der AfD im Reichstagsgebäude zu eng ist, wlich die Fraktion für ihre erste Sitzung auf einen Saal im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus aus – eines der großen Bürogebäude im Bundestags-Komplex. So sieht



Der neu gewählte Fraktionsvorstand der AfD (von links) Peter Felser, Jörn König, Alexander Gauland, Bernd Baumann, Alice Weidel, Götz Frömming, Tino Chrupalla, Stephan Brandner, Beatrix von Storch, Stefan Keuter und Enrico Komnig

DPA-BILD: SCHU

die neue Fraktion aus:

■ **Maximilian Krah** war erst im vergangenen Jahr wieder ins EU-Parlament gewählt worden, jetzt will er in Berlin mitmischen. Krah hatte vor der Europawahl wochenlang in den Schlagzeilen gestanden und die AfD-Chefs in Erklärungsnöte gebracht. Hintergrund waren teils schrille öffentliche Auftritte und Berichte über mutmaßliche Russland- und China-Verbindungen sowie Ermittlungen gegen einen Ex-Mitarbeiter wegen mutmaßlicher Spionage für China. In einer italienischen Zeitung hatte Krah zudem als relativierend wahrgenommene Äußerungen zur nationalsozialistischen SS gemacht.

In Berlin gibt der 48-Jährige sich nun erst einmal betont

zurückhaltend. Krah will nach eigener Aussage versuchen, in den Europaausschuss zu kommen. Sein Mandat für das EU-Parlament gebe er ab.

■ Der AfD-Ehrenvorsitzende **Alexander Gauland** hat sich aus dem aktiven Geschehen inzwischen zwar weitgehend zurückgezogen. Nach einer früheren Absage, noch einmal für den Bundestag zu kandidieren, entschied sich der 84-Jährige dann aber doch noch einmal um und trat in seiner Heimatstadt Chemnitz erneut an. Er ist nun der älteste Parlamentarier. Auf die Frage, wie sehr er sich in der Fraktion noch einmal vier Jahre engagieren wolle, sagte Gauland: „Ich werde mich daran beteiligen, wie ich das bis jetzt immer gemacht habe.“

■ In der neuen AfD-Fraktion steckt auch deutlich **mehr Björn Höcke**. Acht Abgeordnete – vorher fünf – kommen aus dem Thüringer Landesverband des Parteirechtsaußen-Vertreters. Neu in Berlin dabei sind Höckes bisheriger Büroleiter Robert Teske, Torben Braga, der bisherige parlamentarische Geschäftsführer im Erfurter Landtag und Höckes Strategie in der Landtagsfraktion sowie Höckes Co-Landesparteichef Stefan Möller. Der 49-Jährige erklärt, dass man zwar seine politische Überzeugungen teile, „aber keinesfalls als verlängerter Arm von Björn Höcke zu verstehen“ sei.

■ **Matthias Helferich** war im Herbst 2021 über die NRW-Landesliste der AfD in den Bundestag gekommen, durfte

bisher aber nicht Teil der Fraktion sein. Jetzt ist der 36-Jährige es. Helferich ist wegen Äußerungen in älteren Chats umstritten. Er hatte sich darin als „freundliches Gesicht des NS“ bezeichnet, jedoch habe er dort nur die Zuschreibung eines Linken beim X-Vorgänger Twitter wiedergeben und sich darüber lustig gemacht, sagte er am Rande der Sitzung. Eine Nähe zum Nationalsozialismus schloss er auf Nachfrage „definitiv“ aus. Gegen Helferich läuft auch ein Parteiausschlussverfahren.

Faktion besteht auf mehr Einfluss

Die neue AfD-Fraktion im Bundestag besteht darauf, künftig Vorsitze von Bundestagsausschüssen zu besetzen und erhebt Anspruch auf einen Vizepräsidentenposten im Bundestag. „Wir haben ja jetzt fast ein Viertel aller Abgeordneten und die noch mal von verschiedenen irgendwelcher rot-grünen Mainstream-Mehrheiten bis tief in die CDU hinein noch mal irgendwie auszuschließen, das dürfte schwerfallen“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer, Bernd Baumann, im Deutschlandfunk. Als stärkster Oppositionsfraktion steht der AfD vor allem der Vorsitz im wichtigen Haushaltsausschuss zu.

SPD will Sitzungssaal nicht an AfD abgeben

BERLIN/DPA – Der SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich hat sein Bedauern über einen möglichen Verlust des SPD-Sitzungssaals im Bundestag ausgedrückt. „Sie bohren in einer tiefen Wunde bei mir“, antwortete er am Dienstag auf die Frage, ob die SPD als nur noch drittstärkste Kraft den großen Saal nicht abgeben müsse. „Ich möchte den Otto-Wels-Saal nicht hergeben.“

Die AfD hatte vor der Wahl Interesse am Otto-Wels-Saal angemeldet. Entschieden würde im Ältestenrat, sagte der erste parlamentarische Geschäftsführer der AfD-Fraktion, Bernd Baumann. Die AfD-Fraktion ist von 77 auf 152 Abgeordnete angewachsen. Die SPD hat nur noch 120 Sitze.

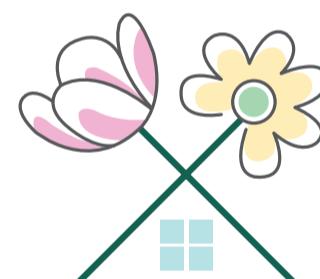
Für Mützenich hat der Fraktionssaal seiner Partei auch eine historische Bedeutung. „Wenn ich an den Namen derjenigen vorbeigehe, die damals in der Krolloper gegen das Ermächtigungsgesetz gestimmt haben, obwohl die Nazi-Schergen bereits neben ihnen standen, das hat mir jedes Mal etwas bedeutet“, sagte er. Der damalige SPD-Chef Otto Wels hatte im März 1933 in einer historischen Rede das Nein der SPD gegen das Ermächtigungsgesetz der Nationalsozialisten begründet.

Wir machen Garten erlebbar:
zum Lesen, Hören, Gucken und
Mitmachen

NEWSLETTER

Abonnieren Sie unseren wöchentlichen, kostenlosen **Newsletter** und freuen Sie sich auf individuelle Gartentipps passend zur Saison und tolle Gewinnspiele.

Direkt zum Newsletter –
QR-Code scannen!
NWZonline.de/nl-garten



Gartenzeit

Aktuelle Neuigkeiten aus der Gartenwelt liefert unser Portal:

NWZonline.de/gartenzeit

Hier finden Sie regelmäßig neue Artikel aus unserer Redaktion. Zu den vielfältigen Themen zählen Pflanz- und Pflegetipps, Gartengestaltung sowie alles rund um Insekten und vieles mehr.



Ganz bequem und jederzeit abrufbar auf dem Laptop, Tablet oder unterwegs auf Ihrem Smartphone.

PODCAST

Gartenzeit zum Hören

Hören Sie rein in unseren Gartenzeit-Podcast mit spannenden Interviewpartnern und Experten aus der Region. Kostenlos und jederzeit verfügbar.

NWZonline.de/podcasts
und überall, wo es Podcasts gibt.



PFLANZ-O-MAT

Passende Pflanze für Garten oder Balkon gesucht?

Unser **PFLANZ-O-MAT** findet aus über 300 Pflanzen genau die Richtige für Sie.



NORDWEST-SHOP

Unter nordwest-shop.de finden Sie allerlei Dinge, die Ihren Garten oder die Terrasse noch schöner werden lassen. Von nordischen Strandkörben, über praktische Hochbeete bis hin zu dekorativen Feuerstellen ist alles dabei. Schauen Sie doch gern einmal vorbei und entdecken praktische Helfer sowie tolle Accessoires.



Familienanzeigen

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg der Freiheit und Trost für uns alle.

Nach einem langen, erfüllten Leben schließt sich ein Lebenskreis.

Otto-Gerd Gramm

* 7. 5. 1938 † 19. 2. 2025

Nicht trauern wollen wir, dass wir ihn verloren haben, sondern dankbar sein, dass wir ihn gehabt haben.

Deine Helga

Thomas und Ulrike
Moritz und Henriette
Michael und Nilay

Kondolenzanschrift: Familie Gramm, c/o Bestattungen
Rohde & Borchardt, Diekweg 5,
26160 Bad Zwischenahn

*Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Nun sind sie wieder zusammen.*

In Liebe nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Bruder,
Schwager und Onkel

Walter Sudbrink

* 7. 3. 1939 † 24. 2. 2025

In liebevoller Erinnerung:

Reiner
Anja und Andreas
Werner und Elfriede
Aneta
und alle Angehörigen

27798 Nordenholzemoor, An der Imbäke 13

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 4. März 2025,
um 10.00 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche zu Hude statt;
anschließend Beisetzung.

Beerdigungsinstut Backhus

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann,
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Johann (Jonny) Leitz

* 1. Januar 1939 † 19. Februar 2025

In stiller Trauer:

Deine Brunhilde (Hilde)
Heidi und Jürgen
mit Björn und Ele
Sven

Bärbel
mit Patrick und Maike, mit Leon und Luca
Yvonne und David mit Amilia
Rosie

26340 Zetel, Osterende 67

Die Trauerandacht und Urnenbeisetzung
finden im engsten Kreis statt.

Bestattungen Hobbie, Zetel

In Memoriam

Elke

Elke, mein lieber Schatz.

Drei Jahre ohne Dich.

Ich vermisse Dich so sehr.

Du wirst immer in meinem Herzen bleiben.

In ewiger Liebe

Dein Dieter

*Traurig ihn zu verlieren,
erleichtert ihn erlöst zu wissen,
dankbar mit ihm gelebt zu haben.*



Sein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Ewald Janßen

* 10. Februar 1939 † 22. Februar 2025

In liebevoller Erinnerung
und im Namen aller Angehörigen:

Deine Ursel

Anke und Werner
Yannick und Sonja
Lena und Tobias
Bernd und Randy
mit Alina und Mirco

Traueranschrift: Familie Ursel Janßen
c/o Bestattungshaus Ott, Baumgartenstraße 3, 26180 Rastede

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet statt am
Freitag, dem 28. Februar 2025, um 10 Uhr in
der St.-Ulrichs-Kirche zu Rastede.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem
späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Gedanken - Augenblicke
sie werden uns immer an Dich erinnern.
Wir trauern um unseren Kegelbruder

Ewald Janßen

Kegelklub "Mit Katun"
Heino, Ingeburg und Fritz, Elke, Klaus

*Wenn ihr mich suchet,
suchet mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
dann bin ich immer bei Euch.*

Wir haben einen lieben Menschen verloren.

Angela Schröder

geb. Oltmanns

* 1. März 1960 † 20. Februar 2025



In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Manfred
mit Thomas

Katja, Christian, Jan Dirk,
Michael, Katrin und Frank
sowie alle Angehörigen

26689 Godensholt, Edewechter Straße 69

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die
Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

*Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;
aber die Liebe
ist die größte unter ihnen.*

Korinther 13,13

Statt Karten

Wer nun mich bekennt vor den Menschen,
den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa, Schwager und Onkel

Wilhelm (Willi) Dallmann

* 19. Februar 1936 † 22. Februar 2025

In stiller Trauer:

Ursel Dallmann geb. Schnitker

Ralf und Birgitt
Laura und Leif

Jürgen und Susanne
Simon und Jana
Heike und Richard
Tobias und Katja
Mia und Theo

sowie alle Angehörigen

26209 Hatterwüsting, Grüner Weg 9

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet am Montag, dem
3. März 2025, um 11 Uhr in der Kreuzkirche zu Sandkrug statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne des
Verstorbenen um eine Spende für den Posaunen-Chor
der evangelischen Kirche Sandkrug.
IBAN: DE82 2805 0100 0000 3606 77,
Kennwort: Willi Dallmann.

Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben immer hatte.

Horst Cassens

* 2. Februar 1940 † 20. Februar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Sonja und Udo
Mascha und Marvin mit Oskar
Ricarda und Lars
Marvin
Madeline und Florian mit Mia
Helke mit Familie
und alle Angehörigen

Traueranschrift:
Sonja Leske, Steilwall 31, 26655 Westerstede

Die Trauerandacht findet am Dienstag, den 4. März 2025,
um 11.00 Uhr in der Kapelle auf dem Waldfriedhof zu
Ocholt statt; anschließend erfolgt die Beisetzung.

Werner Mönnich

* 13. April 1933 † 21. Februar 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Inge
mit Familie

Kondolenzadresse: Ingeborg Mönnich
c/o Bestattungshaus Speckmann
26133 Oldenburg, Brandenburger Straße 4

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 21. Februar 2025 verstarb unser Feuerwehrmitglied
der Seniorenabteilung

Löschmeister Joachim Gosenik

Herr Gosenik war Träger der Silbernen Ehrennadel des Oldenburgerischen Feuerwehrverbandes sowie des Niedersächsischen Ehrenzeichens für seine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.

Seit 54 Jahren war er Mitglied der Ortsfeuerwehr Bergedorf,
zuletzt in der Seniorenabteilung. In unzähligen Einsätzen stand der
Verstorbene den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde
helfend und schützend zur Seite. Bis zu seinem Tod ist er der
Freiwilligen Feuerwehr verbunden geblieben.

Wir danken ihm für seine Treue und das Pflichtbewusstsein,
sein Andenken werden wir in Ehren halten. Unser aufrichtiges
Mitgefühl gilt seiner Familie.

Gemeinde Ganderkesee

Ralf Wessel

Bürgermeister

Bernd Lembke

Gemeindebrandmeister

Holger Buurman

Ortsbrandmeister

